

K 11 - j / 08

Sozialhilfe 2008



Niedersachsen

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	6
Fachlich Verantwortliche	7
Erläuterungen	8
Tabellenteil	
Übersicht 2004 bis 2008	
1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen	13
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen	14
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII	
1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2008 nach Hilfearten und Trägergruppen	16
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2008 nach Hilfearten	17
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2008	18
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel 2008	19
Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen	22
2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	23
3. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	24
4. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	25
5. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	26
6. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	27
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	31
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen sowie Sitz des Trägers	35
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	36

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe.....	38
2.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	39
3.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	40
4.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	42
5.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	44
6.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	46
7.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	48
8.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers	50
9.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort	52

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2008	56
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	57
2.	Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2008	58
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	59
3.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2008	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen.....	60
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	64
3.1.3	In Einrichtungen	68
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen.....	72
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	76
3.2.3	In Einrichtungen	80
4.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2008	84
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	88
5.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2008	92
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	96

6.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres 2008 beendete Hilfen	100
6.2	Am Jahresende 2008 andauernde Hilfen	102
7.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2008	104
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	106
8.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort	
8.1	Am 31. Dezember 2008	108
8.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	110

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2008	115
2.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2008 nach Kreisen	116

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger im engeren Sinn, d.h. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“). Angaben zu diesem Empfängerkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z.B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst.

Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)

- 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfefewährung (vierteljährlich)
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (jährlich)
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Bezieher von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen“

men“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Ifd. HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII (Bedarfsgemeinschaft) zu liefern.

Bei der jährlichen Erhebung dienen die Bedarfsgemeinschaften als Erhebungseinheiten. Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Bedarfsgemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarf und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem

SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat. Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung muss man allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen rechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedenartige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Mit den Erhebungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen bildet § 121 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2670) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 SGB XII.

Fachlich Verantwortliche:

Hanna Köhler Fachgebietsleiterin (bis Oktober 2010)
Dr. Ortrud Moshake Fachgebietsleiterin Tel. 9898-2213
Herbert Krüger Teamleiter Tel. 9898-2216

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenhausbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u.a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z.B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen mit Ausnahme der in den Pflegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben: Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfgewährung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen: Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc.

Unterscheidung nach Hilfearten: Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsempfänger mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- Empfängerinnen und Empfänger laufender HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausbezahlt wird (diese sogenannten Kurzeitempfänger, bei denen es sich i.d.R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);

- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 34 SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen) erhalten;
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Bedarfsgemeinschaften: Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Bedarfsgemeinschaft. Dies trifft zu für:

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 19 Abs. 1 Satz 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge: Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an

- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder voll erwerbsgemindert sind und dazu einen Ausweis mit dem Markenzeichen G nach § 69 Abs. 5 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) besitzen;
- werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;
- Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;
- behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- Antragsberechtigte, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- Antragsberechtigte, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- Antragsberechtigte, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind.

Gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise Eltern wird im Regelfall kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen.

Mehrbedarfszuschläge: Siehe laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);

- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben. Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Übersicht 2004 bis 2008

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII*)) am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	316 266	35 025	37 077	38 057	38 339
und zwar je 10 000 Einwohner	396	44	46	48	48
davon					
außerhalb von Einrichtungen	315 583	9 251	8 673	8 865	9 398
in Einrichtungen	683	25 774	28 404	29 192	28 941
männlich	141 180	17 279	18 610	19 559	19 824
weiblich	175 086	17 746	18 467	18 498	18 515
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	55 864	815	1 183	1 094	1 135
7 - 18	74 477	2 189	2 353	2 328	2 392
18 - 25	35 292	2 183	2 326	2 522	2 578
25 - 50	110 828	12 592	13 444	14 122	14 218
50 - 65	31 596	7 017	7 704	8 180	8 441
65 und älter	8 209	10 229	10 067	9 811	9 575
Durchschnittsalter	26	51	50	49	48
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)	149 633	33 815	36 039	37 210	37 378
in Einrichtungen	582	25 742	28 379	29 183	28 935
außerhalb von Einrichtungen	149 051	8 073	7 660	8 027	8 443
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	60 152	5 943	5 866	6 261	6 559
2	36 048	1 199	1 059	1 092	1 163
3	25 941	499	396	401	424
4	14 689	215	180	159	169
5	6 619	103	78	66	70
6 und mehr	5 602	114	81	48	58
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... EUR					
Bruttobedarf	924	608	604	627	656
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	307	206	199	240	256
angerechneten Einkommen ²⁾	516	215	194	195	199
Nettobedarf	408	394	410	432	456
Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	55 868	68 670	74 064	78 276	83 260
davon					
außerhalb von Einrichtungen	39 403	48 927	53 641	57 067	61 384
in Einrichtungen	16 465	19 743	20 423	21 209	21 876
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	26 725	33 566	36 212	38 233	40 816
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	5	7	7	8	8
65 Jahre und älter	29 143	35 104	37 852	40 043	42 444
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	20	23	24	25	26
männlich	23 241	29 866	32 463	34 363	36 954
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	14 753	18 634	20 138	21 299	22 731
65 Jahre und älter	8 488	11 232	12 325	13 064	14 223
weiblich	32 627	38 804	41 601	43 913	46 306
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	11 972	14 932	16 074	16 934	18 085
65 Jahre und älter	20 655	23 872	25 527	26 979	28 221

*) bis 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) - **) 2004 "Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)"

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
Am Jahresende					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	84 684	78 469	96 453	99 879	102 287
und zwar je 10 000 Einwohner	106	98	121	125	128
davon					
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	15 737	25 991	25 812	25 371	24 216
in Einrichtungen ²⁾	69 414	53 993	72 535	75 901	78 071
männlich	43 338	39 682	49 638	51 824	53 171
weiblich	41 346	38 787	46 815	48 055	49 116
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	17 146	14 111	18 814	19 973	20 440
18 - 40	20 562	17 768	22 183	22 302	22 650
40 - 65	23 642	22 509	28 353	30 135	31 790
65 und älter	23 334	24 081	27 103	27 469	27 407
Durchschnittsalter	45	48	46	46	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	x	4 357	3 322	2 356	1 707
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	55 711	44 105	63 220	66 410	68 760
Hilfe zur Pflege	27 231	28 647	27 997	28 660	28 760
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ⁴⁾	1 298	3 041	3 637	3 636	4 161
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	150 147	102 152	119 419	125 935	131 862
und zwar je 10 000 Einwohner	188	128	149	158	165
davon					
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	71 699	39 058	38 776	39 858	38 831
in Einrichtungen ²⁾	82 038	66 012	84 465	90 021	93 031
männlich	76 754	52 481	61 847	65 737	68 709
weiblich	73 393	49 671	57 572	60 198	63 153
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	36 006	22 154	26 683	29 234	30 812
18 - 40	39 134	21 888	25 664	26 296	27 162
40 - 65	40 573	27 454	32 901	35 091	37 669
65 und älter	34 434	30 656	34 171	35 314	36 219
Durchschnittsalter	42	46	45	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	46 637	5 859	5 008	4 534	3 570
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	68 716	57 673	75 872	81 006	85 548
Hilfe zur Pflege	34 229	35 784	35 163	36 413	37 516
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ⁴⁾	3 427	5 672	6 526	7 300	7 923

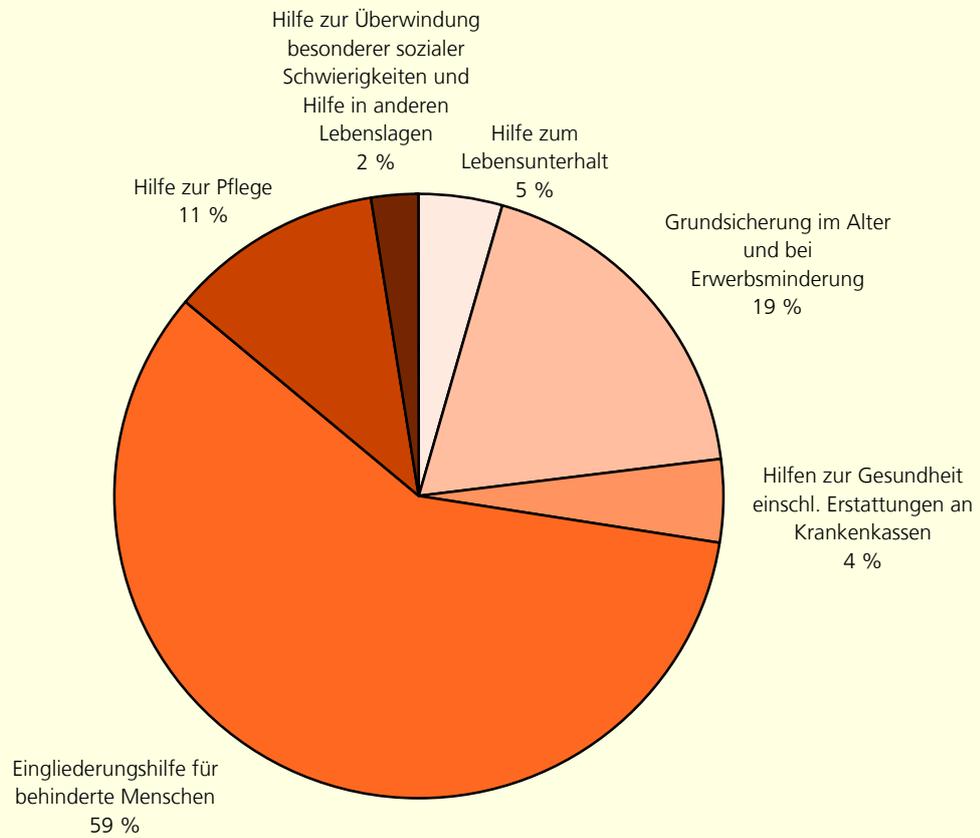
*) bis 2004 Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem BSHG. In den Jahren 2005 bis 2007 sind die Daten aufgrund von landesweiten Untererfassungen bei einigen Hilfearten nur beschränkt aussagekräftig. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 3) bis 2004 vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung. x = Nachweis ist nicht möglich. - 4) bis 2004 Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen.

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(innen)			
	2005	2006	2007	2008
Bedarfsgemeinschaften	360 613	349 188	335 888	323 163
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	680 314	708 113	683 306	644 781
und zwar				
männlich	346 252	353 888	337 555	315 999
weiblich	334 062	354 225	345 733	328 782
unter 25 Jahre alt	302 481	311 537	299 227	227 216
15 Jahre bis unter 65 Jahre alt	487 682	504 945	487 731	463 314
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	481 138	497 085	479 579	455 233
männlich	243 999	245 327	232 668	218 575
weiblich	237 139	251 758	246 897	236 658
unter 25 Jahre alt	105 969	104 358	99 361	92 805
25 bis unter 50 alt	288 750	298 554	282 157	262 728
50 bis unter 55 alt	39 158	41 648	42 178	41 439
55 Jahre und älter	47 261	52 525	55 883	58 261
Deutsche	397 707	408 233	397 472	375 615
Nicht Deutsche	83 368	88 588	80 990	79 586
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	199 176	211 028	203 727	189 548
männlich	102 253	108 561	104 887	97 424
weiblich	96 923	102 467	98 836	92 124
unter 15 Jahre alt	192 632	203 167	195 456	181 466
15 Jahre und älter	6 544	7 860	8 271	8 082
Deutsche	168 778	179 460	175 629	163 537
Nicht Deutsche	30 321	31 263	27 226	25 998

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2008 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	117 483	51 805	65 678	72 325	51 734	20 591	45 158	71	45 087
Laufende Leistungen	113 616	49 486	64 130	69 624	49 421	20 203	43 992	66	43 926
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 945	1 397	1 549	1 779	1 392	388	1 166	5	1 161
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	922	922	-	922	922	-	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾	422 135	280 958	141 177	320 547	280 936	39 611	101 588	21	101 567
darunter:									
Einmalige Leistungen	984	844	140	861	843	18	123	2	122
Hilfen zur Gesundheit zusammen	5 209	3 028	2 181	4 502	2 907	1 595	708	121	587
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)									
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	3	0	3	3	0	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	5 114	2 990	2 124	4 415	2 871	1 544	699	119	581
Hilfe zur Familienplanung	38	33	6	30	30	-	8	3	6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	54	3	51	54	3	51	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	0	0	0	0	0	-	0	-	0
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung³⁾	88 529	.	.	76 158	.	.	12 371	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 403 253	117 065	1 286 188	223 980	116 506	107 474	1 179 273	559	1 178 714
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6 667	2 207	4 461	2 249	2 159	90	4 419	48	4 371
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 024	97	927	533	59	474	490	38	453
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	336 367	-	336 367	8 091	-	8 091	328 276	-	328 276
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	826 723	89 138	737 585	167 840	89 116	78 724	658 883	22	658 861
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	184	184	-	180	180	-	4	4	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	209 096	31 470	177 626	31 505	31 470	34	177 592	-	177 592
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	39 274	401	38 873	6 167	401	5 767	33 106	-	33 106
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4 018	172	3 846	226	172	54	3 791	-	3 791
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13 835	3 299	10 536	3 593	3 299	294	10 242	-	10 242
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	539 070	49 983	489 087	120 459	49 982	70 477	418 611	1	418 610
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	21 246	3 628	17 618	5 709	3 611	2 098	15 536	17	15 520
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	156 717	19 304	137 413	28 511	19 269	9 242	128 206	35	128 170
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	3 155	411	2 744	72	68	4	3 083	342	2 740
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1 572	111	1 461	87	87	-	1 485	24	1 461
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	144	-	144	0	-	0	144	-	144
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	8	8	0	8	8	-	0	-	0
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	70 877	5 791	65 086	16 590	5 741	10 848	54 287	49	54 238
Hilfe zur Pflege zusammen	267 858	42 459	225 398	228 556	42 459	186 097	39 301	-	39 301
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	42 459	42 459	-	42 459	42 459	-	-	-	-
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 514	4 514	-	4 514	4 514	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 837	3 837	-	3 837	3 837	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 646	3 646	-	3 646	3 646	-	-	-	-
andere Leistungen	30 462	30 462	-	30 462	30 462	-	-	-	-
davon:									
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	5 202	5 202	-	5 202	5 202	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	1 234	1 234	-	1 234	1 234	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	1 954	1 954	-	1 954	1 954	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	21 891	21 891	-	21 891	21 891	-	-	-	-
Hilfsmittel	181	181	-	181	181	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	756	-	756	683	-	683	74	-	74
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 574	-	1 574	1 007	-	1 007	567	-	567
Ausgaben für stationäre Pflege	223 068	-	223 068	184 407	-	184 407	38 661	-	38 661
darunter:									
"Pflegestufe 0"	19 633	-	19 633	13 575	-	13 575	6 058	-	6 058
Pflegestufe 1	48 447	-	48 447	38 801	-	38 801	9 646	-	9 646
Pflegestufe 2	61 116	-	61 116	53 128	-	53 128	7 988	-	7 988
Pflegestufe 3	54 098	-	54 098	45 485	-	45 485	8 613	-	8 613
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	46 798	28 340	18 459	16 921	12 577	4 345	29 877	15 763	14 114
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	28 743	13 991	14 752	4 017	2 605	1 413	24 726	11 387	13 339
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 439	650	1 790	2 430	640	1 790	10	10	-
Altenhilfe	351	351	-	351	351	-	-	-	-
Blindenhilfe	10 034	8 291	1 743	5 033	4 065	968	5 002	4 226	775
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	715	541	174	631	457	174	84	84	0
Bestattungskosten	4 516	4 516	-	4 460	4 460	-	56	56	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 351 266	523 655	1 739 082	942 990	507 120	359 712	1 408 276	16 534	1 379 370
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	99 594	36 861	62 733	56 358	36 799	19 559	43 236	62	43 174
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	407 413	276 061	131 352	313 581	276 042	37 539	93 832	19	93 813
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	92 798	-	-	79 804	-	-	12 994	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 272 637	114 991	1 157 645	204 934	114 590	90 345	1 067 702	401	1 067 301
Hilfe zur Pflege	243 553	41 254	202 298	206 772	41 254	165 517	36 781	-	36 781
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	46 226	28 100	18 126	16 513	12 389	4 124	29 713	15 711	14 002
Reine Ausgaben insgesamt	2 162 220	497 267	1 572 154	877 962	481 073	317 084	1 284 258	16 194	1 255 070

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. - 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2008 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sam- men	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sam- men	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sam- men
	1 000 Euro								Euro			
Braunschweig, Stadt	3 020	13 681	19 574	36 275	2 178	13 431	18 152	33 761	8,86	54,64	73,85	137,35
Salzgitter, Stadt	1 174	5 087	10 153	16 415	695	4 936	8 956	14 587	6,60	46,87	85,04	138,50
Wolfsburg, Stadt	547	3 477	5 273	9 297	227	3 416	4 872	8 515	1,89	28,46	40,60	70,95
Gifhorn	1 342	4 114	9 743	15 199	1 065	4 034	8 795	13 894	6,11	23,13	50,43	79,67
Göttingen	3 633	13 207	20 975	37 814	3 170	12 652	19 725	35 547	12,13	48,43	75,50	136,06
dar. Göttingen, Stadt	2 463	9 016	13 138	24 617	2 131	8 839	12 334	23 305	17,54	72,74	101,50	191,79
Goslar	1 428	5 997	11 464	18 889	918	5 848	10 558	17 324	6,20	39,49	71,29	116,98
Helmstedt	701	3 218	7 089	11 008	586	3 100	6 178	9 864	6,11	32,34	64,44	102,89
Northeim	703	5 347	10 894	16 945	443	5 207	9 951	15 600	3,08	36,15	69,08	108,30
Osterode am Harz	1 354	3 646	6 478	11 478	1 241	3 592	5 851	10 683	15,45	44,73	72,86	133,04
Peine	794	3 704	7 900	12 398	487	3 586	7 217	11 290	3,65	26,85	54,04	84,53
Wolfenbüttel	785	4 121	7 690	12 595	708	4 094	7 007	11 809	5,68	32,84	56,21	94,74
Braunschweig	15 482	65 598	117 233	198 313	11 716	63 897	107 261	182 874	7,17	39,12	65,67	111,96
Region Hannover	15 208	71 184	118 368	204 759	12 035	70 198	110 277	192 510	10,65	62,12	97,59	170,36
dar. Hannover, Ldhptst.	10 901	49 321	78 811	139 033	8 849	48 935	74 501	132 284	17,08	94,46	143,81	255,34
Diepholz	2 389	6 900	12 238	21 526	2 093	6 795	11 250	20 138	9,73	31,58	52,29	93,60
Hamel-Pyrmont	1 697	8 016	14 179	23 892	1 513	7 674	13 526	22 714	9,58	48,61	85,68	143,88
Hildesheim	2 258	13 159	20 035	35 452	1 620	12 965	17 978	32 563	5,61	44,92	62,29	112,82
dar. Hildesheim, Stadt	1 374	8 029	10 506	19 909	1 016	7 892	9 622	18 530	9,91	76,18	92,88	178,87
Holzminden	438	3 438	5 924	9 799	395	3 363	5 309	9 067	5,19	44,19	69,76	119,14
Nienburg (Weser)	833	5 712	10 718	17 263	610	5 336	9 686	15 632	4,88	42,72	77,55	125,16
Schaumburg	1 416	5 784	10 142	17 342	1 226	5 484	9 628	16 337	7,47	33,40	58,65	99,51
Hannover	24 238	114 192	191 604	330 034	19 492	111 814	177 655	308 962	9,04	51,84	82,37	143,25
Celle	1 709	7 472	13 184	22 364	1 412	7 335	12 206	20 953	7,80	40,50	67,39	115,69
dar. Celle, Stadt	1 109	4 776	5 963	11 848	1 092	4 689	5 540	11 321	15,40	66,11	78,11	159,61
Cuxhaven	1 051	5 228	11 198	17 476	546	5 059	9 809	15 414	2,69	24,93	48,34	75,96
Harburg	3 229	6 856	11 829	21 914	2 793	6 614	11 286	20 693	11,45	27,12	46,28	84,85
Lüchow-Dannenberg	614	1 795	3 755	6 164	487	1 735	3 243	5 465	9,65	34,38	64,26	108,29
Lüneburg	1 209	7 779	8 633	17 621	791	7 625	8 351	16 767	4,48	43,21	47,33	95,03
dar. Lüneburg, Stadt	816	5 277	5 836	11 928	453	5 183	5 752	11 388	6,27	71,69	79,56	157,51
Osterholz	674	2 260	6 110	9 044	465	2 230	5 369	8 063	4,13	19,79	47,65	71,56
Rotenburg (Wümme)	953	4 367	8 620	13 940	684	4 166	8 191	13 041	4,14	25,24	49,62	79,00
Soiltau-Fallingb.ostel	1 000	4 199	7 757	12 955	867	3 956	7 293	12 116	6,12	27,92	51,47	85,51
Stade	971	6 398	9 106	16 475	713	6 358	8 383	15 454	3,62	32,26	42,53	78,41
Uelzen	739	3 122	6 057	9 917	645	3 086	5 748	9 479	6,72	32,15	59,89	98,76
Verden	1 183	3 509	6 650	11 341	907	3 452	6 043	10 402	6,78	25,81	45,18	77,76
Lüneburg	13 331	52 984	92 898	159 212	10 310	51 616	85 922	147 848	6,06	30,34	50,51	86,91
Delmenhorst, Stadt	1 292	5 227	6 561	13 080	1 065	5 178	6 276	12 520	14,17	68,92	83,53	166,63
Emden, Stadt	645	2 526	4 781	7 952	586	2 453	4 656	7 695	11,33	47,43	90,03	148,80
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 145	8 660	11 556	23 361	2 247	8 532	10 612	21 391	14,08	53,47	66,51	134,06
Osnabrück, Stadt	1 776	12 337	16 513	30 626	1 219	12 194	15 189	28 602	7,48	74,87	93,26	175,61
Wilhelmshaven, Stadt	1 195	5 044	7 472	13 710	966	4 968	6 960	12 894	11,75	60,44	84,68	156,88
Ammerland	826	2 952	4 799	8 576	640	2 897	4 551	8 089	5,47	24,75	38,88	69,11
Aurich	889	5 830	10 255	16 974	710	5 726	9 095	15 531	3,73	30,09	47,79	81,62
Cloppenburg	805	4 485	8 281	13 571	631	4 428	7 336	12 395	4,01	28,17	46,68	78,87
Emsland	2 168	8 423	14 287	24 878	1 888	8 347	13 269	23 503	6,02	26,62	42,32	74,96
dar. Lingen, Stadt	393	-	1 405	1 798	303	-	1 354	1 657	5,88	-	26,26	32,14
Friesland	676	2 406	4 772	7 854	539	2 356	4 414	7 310	5,35	23,38	43,80	72,53
Grafschaft Bentheim	445	3 557	6 926	10 929	171	3 491	6 383	10 045	1,26	25,81	47,19	74,26
Leer	1 329	5 745	10 420	17 493	874	5 441	9 957	16 271	5,29	32,96	60,31	98,56
Oldenburg	744	3 575	4 708	9 027	661	3 529	4 395	8 585	5,24	27,98	34,84	68,06
Osnabrück	1 340	8 816	20 477	30 632	993	8 640	18 724	28 357	2,77	24,08	52,18	79,02
Vechta	531	3 271	7 775	11 577	422	3 203	7 248	10 872	3,14	23,83	53,93	80,89
Wesermarsch	1 102	3 187	5 583	9 872	930	3 136	5 307	9 373	10,04	33,86	57,30	101,20
Wittmund	366	1 734	3 217	5 318	298	1 734	2 815	4 846	5,16	30,03	48,75	83,93
Weser-Ems	19 275	87 773	148 383	255 431	14 840	86 254	137 185	238 278	5,98	34,77	55,31	96,06
Örtliche Träger zusammen	72 325	320 547	550 118	942 990	56 358	313 581	508 023	877 962	7,07	39,34	63,73	110,14
davon kreisfreie Städte	12 794	56 039	81 883	150 716	9 183	55 108	75 673	139 965	9,16	54,96	75,48	139,60
Landkreise / Region	59 532	264 513	468 236	792 274	47 177	258 472	432 352	737 996	6,77	37,09	62,04	105,90
Überörtlicher Träger	45 158	101 588	1 261 530	1 408 276	43 236	93 832	1 147 190	1 284 258	5,42	11,77	143,91	161,10
Niedersachsen	117 483	422 135	1 811 648	2 351 266	99 594	407 413	1 655 213	2 162 220	12,49	51,11	207,64	271,24

1) Einwohner am 31.12.2007. - 2) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 3) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾ (4. Kapitel) 2008

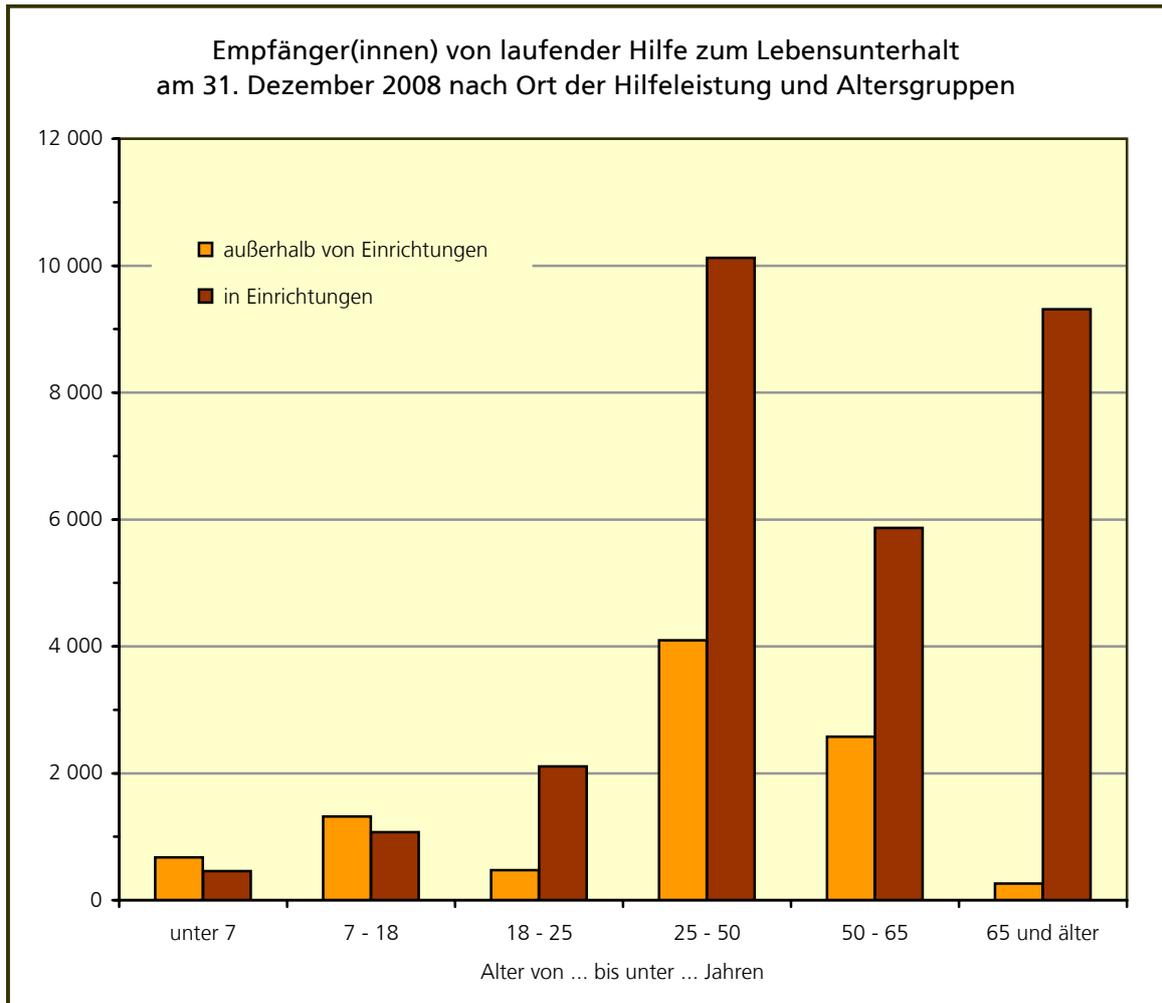
Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ²⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 Euro							Euro	
Braunschweig, Stadt	3 020	2 394	626	13 681	12 354	1 327	12,29	55,66
Salzgitter, Stadt	1 174	828	347	5 087	4 303	784	11,15	48,30
Wolfsburg, Stadt	547	418	129	3 477	3 301	176	4,56	28,97
Gifhorn	1 342	836	506	4 114	3 296	818	7,69	23,59
Göttingen	3 633	3 219	414	13 207	11 445	1 762	13,91	50,55
dar. Göttingen, Stadt	2 463	2 288	175	9 016	7 955	1 061	20,27	74,20
Goslar	1 428	1 058	370	5 997	5 205	793	9,64	40,50
Helmstedt	701	504	196	3 218	2 701	517	7,31	33,57
Northeim	703	375	329	5 347	4 551	796	4,88	37,12
Osterode am Harz	1 354	839	515	3 646	2 975	670	16,86	45,40
Peine	794	785	9	3 704	3 250	453	5,94	27,73
Wolfenbüttel	785	370	415	4 121	3 551	570	6,30	33,06
Braunschweig	15 482	11 627	3 855	65 598	56 930	8 667	9,48	40,16
Region Hannover	15 208	11 533	3 674	71 184	63 475	7 709	13,46	62,99
dar. Hannover, Ldhptst.	10 901	8 180	2 721	49 321	44 524	4 798	21,04	95,20
Diepholz	2 389	1 036	1 353	6 900	5 734	1 166	11,10	32,07
Hameln-Pyrmont	1 697	1 126	571	8 016	7 025	991	10,75	50,78
Hildesheim	2 258	1 325	933	13 159	11 755	1 404	7,82	45,59
dar. Hildesheim, Stadt	1 374	933	441	8 029	7 417	613	13,26	77,51
Holz Minden	438	254	184	3 438	2 850	587	5,76	45,18
Nienburg (Weser)	833	472	361	5 712	4 932	780	6,67	45,73
Schaumburg	1 416	1 065	351	5 784	4 875	908	8,63	35,23
Hannover	24 238	16 811	7 427	114 192	100 647	13 545	11,24	52,94
Celle	1 709	1 250	459	7 472	6 935	536	9,44	41,26
dar. Celle, Stadt	1 109	821	288	4 776	4 482	294	15,64	67,33
Cuxhaven	1 051	544	507	5 228	4 108	1 120	5,18	25,76
Harburg	3 229	2 426	803	6 856	5 878	978	13,24	28,11
Lüchow-Dannenberg	614	501	113	1 795	1 621	173	12,17	35,57
Lüneburg	1 209	967	242	7 779	7 045	734	6,85	44,09
dar. Lüneburg, Stadt	816	679	137	5 277	4 819	458	11,29	72,99
Osterholz	674	510	164	2 260	1 937	323	5,98	20,06
Rotenburg (Wümme)	953	538	415	4 367	3 646	720	5,77	26,45
Soltau-Fallingb.ostel	1 000	630	370	4 199	3 347	852	7,06	29,63
Stade	971	515	456	6 398	5 717	680	4,93	32,46
Uelzen	739	496	243	3 122	2 685	437	7,70	32,53
Verden	1 183	945	238	3 509	3 089	420	8,84	26,23
Lüneburg	13 331	9 322	4 008	52 984	46 010	6 974	7,84	31,15
Delmenhorst, Stadt	1 292	1 117	176	5 227	4 810	417	17,20	69,57
Emden, Stadt	645	414	231	2 526	2 200	326	12,47	48,85
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 145	2 686	459	8 660	6 684	1 976	19,71	54,27
Osnabrück, Stadt	1 776	1 072	704	12 337	11 039	1 298	10,90	75,75
Wilhelmshaven, Stadt	1 195	622	572	5 044	4 565	479	14,54	61,37
Ammerland	826	654	172	2 952	2 616	336	7,06	25,22
Aurich	889	576	313	5 830	5 103	728	4,67	30,64
Cloppenburg	805	508	298	4 485	4 076	408	5,12	28,54
Emsland	2 168	1 748	420	8 423	7 613	810	6,91	26,86
dar. Lingen, Stadt	393	306	87	-	-	-	7,62	-
Friesland	676	484	192	2 406	2 134	272	6,71	23,87
Grafschaft Bentheim	445	240	206	3 557	2 990	568	3,29	26,30
Leer	1 329	1 062	268	5 745	5 086	659	8,05	34,80
Oldenburg	744	587	157	3 575	3 276	299	5,90	28,34
Osnabrück	1 340	911	429	8 816	8 011	805	3,73	24,57
Vechta	531	244	288	3 271	2 871	400	3,95	24,34
Wesermarsch	1 102	802	300	3 187	2 816	371	11,90	34,41
Wittmund	366	249	118	1 734	1 462	272	6,34	30,03
Weser-Ems	19 275	13 974	5 301	87 773	77 349	10 424	7,77	35,39
Örtliche Träger zusammen	72 325	51 734	20 591	320 547	280 936	39 611	9,07	40,21
davon kreisfreie Städte	12 794	9 551	3 244	56 039	49 256	6 783	12,76	55,89
Landkreise / Region	59 532	42 184	17 352	264 513	231 682	32 825	8,54	37,96

1) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 2) Einwohner am 31.12.2007.

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2008

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)	hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	2 604	7 471	7 337	740	10,59	30,39	29,85	3,01
Salzgitter, Stadt	1 316	3 327	4 122	191	12,50	31,59	39,14	1,81
Wolfsburg, Stadt	867	1 925	1 940	140	7,22	16,04	16,17	1,17
Gifhorn	1 239	2 980	2 668	1 908	7,10	17,09	15,30	10,94
Göttingen	3 146	7 619	8 465	495	12,04	29,16	32,40	1,89
dar. Göttingen, Stadt	2 206	4 759	5 042	327	18,15	39,16	41,49	2,69
Goslar	919	4 172	5 283	183	6,21	28,17	35,67	1,24
Helmstedt	740	2 615	2 694	129	7,72	27,28	28,10	1,35
Northeim	1 389	4 303	3 974	285	9,64	29,87	27,59	1,98
Osterode am Harz	564	2 426	2 610	251	7,02	30,21	32,50	3,13
Peine	731	3 290	2 847	348	5,47	24,63	21,32	2,61
Wolfenbüttel	568	2 989	3 277	173	4,56	23,98	26,29	1,39
Braunschweig	14 081	43 118	45 219	4 844	8,62	26,40	27,69	2,97
Region Hannover	26 430	29 397	51 166	3 284	23,39	26,01	45,28	2,91
dar. Hannover, Ldhptst.	20 176	16 472	35 280	2 573	38,94	31,79	68,10	4,97
Diepholz	2 028	6 832	1 812	578	9,43	31,76	8,42	2,69
Hameln-Pyrmont	2 393	4 590	6 319	224	15,16	29,08	40,03	1,42
Hildesheim	2 924	7 329	7 019	706	10,13	25,39	24,32	2,45
dar. Hildesheim, Stadt	1 853	3 606	3 834	329	17,89	34,81	37,01	3,18
Holzminden	480	2 198	2 544	88	6,31	28,88	33,43	1,16
Nienburg (Weser)	1 478	4 136	3 748	324	11,83	33,12	30,01	2,59
Schaumburg	1 160	3 937	4 299	233	7,07	23,98	26,19	1,42
Hannover	36 893	58 419	76 906	5 437	17,11	27,09	35,66	2,52
Celle	1 738	4 574	5 532	362	9,60	25,25	30,54	2,00
dar. Celle, Stadt	5	2 332	3 072	131	0,07	32,88	43,31	1,85
Cuxhaven	1 116	4 118	4 411	164	5,50	20,29	21,74	0,81
Harburg	1 525	4 907	4 644	210	6,25	20,12	19,04	0,86
Lüchow-Dannenberg	368	1 619	1 133	124	7,29	32,08	22,45	2,46
Lüneburg	1 422	3 342	3 367	220	8,06	18,94	19,08	1,25
dar. Lüneburg, Stadt	1 179	2 187	2 241	144	16,31	30,25	31,00	1,99
Osterholz	977	2 527	1 740	124	8,67	22,43	15,44	1,10
Rotenburg (Wümme)	945	4 501	2 481	264	5,72	27,27	15,03	1,60
Soltau-Fallingb.ostel	1 107	2 790	3 197	198	7,81	19,69	22,56	1,40
Stade	1 024	3 605	3 544	210	5,20	18,29	17,98	1,07
Uelzen	557	2 656	2 338	197	5,80	27,67	24,36	2,05
Verden	439	3 368	2 006	231	3,28	25,18	15,00	1,73
Lüneburg	11 219	38 007	34 393	2 303	6,60	22,34	20,22	1,35
Delmenhorst, Stadt	1 291	2 807	1 913	265	17,18	37,36	25,46	3,53
Emden, Stadt	496	2 538	1 483	140	9,59	49,08	28,68	2,71
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 530	4 538	4 157	387	9,59	28,44	26,05	2,43
Osnabrück, Stadt	3 938	4 639	6 255	356	24,18	28,48	38,40	2,19
Wilhelmshaven, Stadt	650	3 615	2 420	275	7,91	43,98	29,44	3,35
Ammerland	814	1 559	2 010	168	6,95	13,32	17,17	1,44
Aurich	917	4 778	3 174	225	4,82	25,11	16,68	1,18
Cloppenburg	921	4 176	2 076	163	5,86	26,57	13,21	1,04
Emsland	903	7 371	4 559	436	2,88	23,51	14,54	1,39
dar. Lingen, Stadt	4	355	917	78	0,08	6,89	17,79	1,51
Friesland	412	2 300	1 652	50	4,09	22,82	16,39	0,50
Grafschaft Bentheim	662	2 542	2 989	190	4,89	18,79	22,10	1,40
Leer	1 451	4 610	3 351	545	8,79	27,92	20,30	3,30
Oldenburg	725	1 750	1 831	90	5,75	13,87	14,52	0,71
Osnabrück	1 673	8 253	8 445	353	4,66	23,00	23,53	0,98
Vechta	431	5 641	1 059	117	3,21	41,97	7,88	0,87
Wesermarsch	527	2 770	1 874	136	5,69	29,91	20,23	1,47
Wittmund	271	1 503	1 007	33	4,69	26,03	17,44	0,57
Weser-Ems	17 612	65 390	50 254	3 929	7,10	26,36	20,26	1,58
Örtliche Träger zusammen	79 804	204 934	206 772	16 513	10,01	25,71	25,94	2,07
davon kreisfreie Städte	12 692	30 860	29 627	2 494	12,66	30,78	29,55	2,49
Landkreise / Region	67 114	174 073	177 145	14 019	9,63	24,98	25,42	2,01

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2007



**Empfänger(innen) von laufender
Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)				Deutsche				Nicht Deutsche					
	insgesamt	davon		dar. mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	zu- sam- men	und zwar mit		zu- sam- men	dar. mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	davon				
		außer- halb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen			Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	Vertriebe- nenaus- weis bzw. Spätaus- siedlerbe- scheinig- ung			EU-Aus- länder	Asylbe- rech- tigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sons- tige Aus- länder	
Männlich														
unter 3	109	107	2	3	101	3	-	8	-	-	1	2	5	
3 - 7	555	250	305	335	532	335	-	23	-	3	2	1	17	
7 - 11	485	311	174	182	440	173	-	45	9	2	9	3	31	
11 - 15	550	323	227	218	484	204	3	66	14	8	7	3	48	
15 - 18	342	57	285	278	317	261	-	25	17	3	-	1	21	
18 - 21	497	70	427	415	479	406	1	18	9	2	2	-	14	
21 - 25	1 036	195	841	830	996	805	3	40	25	5	3	-	32	
25 - 30	1 313	344	969	974	1 253	941	7	60	33	9	2	2	47	
30 - 40	2 915	740	2 175	2 161	2 789	2 097	11	126	64	24	2	2	98	
40 - 50	4 166	1 156	3 010	2 982	4 051	2 935	14	115	47	24	2	1	88	
50 - 60	3 480	813	2 667	2 573	3 391	2 546	11	89	27	19	3	1	66	
60 - 65	1 260	355	905	198	1 192	197	5	68	1	19	1	-	48	
65 - 70	1 062	49	1 013	32	1 028	31	3	34	1	11	1	-	22	
70 - 75	960	37	923	16	934	16	5	26	-	6	2	-	18	
75 - 80	544	12	532	5	517	5	3	27	-	4	-	-	23	
80 - 85	324	12	312	4	311	4	1	13	-	2	-	-	11	
85 und älter	226	3	223	1	218	1	-	8	-	-	-	-	8	
Zusammen	19 824	4 834	14 990	11 207	19 033	10 960	67	791	247	141	37	16	597	
Durchschnittsalter	44,4	36,9	46,9	38,6	44,6	38,8	47,1	40,0	33,2	46,0	25,3	20,5	40,0	
Weiblich														
unter 3	113	107	6	10	102	10	-	11	-	-	-	-	11	
3 - 7	358	211	147	160	340	160	-	18	-	1	1	-	16	
7 - 11	338	259	79	85	323	81	-	15	4	2	-	-	13	
11 - 15	471	326	145	139	432	127	1	39	12	7	3	2	27	
15 - 18	206	44	162	157	191	151	-	15	6	1	1	1	12	
18 - 21	329	49	280	273	316	264	-	13	9	2	-	-	11	
21 - 25	716	158	558	547	694	534	3	22	13	6	1	1	14	
25 - 30	934	284	650	654	892	629	-	42	25	6	1	1	34	
30 - 40	2 102	672	1 430	1 423	2 010	1 378	3	92	45	16	3	5	68	
40 - 50	2 788	898	1 890	1 884	2 692	1 859	8	96	25	17	1	6	72	
50 - 60	2 478	820	1 658	1 592	2 380	1 575	13	98	17	22	7	-	69	
60 - 65	1 223	586	637	141	1 140	140	20	83	1	14	7	1	61	
65 - 70	902	53	849	24	884	23	1	18	1	3	-	-	15	
70 - 75	1 013	28	985	19	989	19	2	24	-	4	-	1	19	
75 - 80	941	13	928	6	921	6	5	20	-	4	-	-	16	
80 - 85	1 241	29	1 212	7	1 212	7	7	29	-	3	2	-	24	
85 und älter	2 362	27	2 335	17	2 319	17	6	43	-	4	1	-	38	
Zusammen	18 515	4 564	13 951	7 138	17 837	6 980	69	678	158	112	28	18	520	
Durchschnittsalter	54,1	39,2	59,0	39,2	54,3	39,3	62,0	47,1	33,1	47,2	48,5	38,4	47,3	
Insgesamt														
unter 3	222	214	8	13	203	13	-	19	-	-	1	2	16	
3 - 7	913	461	452	495	872	495	-	41	-	4	3	1	33	
7 - 11	823	570	253	267	763	254	-	60	13	4	9	3	44	
11 - 15	1 021	649	372	357	916	331	4	105	26	15	10	5	75	
15 - 18	548	101	447	435	508	412	-	40	23	4	1	2	33	
18 - 21	826	119	707	688	795	670	1	31	18	4	2	-	25	
21 - 25	1 752	353	1 399	1 377	1 690	1 339	6	62	38	11	4	1	46	
25 - 30	2 247	628	1 619	1 628	2 145	1 570	7	102	58	15	3	3	81	
30 - 40	5 017	1 412	3 605	3 584	4 799	3 475	14	218	109	40	5	7	166	
40 - 50	6 954	2 054	4 900	4 866	6 743	4 794	22	211	72	41	3	7	160	
50 - 60	5 958	1 633	4 325	4 165	5 771	4 121	24	187	44	41	10	1	135	
60 - 65	2 483	941	1 542	339	2 332	337	25	151	2	33	8	1	109	
65 - 70	1 964	102	1 862	56	1 912	54	4	52	2	14	1	-	37	
70 - 75	1 973	65	1 908	35	1 923	35	7	50	-	10	2	1	37	
75 - 80	1 485	25	1 460	11	1 438	11	8	47	-	8	-	-	39	
80 - 85	1 565	41	1 524	11	1 523	11	8	42	-	5	2	-	35	
85 und älter	2 588	30	2 558	18	2 537	18	6	51	-	4	1	-	46	
Insgesamt	38 339	9 398	28 941	18 345	36 870	17 940	136	1 469	405	253	65	34	1 117	
Durchschnittsalter	49,1	38,0	52,7	38,8	49,3	39,0	54,7	43,3	33,1	46,5	35,3	30,0	43,4	

2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008
nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwä- gerte(r)	sonstige Person
Männlich							
1	unter 3	107	9	-	87	8	3
2	3 - 7	250	19	-	200	25	6
3	7 - 11	311	17	-	248	30	16
4	11 - 15	323	23	2	253	28	17
5	15 - 18	57	-	-	49	2	6
6	18 - 21	70	30	-	19	1	20
7	21 - 25	195	152	1	25	2	15
8	25 - 30	344	282	2	24	8	28
9	30 - 40	740	651	6	34	6	43
10	40 - 50	1 156	1 079	12	10	12	43
11	50 - 60	813	760	20	6	6	21
12	60 - 65	355	322	24	2	1	6
13	65 - 70	49	40	5	1	-	3
14	70 - 75	37	30	4	-	-	3
15	75 - 80	12	9	-	-	-	3
16	80 - 85	12	12	-	-	-	-
17	85 und älter	3	3	-	-	-	-
18	Zusammen	4 834	3 438	76	958	129	233
19	Durchschnittsalter	36,9	44,5	53,9	11,8	17,5	32,9
Weiblich							
20	unter 3	107	6	-	94	7	-
21	3 - 7	211	15	-	166	21	9
22	7 - 11	259	15	-	209	25	10
23	11 - 15	326	26	-	260	32	8
24	15 - 18	44	2	-	39	-	3
25	18 - 21	49	29	-	11	1	8
26	21 - 25	158	132	-	13	-	13
27	25 - 30	284	250	9	8	2	15
28	30 - 40	672	608	20	11	6	27
29	40 - 50	898	833	33	1	7	24
30	50 - 60	820	730	62	3	3	22
31	60 - 65	586	498	79	-	1	8
32	65 - 70	53	44	8	-	-	1
33	70 - 75	28	22	4	-	1	1
34	75 - 80	13	11	2	-	-	-
35	80 - 85	29	20	3	-	4	2
36	85 und älter	27	21	1	-	-	5
37	Zusammen	4 564	3 262	221	815	110	156
38	Durchschnittsalter	39,2	46,2	55,0	10,2	18,2	36,2
Insgesamt							
39	unter 3	214	15	-	181	15	3
40	3 - 7	461	34	-	366	46	15
41	7 - 11	570	32	-	457	55	26
42	11 - 15	649	49	2	513	60	25
43	15 - 18	101	2	-	88	2	9
44	18 - 21	119	59	-	30	2	28
45	21 - 25	353	284	1	38	2	28
46	25 - 30	628	532	11	32	10	43
47	30 - 40	1 412	1 259	26	45	12	70
48	40 - 50	2 054	1 912	45	11	19	67
49	50 - 60	1 633	1 490	82	9	9	43
50	60 - 65	941	820	103	2	2	14
51	65 - 70	102	84	13	1	-	4
52	70 - 75	65	52	8	-	1	4
53	75 - 80	25	20	2	-	-	3
54	80 - 85	41	32	3	-	4	2
55	85 und älter	30	24	1	-	-	5
56	Insgesamt	9 398	6 700	297	1 773	239	389
57	Durchschnittsalter	38,0	45,3	54,7	11,1	17,8	34,2

3. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon									
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	und zwar an						15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen	ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
			Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erziehende mit					
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert		1 Kind un- ter 7 bzw. 2 od.3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs.3 Nr.1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs.3 Nr.2 SGB XII				
Männlich											
unter 3	107	-	-	-	X	-	-	-	-	-	107
3 - 7	250	-	-	-	X	-	-	-	-	-	250
7 - 11	311	2	-	-	X	-	-	-	-	2	309
11 - 15	323	-	-	-	X	-	-	-	-	-	323
15 - 18	57	3	-	2	X	-	-	-	1	-	54
18 - 21	70	11	-	9	X	-	-	-	1	1	59
21 - 25	195	8	-	7	X	1	-	-	-	-	187
25 - 30	344	19	-	13	X	-	1	1	1	5	325
30 - 40	740	61	-	29	X	6	3	1	25	679	
40 - 50	1 156	113	-	69	X	3	7	1	41	1 043	
50 - 60	813	122	-	82	X	2	5	-	45	691	
60 - 65	355	39	-	29	X	-	-	-	11	316	
65 - 70	49	6	4	-	X	1	-	-	1	43	
70 - 75	37	3	3	-	X	-	-	-	-	34	
75 - 80	12	-	-	-	X	-	-	-	-	12	
80 - 85	12	1	1	-	X	-	-	-	-	11	
85 und älter	3	-	-	-	X	-	-	-	-	3	
Zusammen	4 834	388	8	240	X	13	16	5	131	4 446	
Durchschnittsalter	36,9	46,8	70,1	46,8	X	42,4	46,0	29,7	47,1	36,0	
Weiblich											
unter 3	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107
3 - 7	211	1	-	-	-	-	-	-	1	210	
7 - 11	259	1	-	-	-	-	-	-	1	258	
11 - 15	326	5	-	-	1	-	-	-	4	321	
15 - 18	44	2	-	2	-	-	-	-	-	42	
18 - 21	49	5	-	2	-	2	-	1	-	44	
21 - 25	158	18	-	4	3	11	-	-	2	140	
25 - 30	284	42	-	11	3	27	4	-	6	242	
30 - 40	672	183	-	25	7	100	39	1	23	489	
40 - 50	898	191	-	60	-	58	52	1	34	707	
50 - 60	820	116	-	67	-	11	10	1	32	704	
60 - 65	586	43	-	29	-	-	-	-	16	543	
65 - 70	53	1	1	-	-	-	-	-	-	52	
70 - 75	28	5	4	-	-	-	-	-	2	23	
75 - 80	13	3	2	-	-	-	-	-	1	10	
80 - 85	29	6	6	-	-	-	-	-	-	23	
85 und älter	27	7	7	-	-	-	-	-	-	20	
Zusammen	4 564	629	20	200	14	209	105	4	122	3 935	
Durchschnittsalter	39,2	44,0	81,6	48,1	29,6	36,8	42,2	37,8	45,9	38,4	
Insgesamt											
unter 3	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	214
3 - 7	461	1	-	-	-	-	-	-	1	460	
7 - 11	570	3	-	-	-	-	-	-	3	567	
11 - 15	649	5	-	-	1	-	-	-	4	644	
15 - 18	101	5	-	4	-	-	-	1	-	96	
18 - 21	119	16	-	11	-	2	-	2	1	103	
21 - 25	353	26	-	11	3	12	-	-	2	327	
25 - 30	628	61	-	24	3	27	5	1	11	567	
30 - 40	1 412	244	-	54	7	106	42	2	48	1 168	
40 - 50	2 054	304	-	129	-	61	59	2	75	1 750	
50 - 60	1 633	238	-	149	-	13	15	1	77	1 395	
60 - 65	941	82	-	58	-	-	-	-	27	859	
65 - 70	102	7	5	-	-	1	-	-	1	95	
70 - 75	65	8	7	-	-	-	-	-	2	57	
75 - 80	25	3	2	-	-	-	-	-	1	22	
80 - 85	41	7	7	-	-	-	-	-	-	34	
85 und älter	30	7	7	-	-	-	-	-	-	23	
Insgesamt	9 398	1 017	28	440	14	222	121	9	253	8 381	
Durchschnittsalter	38,0	45,1	78,3	47,4	29,6	37,1	42,7	33,3	46,5	37,1	

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008
in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon in								Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
			Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften		
			Ehepaare		Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften	einzeln nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände					
			ohne Kin- der unter 18 Jahren	mit Kin- dern unter 18 Jahren			männlich mit Kin- dern unter 18 Jahren	weiblich mit Kin- dern unter 18 Jahren				
Männlich												
1	unter 3	107	-	1	-	9	-	22	57	18		
2	3 - 7	250	-	-	-	18	6	52	121	53		
3	7 - 11	311	-	6	1	17	7	69	144	67		
4	11 - 15	323	-	7	-	21	14	77	156	48		
5	15 - 18	57	-	-	1	-	2	14	33	7		
6	18 - 21	70	-	-	5	30	-	-	28	7		
7	21 - 25	195	-	-	1	150	2	-	36	6		
8	25 - 30	344	2	-	2	279	1	-	59	1		
9	30 - 40	740	2	4	5	631	12	-	78	8		
10	40 - 50	1 156	9	8	7	1 055	11	-	59	7		
11	50 - 60	813	31	2	2	720	12	-	30	16		
12	60 - 65	355	32	2	-	298	-	-	8	15		
13	65 - 70	49	22	-	-	21	1	-	3	2		
14	70 - 75	37	15	-	-	19	-	-	2	1		
15	75 - 80	12	3	-	-	6	-	-	3	-		
16	80 - 85	12	4	-	-	8	-	-	0	-		
17	85 und älter	3	-	-	-	2	-	-	0	1		
18	Zusammen	4 834	120	30	24	3 284	68	234	817	257		
Weiblich												
19	unter 3	107	-	-	1	6	2	16	59	23		
20	3 - 7	211	-	1	1	15	3	41	96	54		
21	7 - 11	259	-	5	-	15	4	65	119	51		
22	11 - 15	326	-	2	1	25	15	77	150	56		
23	15 - 18	44	-	4	-	2	-	8	21	9		
24	18 - 21	49	-	-	1	27	-	2	15	4		
25	21 - 25	158	-	-	2	121	-	11	21	3		
26	25 - 30	284	4	2	1	213	-	34	21	9		
27	30 - 40	672	1	6	4	465	-	139	38	19		
28	40 - 50	898	14	7	9	713	-	100	26	29		
29	50 - 60	820	46	1	5	687	-	25	28	28		
30	60 - 65	586	38	-	-	486	-	-	9	53		
31	65 - 70	53	9	-	-	42	-	-	1	1		
32	70 - 75	28	5	-	-	21	-	-	2	-		
33	75 - 80	13	2	-	-	11	-	-	0	-		
34	80 - 85	29	2	-	-	20	-	-	5	2		
35	85 und älter	27	1	-	-	21	-	-	5	-		
36	Zusammen	4 564	122	28	25	2 890	24	518	616	341		
Insgesamt												
37	unter 3	214	-	1	1	15	2	38	116	41		
38	3 - 7	461	-	1	1	33	9	93	217	107		
39	7 - 11	570	-	11	1	32	11	134	263	118		
40	11 - 15	649	-	9	1	46	29	154	306	104		
41	15 - 18	101	-	4	1	2	2	22	54	16		
42	18 - 21	119	-	-	6	57	-	2	43	11		
43	21 - 25	353	-	-	3	271	2	11	57	9		
44	25 - 30	628	6	2	3	492	1	34	80	10		
45	30 - 40	1 412	3	10	9	1 096	12	139	116	27		
46	40 - 50	2 054	23	15	16	1 768	11	100	85	36		
47	50 - 60	1 633	77	3	7	1 407	12	25	58	44		
48	60 - 65	941	70	2	-	784	-	-	17	68		
49	65 - 70	102	31	-	-	63	1	-	4	3		
50	70 - 75	65	20	-	-	40	-	-	4	1		
51	75 - 80	25	5	-	-	17	-	-	3	-		
52	80 - 85	41	6	-	-	28	-	-	5	2		
53	85 und älter	30	1	-	-	23	-	-	5	1		
54	Insgesamt	9 398	242	58	49	6 174	92	752	1 433	598		

5. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen	Ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4							5	6	7	8	9	10
Braunschweig, Stadt	100	571	334	318	719	604	337	986	1 323	54
Salzgitter, Stadt	23	217	155	195	290	300	139	451	590	56
Wolfsburg, Stadt	27	154	106	74	188	173	87	274	361	30
Gifhorn	57	228	113	216	377	237	115	499	614	35
Göttingen	85	729	385	332	811	720	526	1 005	1 531	59
Goslar	56	311	187	250	379	425	232	572	804	54
Helmstedt	55	187	108	122	249	223	99	373	472	49
Northeim	70	227	131	197	304	321	102	523	625	43
Osterode am Harz	26	199	124	163	248	264	143	369	512	64
Peine	60	241	139	145	337	248	151	434	585	44
Wolfenbüttel	49	170	118	130	227	240	87	380	467	37
Braunschweig	608	3 234	1 900	2 142	4 129	3 755	2 018	5 866	7 884	48
Region Hannover	774	3 477	1 531	1 460	3 907	3 335	1 706	5 536	7 242	64
dar. Hannover, Ldhptst.	245	1 568	850	822	1 831	1 654	1 171	2 314	3 485	67
Diepholz	69	554	323	437	753	630	224	1 159	1 383	64
Hameln-Pyrmont	78	376	212	258	472	452	253	671	924	59
Hildesheim	135	607	302	246	678	612	328	962	1 290	45
Holzminden	43	167	71	120	173	228	68	333	401	53
Nienburg (Weser)	221	578	251	178	691	537	138	1 090	1 228	98
Schaumburg	54	243	141	233	336	335	207	464	671	41
Hannover	1 374	6 002	2 831	2 932	7 010	6 129	2 924	10 215	13 139	61
Celle	105	430	218	259	508	504	249	763	1 012	56
Cuxhaven	77	407	186	281	460	491	130	821	951	47
Harburg	86	528	200	231	560	485	316	729	1 045	43
Lüchow-Dannenberg	20	128	72	85	168	137	73	232	305	60
Lüneburg	69	361	200	182	423	389	186	626	812	46
Osterholz	31	169	76	98	206	168	80	294	374	33
Rotenburg (Wümme)	57	247	102	138	284	260	110	434	544	33
Soltau-Fallingbostal	52	244	128	135	283	276	136	423	559	39
Stade	81	349	171	235	417	419	142	694	836	42
Uelzen	29	219	108	137	247	246	115	378	493	51
Verden	46	277	124	124	286	285	160	411	571	43
Lüneburg	653	3 359	1 585	1 905	3 842	3 660	1 697	5 805	7 502	44
Delmenhorst, Stadt	29	211	103	99	214	228	188	254	442	59
Emden, Stadt	30	138	94	60	183	139	109	213	322	62
Oldenburg (Oldb), Stadt	63	422	206	163	455	399	409	445	854	54
Osnabrück, Stadt	29	392	242	309	490	482	181	791	972	60
Wilhelmshaven, Stadt	35	224	133	170	277	285	112	450	562	68
Ammerland	38	233	109	110	232	258	157	333	490	42
Aurich	63	274	110	163	296	314	113	497	610	32
Cloppenburg	48	190	95	119	228	224	104	348	452	29
Emsland	224	439	198	237	540	558	403	695	1 098	35
Friesland	37	160	87	103	187	200	92	295	387	38
Grafschaft Bentheim	24	204	79	126	219	214	54	379	433	32
Leer	51	267	149	164	290	341	210	421	631	38
Oldenburg	32	159	79	90	172	188	117	243	360	29
Osnabrück	69	455	219	298	524	517	237	804	1 041	29
Vechta	35	135	69	150	166	223	56	333	389	29
Wesermarsch	67	211	107	153	271	267	162	376	538	58
Wittmund	18	87	46	82	99	134	55	178	233	40
Weser-Ems	892	4 201	2 125	2 596	4 843	4 971	2 759	7 055	9 814	40
Niedersachsen	3 527	16 796	8 441	9 575	19 824	18 515	9 398	28 941	38 339	48

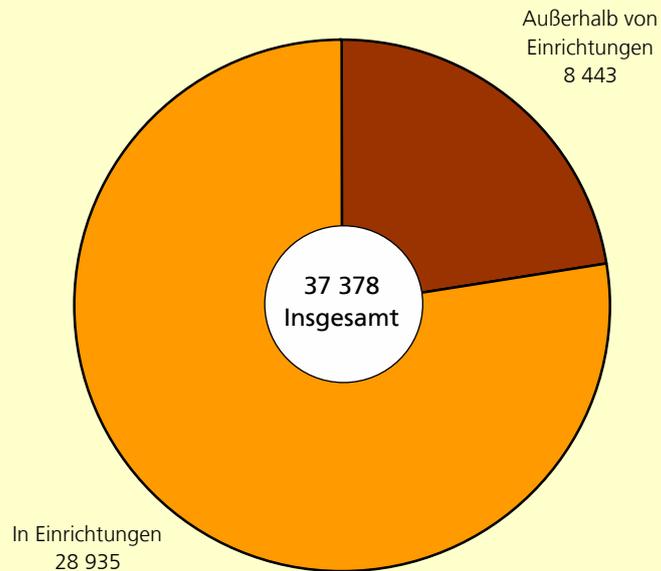
1) Einwohner am 31.12.2007

**6. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	Männ- lich	Weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner ¹⁾	unter 7	7-18	18-25	25-50	50-65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	776	31,6	19	50	52	273	176	206	50,4	743	33	389	387
102	Salzgitter, Stadt	425	40,4	9	15	9	131	107	154	56,1	393	32	193	232
103	Wolfsburg, Stadt	192	16,0	9	8	7	63	54	51	52,4	169	23	82	110
151	Gifhorn	569	32,6	17	33	38	157	125	199	52,3	550	19	376	193
152	Göttingen	1 330	50,9	26	52	71	567	325	289	49,6	1 265	65	684	646
153	Goslar	870	58,7	14	40	46	265	215	290	54,3	839	31	406	464
154	Helmstedt	345	36,0	12	23	10	103	82	115	53,2	341	4	156	189
155	Northheim	485	33,7	18	32	26	125	113	171	53,3	469	16	236	249
156	Osterode am Harz	623	77,6	11	13	29	197	176	197	54,9	619	4	335	288
157	Peine	648	48,5	12	49	47	234	143	163	48,6	641	7	372	276
158	Wolfenbüttel	798	64,0	10	25	39	292	232	200	51,7	787	11	420	378
1	Braunschweig	7 061	43,2	157	340	374	2 407	1 748	2 035	52,0	6 816	245	3 649	3 412
241	Region Hannover	6 321	55,9	393	360	330	2 480	1 373	1 385	47,1	5 829	492	3 382	2 939
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	2 926	56,5	68	180	132	1 076	680	790	50,9	2 624	302	1 435	1 491
251	Diepholz	1 062	49,4	8	22	40	368	268	356	56,7	1 050	12	573	489
252	Hameln-Pyrmont	774	49,0	17	48	41	268	191	209	51,0	718	56	386	388
254	Hildesheim	1 879	65,1	44	228	146	843	342	276	42,5	1 810	69	928	951
255	Holz Minden	275	36,1	7	21	19	87	43	98	51,6	270	5	133	142
256	Nienburg (Weser)	1 192	95,4	129	57	65	490	260	191	43,4	1 166	26	693	499
257	Schaumburg	660	40,2	11	27	35	194	162	231	54,9	635	25	333	327
2	Hannover	12 163	56,4	609	763	676	4 730	2 639	2 746	47,6	11 478	685	6 428	5 735
351	Celle	1 364	75,3	20	68	114	572	292	298	48,3	1 332	32	717	647
352	Cuxhaven	564	27,8	10	50	43	155	79	227	53,9	561	3	237	327
353	Harburg	711	29,2	18	50	39	304	144	156	47,5	685	26	363	348
354	Lüchow-Dannenberg	256	50,7	5	16	27	78	57	73	50,2	250	6	138	118
355	Lüneburg	1 017	57,6	20	51	83	406	243	214	47,9	1 001	16	547	470
356	Osterholz	372	33,0	5	16	28	160	84	79	48,6	365	7	197	175
357	Rotenburg (Wümme)	1 212	73,4	13	77	110	450	298	264	48,1	1 189	23	684	528
358	Soltau-Fallingb.ostel	486	34,3	10	33	58	200	92	93	45,6	455	31	241	245
359	Stade	879	44,6	15	66	74	294	185	245	50,1	864	15	441	438
360	Uelzen	454	47,3	8	27	28	163	90	138	51,4	448	6	236	218
361	Verden	497	37,2	11	23	46	214	110	93	47,5	479	18	238	259
3	Lüneburg	7 812	45,9	135	477	650	2 996	1 674	1 880	48,8	7 629	183	4 039	3 773
401	Delmenhorst, Stadt	519	69,1	10	20	45	189	138	117	48,5	481	38	271	248
402	Emden, Stadt	248	48,0	5	22	10	90	78	43	47,5	247	1	128	120
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	787	49,3	19	64	49	320	191	144	46,9	763	24	403	384
404	Osnabrück, Stadt	751	46,1	7	65	41	301	134	203	50,4	691	60	371	380
405	Wilhelmshaven, Stadt	521	63,4	10	29	36	173	114	159	52,0	509	12	258	263
451	Ammerland	338	28,9	11	21	12	132	74	88	50,4	331	7	143	195
452	Aurich	527	27,7	16	39	29	178	98	167	51,0	511	16	234	293
453	Cloppenburg	577	36,7	14	56	65	186	114	142	46,5	559	18	302	275
454	Emsland	962	30,7	63	128	66	324	175	206	44,6	931	31	448	514
455	Friesland	456	45,2	5	39	30	173	99	110	48,4	453	3	225	231
456	Grafschaft Bentheim	378	27,9	2	13	38	129	73	123	52,8	363	15	184	194
457	Leer	613	37,1	11	40	43	222	137	160	49,5	601	12	275	338
458	Oldenburg	440	34,9	11	18	26	167	114	104	49,8	434	6	249	191
459	Osnabrück	1 325	36,9	24	60	84	471	303	383	51,2	1 291	34	694	631
460	Vechta	407	30,3	3	56	48	96	57	147	50,5	392	15	179	228
461	Wesermarsch	601	64,9	19	47	41	195	127	172	49,8	571	30	312	289
462	Wittmund	158	27,4	2	10	8	42	31	65	55,9	157	1	64	94
4	Weser-Ems	9 608	38,7	232	727	671	3 388	2 057	2 533	49,3	9 285	323	4 740	4 868
	Niedersachsen	36 644	46,0	1 133	2 307	2 371	13 521	8 118	9 194	49,2	35 208	1 436	18 856	17 788

1) Einwohner am 31.12.2007

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008



Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten						Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung	
			unter 3	3-6	6-12	12-18	18-24	24-36		36-48
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	8 443	1 150	973	1 400	1 122	887	1 453	1 458	19,3
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 685	977	793	1 169	923	729	1 094	1 000	18,2
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	121	19	13	16	8	17	19	29	21,2
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	16	4	1	-	-	1	3	7	27,9
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	8	2	-	-	-	-	3	3	28,4
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6	2	1	-	-	-	-	3	25,2
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-	1	-	1	34,5
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	18	2	1	2	1	2	5	5	25,1
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	1	-	-	1	-	1	1	22,5
10	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	6 174	888	733	1 074	865	680	1 014	920	18,2
11	männlich	3 284	527	402	558	453	379	478	487	17,7
12	weiblich	2 890	361	331	516	412	301	536	433	18,8
13	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	41	7	6	8	8	3	5	4	15,0
14	mit einem Kind unter 18 Jahren	32	6	5	5	7	3	5	1	13,9
15	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	1	1	2	1	-	-	3	20,3
16	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	1	-	-	-	-	7,5
17	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	311	56	39	69	40	26	47	34	16,0
18	mit einem Kind unter 18 Jahren	210	34	29	48	24	17	34	24	16,3
19	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	80	17	7	15	15	7	10	9	16,1
20	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	21	5	3	6	1	2	3	1	12,7
21	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 429	134	140	166	173	118	290	408	24,2
	darunter einzeln nachgewiesene									
22	volljährige männliche Haushaltsangehörige	303	39	31	46	42	30	69	46	19,8
23	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	169	8	14	21	22	20	37	47	25,2
24	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	509	46	54	44	60	40	97	168	25,4
25	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	445	41	40	55	48	28	86	147	25,5
26	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	329	39	40	65	26	40	69	50	19,2
27	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 637	184	174	224	188	130	315	422	22,7
28	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	6 806	966	799	1 176	934	757	1 138	1 036	18,4
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
29	1-Personen-	6 559	902	777	1 086	875	693	1 090	1 136	19,2
30	2-Personen-	1 163	155	124	195	149	125	234	181	19,2
31	3-Personen-	424	57	32	67	64	40	70	94	21,1
32	4-Personen-	169	15	20	31	17	19	38	29	20,4
33	5-Personen-	70	12	11	12	8	8	10	9	16,7
34	6-und-mehr-Personen-	58	9	9	9	9	2	11	9	17,8
	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden									
35	1-Personen-	6 559	902	777	1 086	875	693	1 090	1 136	19,2
36	2-Personen-	408	63	53	74	40	41	74	63	18,3
37	3-Personen-	109	23	9	19	19	8	13	18	17,6
38	4-Personen-	28	4	3	7	1	3	7	3	18,3
39	5-Personen-	10	2	2	1	-	1	1	3	21,7
40	6-und-mehr-Personen-	4	1	-	-	-	-	1	2	33,3
41	In Einrichtungen	28 935	1 192	1 254	1 797	2 107	1 851	7 547	13 187	32,2
42	Insgesamt	37 378	2 342	2 227	3 197	3 229	2 738	9 000	14 645	29,3

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen			
				zusammen ²⁾	und zwar ¹⁾		
				Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	8 443	3 810	4 633	262	1 809	743
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 685	3 177	3 508	237	1 758	687
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	121	21	100	10	36	59
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	16	1	15	5	7	-
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	8	-	8	4	4	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6	-	6	1	3	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18	2	1	1	-	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	18	6	12	1	8	-
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	4	-	-	-
10	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	6 174	3 133	3 041	205	1 612	626
11	männlich	3 284	1 888	1 396	89	820	216
12	weiblich	2 890	1 245	1 645	116	792	410
13	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	41	5	36	2	16	1
14	mit einem Kind unter 18 Jahren	32	5	27	2	12	1
15	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	-	8	-	3	-
16	mit 3 und mehr Kindern unter 18	1	-	1	-	1	-
17	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	311	11	300	14	79	1
18	mit einem Kind unter 18 Jahren	210	8	202	7	58	1
19	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	80	2	78	6	15	-
20	mit 3 und mehr Kindern unter 18	21	1	20	1	6	-
21	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 429	547	882	14	39	12
	darunter einzeln nachgewiesene						
22	volljährige männliche	303	220	83	8	22	4
23	volljährige weibliche	169	114	55	4	16	8
24	minderjährige männliche	509	133	376	1	-	-
25	minderjährige weibliche	445	79	366	-	-	-
26	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	329	86	243	11	12	44
27	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 637	250	1 387	26	103	4
28	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	6 806	3 560	3 246	236	1 706	739
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
29	1-Personen-	6 559	3 337	3 222	194	1 557	557
30	2-Personen-	1 163	296	867	41	191	169
31	3-Personen-	424	83	341	16	47	12
32	4-Personen-	169	48	121	7	9	4
33	5-Personen-	70	21	49	3	4	-
34	6-und-mehr-Personen-	58	25	33	1	1	1
	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden						
35	1-Personen-	6 559	3 337	3 222	194	1 557	557
36	2-Personen-	408	40	368	19	109	58
37	3-Personen-	109	5	104	11	22	-
38	4-Personen-	28	4	24	3	7	1
39	5-Personen-	10	2	8	1	1	-
40	6-und-mehr-Personen-	4	2	2	-	-	1
41	In Einrichtungen	28 935	24 585	4 350	174	1 162	1 341
42	Insgesamt	37 378	28 395	8 983	436	2 971	2 084

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte.

Davon										Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten										
und zwar ¹⁾										
Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versor- gungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieb- licher Altersver- sorgung	private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesver- sorgungs- gesetz	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte		
231	1	5	29	385	1 632	23	20	461	1	
179	1	5	28	273	685	21	19	350	2	
1	-	-	5	3	2	1	1	13	3	
-	-	-	-	-	10	-	-	5	4	
-	-	-	-	-	5	-	-	3	5	
-	-	-	-	-	4	-	-	2	6	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	7	
-	-	-	-	1	2	-	-	5	8	
-	-	-	-	-	3	-	-	1	9	
166	1	5	22	130	340	19	18	303	10	
29	-	3	7	37	176	6	10	126	11	
137	1	2	15	93	164	13	8	177	12	
-	-	-	-	8	33	-	-	2	13	
-	-	-	-	6	25	-	-	1	14	
-	-	-	-	2	7	-	-	1	15	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	16	
12	-	-	1	131	295	1	-	21	17	
9	-	-	1	89	198	1	-	14	18	
2	-	-	-	32	77	-	-	6	19	
1	-	-	-	10	20	-	-	1	20	
41	-	-	-	78	787	1	1	67	21	
2	-	-	-	2	38	-	1	13	22	
7	-	-	-	4	17	1	-	10	23	
11	-	-	-	40	370	-	-	18	24	
21	-	-	-	32	361	-	-	25	25	
11	-	-	1	34	160	1	-	44	26	
58	-	-	1	252	1 354	1	-	97	27	
173	1	5	28	133	278	22	20	364	28	
180	1	5	22	127	657	20	19	289	29	
36	-	-	6	163	506	3	1	109	30	
8	-	-	1	66	287	-	-	41	31	
5	-	-	-	15	108	-	-	14	32	
-	-	-	-	12	44	-	-	3	33	
2	-	-	-	2	30	-	-	5	34	
180	1	5	22	127	657	20	19	289	35	
15	-	-	6	101	261	2	1	30	36	
3	-	-	-	33	98	-	-	12	37	
1	-	-	-	6	21	-	-	2	38	
-	-	-	-	4	7	-	-	-	39	
1	-	-	-	-	1	-	-	-	40	
708	25	1	126	479	159	206	4	886	41	
939	26	6	155	864	1 791	229	24	1 347	42	

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Brutto-bedarf		Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen ²⁾		Nettoanspruch		
		in €		in % des		in €		in % des		
		pro Monat	Brutto-bedarfs	Netto-bedarfs	pro Monat	Brutto-bedarfs	Netto-bedarfs	pro Monat	Brutto-bedarfs	
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zus.	6 685	715	291	40,8	58,0	213	29,8	42,4	502	70,2
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	121	1 022	360	35,2	74,4	538	52,7	111,3	483	47,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	16	1 393	464	33,3	60,4	627	45,0	81,7	767	55,1
davon										
mit einem Kind unter 18 Jahren	8	1 291	420	32,6	78,2	754	58,4	140,2	538	41,7
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6	1 411	538	38,1	65,4	589	41,8	71,7	822	58,3
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	1 750	415	23,7	27,3	231	13,2	15,2	1 521	86,9
Nichteheliche Lebensgemeinschaften										
ohne Kinder unter 18 Jahren	18	1 015	376	37,0	62,7	414	40,8	69,1	600	59,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	967	337	34,9	50,3	296	30,6	44,1	671	69,4
mit Kindern unter 18 Jahren	3	1 148	379	33,0	47,0	341	29,7	42,3	806	70,2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	6 174	678	282	41,6	57,4	187	27,6	38,2	491	72,4
davon										
männlich	3 284	660	267	40,4	52,8	154	23,4	30,5	506	76,6
weiblich	2 890	699	299	42,8	63,1	225	32,2	47,6	473	67,8
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	41	1 070	362	33,8	58,8	453	42,4	73,7	615	57,5
davon										
mit einem Kind unter 18 Jahren	32	993	339	34,1	57,7	404	40,7	68,8	588	59,2
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	1 352	463	34,2	58,9	564	41,7	71,8	785	58,1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	311	1 220	428	35,1	61,5	525	43,0	75,5	695	57,0
davon										
mit einem Kind unter 18 Jahren	210	1 086	395	36,4	60,2	429	39,5	65,3	657	60,5
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	80	1 415	469	33,1	60,6	642	45,4	83,1	773	54,6
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	21	1 812	595	32,8	76,4	1 033	57,0	132,7	779	43,0
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus.	1 429	367	99	27,0	39,6	117	32,0	46,9	250	68,1
darunter einzeln nachgewiesene										
volljährige männliche Haushaltsangehörige	303	428	122	28,6	33,1	59	13,7	15,9	370	86,3
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	169	417	128	30,6	37,8	80	19,2	23,7	337	80,8
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	509	326	82	25,0	42,2	133	40,8	68,9	193	59,2
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	445	352	92	26,1	46,0	153	43,3	76,4	200	56,7
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	329	711	213	30,0	49,9	284	39,9	66,4	427	60,1
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 637	597	178	29,9	52,4	257	43,0	75,6	340	57,0
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	6 806	670	274	40,9	56,6	186	27,7	38,3	484	72,3
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben										
1-Personen-	6 559	641	261	40,7	56,2	177	27,6	38,1	464	72,4
2-Personen-	1 163	691	245	35,4	58,1	270	39,0	63,9	422	61,0
3-Personen-	424	738	238	32,3	55,5	309	41,9	72,1	429	58,1
4-Personen-	169	711	215	30,2	50,3	285	40,1	66,9	426	59,9
5-Personen-	70	796	220	27,6	45,0	307	38,6	62,9	488	61,4
6-und-mehr-Personen-	58	646	156	24,1	31,9	158	24,4	32,3	488	75,6
darunter Bedarfsgemeinschaft., die ... Haushalte bilden										
1-Personen-	6 559	641	261	40,7	56,2	177	27,6	38,1	464	72,4
2-Personen-	408	1 012	345	34,1	60,9	445	43,9	78,4	567	56,0
3-Personen-	109	1 354	449	33,2	60,7	614	45,3	82,9	740	54,7
4-Personen-	28	1 491	471	31,6	63,0	745	50,0	99,8	747	50,1
5-Personen-	10	1 943	532	27,4	47,9	835	43,0	75,2	1 111	57,2
6-und-mehr-Personen-	4	2 572	697	27,1	32,9	455	17,7	21,5	2 117	82,3
Insgesamt	8 443	656	256	39,0	56,0	199	30,4	43,7	456	69,6

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

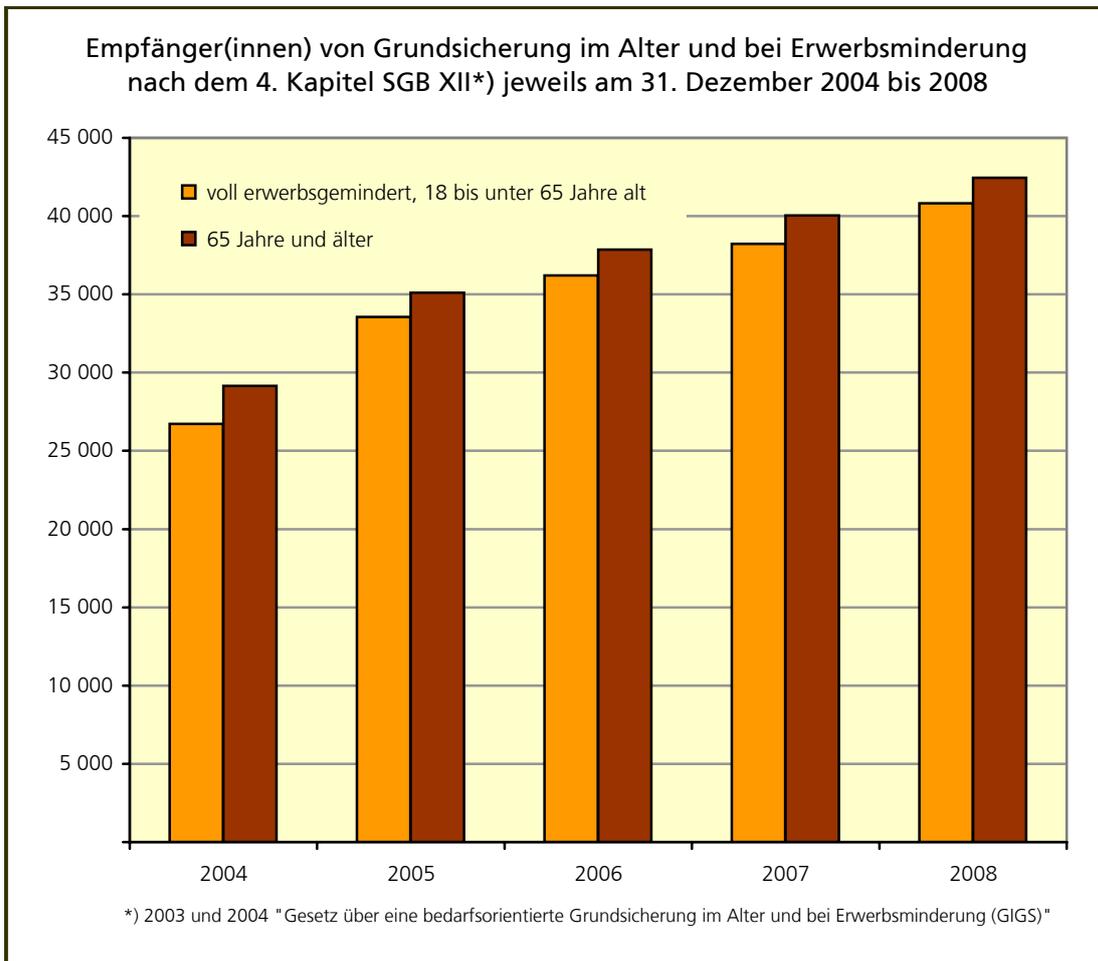
2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	Davon											
			in Ein- richtun- gen	außerhalb von Einrichtungen							durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
				zusam- men	Bedarfs- gemein- schaften mit Haus- halts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf			
												Euro		
101	Braunschweig, Stadt	1 304	986	318	268	43	7	694	295	197	498			
102	Salzgitter, Stadt	576	451	125	93	25	7	658	262	169	489			
103	Wolfsburg, Stadt	356	274	82	71	10	1	672	290	246	427			
151	Gifhorn	594	499	95	63	23	9	682	234	191	490			
152	Göttingen	1 481	1 005	476	425	40	11	682	269	155	525			
153	Goslar	792	572	220	174	40	6	624	236	201	424			
154	Helmstedt	465	373	92	66	21	5	637	236	159	479			
155	Northheim	608	523	85	51	23	11	617	230	199	418			
156	Osterode am Harz	499	369	130	109	18	3	659	246	148	510			
157	Peine	566	433	133	123	6	4	702	254	224	478			
158	Wolfenbüttel	457	380	77	64	10	3	644	287	320	324			
1	Braunschweig	7 698	5 865	1 833	1 507	259	67	668	263	188	479			
241	Region Hannover	7 105	5 536	1 569	1 247	246	76	687	275	171	516			
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	3 406	2 314	1 092	865	187	40	689	276	144	546			
251	Diepholz	1 365	1 159	206	146	52	8	608	243	151	457			
252	Hamelnd-Pyrmont	877	671	206	182	15	9	706	255	260	446			
254	Hildesheim	1 256	962	294	213	67	14	649	261	258	391			
255	Holzminde	396	333	63	36	26	1	451	167	118	333			
256	Nienburg (Weser)	1 204	1 090	114	91	16	7	638	213	237	401			
257	Schaumburg	647	464	183	149	25	9	668	243	209	459			
2	Hannover	12 850	10 215	2 635	2 064	447	124	669	262	191	479			
351	Celle	988	763	225	184	37	4	621	234	239	381			
352	Cuxhaven	936	821	115	92	20	3	671	274	279	392			
353	Harburg	997	729	268	231	32	5	781	331	148	633			
354	Lüchow-Dannenberg	295	232	63	57	4	2	697	260	236	461			
355	Lüneburg	793	626	167	124	37	6	645	269	282	364			
356	Osterholz	367	294	73	56	12	5	658	251	155	503			
357	Rotenburg (Wümme)	529	434	95	69	19	7	642	245	259	384			
358	Soltau-Fallingbostel	545	423	122	106	11	5	644	240	212	433			
359	Stade	823	692	131	103	25	3	641	279	342	299			
360	Uelzen	483	378	105	78	25	2	628	228	296	332			
361	Verden	560	411	149	116	24	9	641	253	228	413			
3	Lüneburg	7 316	5 803	1 513	1 216	246	51	668	267	237	431			
401	Delmenhorst, Stadt	428	254	174	144	28	2	733	320	168	566			
402	Emden, Stadt	313	213	100	74	24	2	637	216	123	514			
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	829	445	384	360	21	3	719	301	159	560			
404	Osnabrück, Stadt	962	791	171	143	23	5	600	243	198	402			
405	Wilhelmshaven, Stadt	557	450	107	94	13	0	675	301	280	396			
451	Ammerland	458	333	125	106	12	7	700	241	268	434			
452	Aurich	594	497	97	64	30	3	559	184	281	277			
453	Cloppenburg	430	348	82	65	10	7	709	258	243	467			
454	Emsland	1 064	695	369	185	173	11	406	139	119	287			
455	Friesland	373	295	78	66	7	5	707	256	223	484			
456	Grafschaft Bentheim	432	379	53	37	12	4	551	188	241	310			
457	Leer	608	421	187	147	30	10	650	239	177	473			
458	Oldenburg	343	243	100	75	19	6	653	232	220	433			
459	Osnabrück	1 009	801	208	158	39	11	607	216	227	380			
460	Vechta	378	333	45	39	4	2	687	266	259	428			
461	Wesermarsch	506	376	130	102	20	8	662	242	237	426			
462	Wittmund	230	178	52	39	12	1	620	209	220	400			
4	Weser-Ems	9 514	7 052	2 462	1 898	477	87	625	237	194	431			
	Niedersachsen	37 378	28 935	8 443	6 685	1 429	329	656	256	199	456			

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						AGS
			in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen					
				zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand		Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	
					zusammen	darunter			
			einzel- nachgewiesene Haushalts- vorstände						
101	Braunschweig, Stadt	757	437	320	270	258	43	7	101
102	Salzgitter, Stadt	411	287	124	92	84	25	7	102
103	Wolfsburg, Stadt	187	105	82	71	67	10	1	103
151	Gifhorn	549	455	94	62	55	23	9	151
152	Göttingen	1 280	807	473	423	393	39	11	152
153	Goslar	858	640	218	173	165	39	6	153
154	Helmstedt	338	245	93	67	65	21	5	154
155	Northeim	468	383	85	52	49	22	11	155
156	Osterode am Harz	610	480	130	110	100	17	3	156
157	Peine	629	496	133	123	114	6	4	157
158	Wolfenbüttel	788	710	78	65	61	10	3	158
1	Braunschweig	6 875	5 045	1 830	1 508	1 411	255	67	1
241	Region Hannover	6 185	4 620	1 565	1 242	1 159	248	75	241
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	2 847	1 757	1 090	864	816	186	40	241001
251	Diepholz	1 045	851	194	145	134	42	7	251
252	Hamelnde-Pyrmont	726	517	209	184	164	15	10	252
254	Hildesheim	1 844	1 555	289	207	196	67	15	254
255	Holzminde	270	208	62	36	33	25	1	255
256	Nienburg (Weser)	1 168	1 053	115	92	80	16	7	256
257	Schaumburg	636	450	186	150	133	27	9	257
2	Hannover	11 874	9 254	2 620	2 056	1 899	440	124	2
351	Celle	1 340	1 115	225	184	165	37	4	351
352	Cuxhaven	549	435	114	92	80	19	3	352
353	Harburg	663	395	268	231	205	32	5	353
354	Lüchow-Dannenberg	246	184	62	56	49	4	2	354
355	Lüneburg	998	831	167	124	114	37	6	355
356	Osterholz	365	293	72	54	49	13	5	356
357	Rotenburg (Wümme)	1 197	1 100	97	71	65	19	7	357
358	Soltau-Fallingbostel	472	349	123	106	97	12	5	358
359	Stade	866	735	131	103	100	25	3	359
360	Uelzen	444	339	105	78	70	25	2	360
361	Verden	486	337	149	116	111	24	9	361
3	Lüneburg	7 626	6 113	1 513	1 215	1 105	247	51	3
401	Delmenhorst, Stadt	505	328	177	144	133	31	2	401
402	Emden, Stadt	239	142	97	73	67	22	2	402
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	762	377	385	360	342	22	3	403
404	Osnabrück, Stadt	741	573	168	143	135	20	5	404
405	Wilhelmshaven, Stadt	516	407	109	94	89	15	0	405
451	Ammerland	306	181	125	106	92	12	7	451
452	Aurich	513	418	95	63	55	30	2	452
453	Cloppenburg	555	473	82	65	57	10	7	453
454	Emsland	928	560	368	185	167	172	11	454
455	Friesland	442	364	78	66	61	7	5	455
456	Grafschaft Bentheim	377	323	54	37	37	13	4	456
457	Leer	590	403	187	147	133	30	10	457
458	Oldenburg	423	323	100	75	64	19	6	458
459	Osnabrück	1 293	1 080	213	160	151	42	11	459
460	Vechta	396	350	46	39	36	5	2	460
461	Wesermarsch	569	439	130	102	95	20	8	461
462	Wittmund	155	103	52	39	37	12	1	462
4	Weser-Ems	9 310	6 844	2 466	1 898	1 751	482	86	4
	Niedersachsen	35 685	27 256	8 429	6 677	6 166	1 424	328	



Empfänger(innen) von
Grundsicherung im Alter und
bei Erwerbsminderung nach
dem 4. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche
			Männlich		
18 - 21	921	649	272	891	30
21 - 25	1 840	1 181	659	1 773	67
25 - 30	2 301	1 452	849	2 202	99
30 - 40	4 632	2 711	1 921	4 428	204
40 - 50	5 545	3 147	2 398	5 310	235
50 - 60	5 416	3 390	2 026	5 134	282
60 - 65	2 076	1 373	703	1 919	157
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	22 731	13 903	8 828	21 657	1 074
Durchschnittsalter	41,9	41,9	41,9	41,8	44,2
65 - 70	5 981	5 192	789	5 038	943
70 - 75	4 526	3 840	686	3 508	1 018
75 - 80	2 175	1 774	401	1 619	556
80 - 85	1 050	816	234	800	250
85 - 90	372	266	106	304	68
90 - 95	86	56	30	70	16
95 und älter	33	22	11	20	13
65 Jahre und älter zusammen	14 223	11 966	2 257	11 359	2 864
Durchschnittsalter	71,8	71,6	73,2	71,6	72,6
Zusammen	36 954	25 869	11 085	33 016	3 938
			Weiblich		
18 - 21	628	455	173	606	22
21 - 25	1 284	846	438	1 222	62
25 - 30	1 569	970	599	1 500	69
30 - 40	3 376	2 026	1 350	3 237	139
40 - 50	4 055	2 477	1 578	3 885	170
50 - 60	4 781	3 415	1 366	4 465	316
60 - 65	2 392	1 839	553	2 138	254
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	18 085	12 028	6 057	17 053	1 032
Durchschnittsalter	43,8	44,6	42,2	43,6	47,9
65 - 70	8 585	7 880	705	7 238	1 347
70 - 75	7 639	6 815	824	6 304	1 335
75 - 80	4 722	4 030	692	4 018	704
80 - 85	3 621	2 731	890	3 236	385
85 - 90	2 298	1 430	868	2 088	210
90 - 95	894	449	445	826	68
95 und älter	462	152	310	440	22
65 Jahre und älter zusammen	28 221	23 487	4 734	24 150	4 071
Durchschnittsalter	74,8	73,7	80,2	75,1	73,3
Zusammen	46 306	35 515	10 791	41 203	5 103
			Insgesamt		
18 - 21	1 549	1 104	445	1 497	52
21 - 25	3 124	2 027	1 097	2 995	129
25 - 30	3 870	2 422	1 448	3 702	168
30 - 40	8 008	4 737	3 271	7 665	343
40 - 50	9 600	5 624	3 976	9 195	405
50 - 60	10 197	6 805	3 392	9 599	598
60 - 65	4 468	3 212	1 256	4 057	411
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	40 816	25 931	14 885	38 710	2 106
Durchschnittsalter	42,7	43,2	42,0	42,6	46,0
65 - 70	14 566	13 072	1 494	12 276	2 290
70 - 75	12 165	10 655	1 510	9 812	2 353
75 - 80	6 897	5 804	1 093	5 637	1 260
80 - 85	4 671	3 547	1 124	4 036	635
85 - 90	2 670	1 696	974	2 392	278
90 - 95	980	505	475	896	84
95 und älter	495	174	321	460	35
65 Jahre und älter zusammen	42 444	35 453	6 991	35 509	6 935
Durchschnittsalter	73,8	73,0	77,9	74,0	73,0
Insgesamt	83 260	61 384	21 876	74 219	9 041

2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008
nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Nationalität / Empfängergruppe	Empfänger(innen) insgesamt ¹⁾	nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾								
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigem Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den/ die Partner(in) ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen
Männlich										
Deutsche	33 016	4 861	236	736	122	465	1 114	562	3 714	21 307
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	21 657	2 910	158	312	48	421	649	355	2 275	14 586
- 65 Jahre und älter	11 359	1 951	78	424	74	44	465	207	1 439	6 721
Nicht Deutsche	3 938	978	46	65	16	18	160	31	508	2 124
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 074	209	9	20	3	5	43	11	161	616
- 65 Jahre und älter	2 864	769	37	45	13	13	117	20	347	1 508
Zusammen	36 954	5 839	282	801	138	483	1 274	593	4 222	23 431
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	22 731	3 119	167	332	51	426	692	366	2 436	15 202
- 65 Jahre und älter	14 223	2 720	115	469	87	57	582	227	1 786	8 229
Weiblich										
Deutsche	41 203	7 051	338	983	325	503	1 364	702	4 317	25 778
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	17 053	2 608	149	241	83	339	497	241	1 881	11 068
- 65 Jahre und älter	24 150	4 443	189	742	242	164	867	461	2 436	14 710
Nicht Deutsche	5 103	1 432	51	70	28	29	190	32	584	2 698
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 032	207	10	13	8	8	42	15	203	530
- 65 Jahre und älter	4 071	1 225	41	57	20	21	148	17	381	2 168
Zusammen	46 306	8 483	389	1 053	353	532	1 554	734	4 901	28 476
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	18 085	2 815	159	254	91	347	539	256	2 084	11 598
- 65 Jahre und älter	28 221	5 668	230	799	262	185	1 015	478	2 817	16 878
Insgesamt										
Deutsche	74 219	11 912	574	1 719	447	968	2 478	1 264	8 031	47 085
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	38 710	5 518	307	553	131	760	1 146	596	4 156	25 654
- 65 Jahre und älter	35 509	6 394	267	1 166	316	208	1 332	668	3 875	21 431
Nicht Deutsche	9 041	2 410	97	135	44	47	350	63	1 092	4 822
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	2 106	416	19	33	11	13	85	26	364	1 146
- 65 Jahre und älter	6 935	1 994	78	102	33	34	265	37	728	3 676
Insgesamt	83 260	14 322	671	1 854	491	1 015	2 828	1 327	9 123	51 907
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	40 816	5 934	326	586	142	773	1 231	622	4 520	26 800
- 65 Jahre und älter	42 444	8 388	345	1 268	349	242	1 597	705	4 603	25 107

1) Ohne Mehrfachzählungen.

2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich.

3) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII.

4) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den / die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft.

5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. durch Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung).

6) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008
nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich									
1	Deutsche	33 016	554	794	1 826	1 967	2 013	1 997	2 140
	- voll erwerbsgemindert								
2	18 bis unter 65 Jahre alt	21 657	211	303	760	891	997	1 087	1 273
3	- 65 Jahre und älter	11 359	343	491	1 066	1 076	1 016	910	867
4	Nicht Deutsche	3 938	44	51	111	118	147	143	166
	- voll erwerbsgemindert								
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 074	5	10	20	35	52	51	71
6	- 65 Jahre und älter	2 864	39	41	91	83	95	92	95
7	Zusammen	36 954	598	845	1 937	2 085	2 160	2 140	2 306
	- voll erwerbsgemindert								
8	18 bis unter 65 Jahre alt	22 731	216	313	780	926	1 049	1 138	1 344
9	- 65 Jahre und älter	14 223	382	532	1 157	1 159	1 111	1 002	962
Weiblich									
10	Deutsche	41 203	774	1 092	3 026	3 533	3 439	3 155	3 104
	- voll erwerbsgemindert								
11	18 bis unter 65 Jahre alt	17 053	165	205	577	712	845	833	956
12	- 65 Jahre und älter	24 150	609	887	2 449	2 821	2 594	2 322	2 148
13	Nicht Deutsche	5 103	19	31	118	131	185	199	251
	- voll erwerbsgemindert								
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 032	6	8	34	22	47	57	61
15	- 65 Jahre und älter	4 071	13	23	84	109	138	142	190
16	Zusammen	46 306	793	1 123	3 144	3 664	3 624	3 354	3 355
	- voll erwerbsgemindert								
17	18 bis unter 65 Jahre alt	18 085	171	213	611	734	892	890	1 017
18	- 65 Jahre und älter	28 221	622	910	2 533	2 930	2 732	2 464	2 338
Insgesamt									
19	Deutsche	74 219	1 328	1 886	4 852	5 500	5 452	5 152	5 244
	- voll erwerbsgemindert								
20	18 bis unter 65 Jahre alt	38 710	376	508	1 337	1 603	1 842	1 920	2 229
21	- 65 Jahre und älter	35 509	952	1 378	3 515	3 897	3 610	3 232	3 015
22	Nicht Deutsche	9 041	63	82	229	249	332	342	417
	- voll erwerbsgemindert								
23	18 bis unter 65 Jahre alt	2 106	11	18	54	57	99	108	132
24	- 65 Jahre und älter	6 935	52	64	175	192	233	234	285
25	Insgesamt	83 260	1 391	1 968	5 081	5 749	5 784	5 494	5 661
	- voll erwerbsgemindert								
26	18 bis unter 65 Jahre alt	40 816	387	526	1 391	1 660	1 941	2 028	2 361
27	- 65 Jahre und älter	42 444	1 004	1 442	3 690	4 089	3 843	3 466	3 300

davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat									Lfd. Nr.
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000	durchschnittlicher Nettoanspruch in € pro Monat	
Männlich									
4 105	4 147	6 237	3 936	2 154	866	167	113	414	1
2 627	2 733	4 762	3 246	1 781	749	149	88	462	2
1478	1414	1475	690	373	117	18	25	323	3
346	712	1 211	484	270	105	21	9	473	4
135	207	197	135	88	48	14	6	473	5
211	505	1014	349	182	57	7	3	473	6
4 451	4 859	7 448	4 420	2 424	971	188	122	420	7
2 762	2 940	4 959	3 381	1 869	797	163	94	462	8
1689	1919	2489	1039	555	174	25	28	354	9
Weiblich									
5 567	4 857	5 607	3 468	2 151	1 022	292	116	368	10
2 106	2 154	3 506	2 395	1 521	784	215	79	469	11
3 461	2 703	2 101	1 073	630	238	77	37	297	12
512	811	1 197	875	566	174	27	7	498	13
129	221	182	132	81	32	15	5	465	14
383	590	1 015	743	485	142	12	2	507	15
6 079	5 668	6 804	4 343	2 717	1 196	319	123	382	16
2 235	2 375	3 688	2 527	1 602	816	230	84	469	17
3 844	3 293	3 116	1 816	1 115	380	89	39	327	18
Insgesamt									
9 672	9 004	11 844	7 404	4 305	1 888	459	229	389	19
4 733	4 887	8 268	5 641	3 302	1 533	364	167	465	20
4 939	4 117	3 576	1 763	1 003	355	95	62	305	21
858	1 523	2 408	1 359	836	279	48	16	487	22
264	428	379	267	169	80	29	11	469	23
594	1 095	2 029	1 092	667	199	19	5	493	24
10 530	10 527	14 252	8 763	5 141	2 167	507	245	399	25
4 997	5 315	8 647	5 908	3 471	1 613	393	178	465	26
5 533	5 212	5 605	2 855	1 670	554	114	67	336	27

4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700
Männlich								
1	Deutsche	33 016	70	409	1 935	3 410	10 322	8 893
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	21 657	56	363	1 704	2 255	6 358	5 978
3	- 65 Jahre und älter	11 359	14	46	231	1 155	3 964	2 915
4	Nicht Deutsche	3 938	5	19	114	744	1 682	713
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 074	3	14	72	282	279	202
6	- 65 Jahre und älter	2 864	2	5	42	462	1 403	511
7	Zusammen	36 954	75	428	2 049	4 154	12 004	9 606
8	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	22 731	59	377	1 776	2 537	6 637	6 180
9	- 65 Jahre und älter	14 223	16	51	273	1 617	5 367	3 426
Weiblich								
10	Deutsche	41 203	51	353	1 816	3 731	11 380	11 189
11	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	17 053	33	219	1 255	1 722	4 704	4 364
12	- 65 Jahre und älter	24 150	18	134	561	2 009	6 676	6 825
13	Nicht Deutsche	5 103	3	63	175	839	1 551	1 193
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 032	2	10	60	280	255	196
15	- 65 Jahre und älter	4 071	1	53	115	559	1 296	997
16	Zusammen	46 306	54	416	1 991	4 570	12 931	12 382
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	18 085	35	229	1 315	2 002	4 959	4 560
18	- 65 Jahre und älter	28 221	19	187	676	2 568	7 972	7 822
Insgesamt								
19	Deutsche	74 219	121	762	3 751	7 141	21 702	20 082
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	38 710	89	582	2 959	3 977	11 062	10 342
21	- 65 Jahre und älter	35 509	32	180	792	3 164	10 640	9 740
22	Nicht Deutsche	9 041	8	82	289	1 583	3 233	1 906
23	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	2 106	5	24	132	562	534	398
24	- 65 Jahre und älter	6 935	3	58	157	1 021	2 699	1 508
25	Zusammen	83 260	129	844	4 040	8 724	24 935	21 988
26	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	40 816	94	606	3 091	4 539	11 596	10 740
27	- 65 Jahre und älter	42 444	35	238	949	4 185	13 339	11 248

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €						Durchschnittlicher Bruttobedarf im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 - 1 500	1 500 und mehr		
Männlich							
5 249	1 980	449	251	34	14	610	1
3 317	1 208	272	124	15	7	601	2
1 932	772	177	127	19	7	627	3
431	187	31	11	-	1	580	4
130	69	16	6	-	1	576	5
301	118	15	5	-	-	582	6
5 680	2 167	480	262	34	15	607	7
3 447	1 277	288	130	15	8	600	8
2 233	890	192	132	19	7	618	9
Weiblich							
8 512	3 057	756	314	34	10	632	10
2 974	1 297	349	128	7	1	616	11
5 538	1 760	407	186	27	9	644	12
945	275	45	11	2	1	603	13
145	59	17	7	1	-	581	14
800	216	28	4	1	1	609	15
9 457	3 332	801	325	36	11	629	16
3 119	1 356	366	135	8	1	614	17
6 338	1 976	435	190	28	10	639	18
Insgesamt							
13 761	5 037	1 205	565	68	24	622	19
6 291	2 505	621	252	22	8	607	20
7 470	2 532	584	313	46	16	638	21
1 376	462	76	22	2	2	593	22
275	128	33	13	1	1	579	23
1 101	334	43	9	1	1	598	24
15 137	5 499	1 281	587	70	26	619	25
6 566	2 633	654	265	23	9	606	26
8 571	2 866	627	322	47	17	632	27

**5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008
mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit,
Empfängergruppe und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen	Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich								
1	Deutsche	21 468	1 988	2 151	1 724	2 131	1 474	1 569
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	12 092	1 813	1 683	1 183	1 496	784	786
3	- 65 Jahre und älter	9 376	175	468	541	635	690	783
4	Nicht Deutsche	1 663	176	225	164	200	125	132
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	506	72	51	45	104	49	49
6	- 65 Jahre und älter	1 157	104	174	119	96	76	83
7	Zusammen	23 131	2 164	2 376	1 888	2 331	1 599	1 701
8	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	12 598	1 885	1 734	1 228	1 600	833	835
9	- 65 Jahre und älter	10 533	279	642	660	731	766	866
Weiblich								
10	Deutsche	30 976	1 720	2 010	1 954	2 567	2 080	2 282
11	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	9 661	1 451	1 315	868	1 208	601	585
12	- 65 Jahre und älter	21 315	269	695	1 086	1 359	1 479	1 697
13	Nicht Deutsche	2 036	153	276	232	205	172	191
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	483	44	61	41	80	51	52
15	- 65 Jahre und älter	1 553	109	215	191	125	121	139
16	Zusammen	33 012	1 873	2 286	2 186	2 772	2 252	2 473
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	10 144	1 495	1 376	909	1 288	652	637
18	- 65 Jahre und älter	22 868	378	910	1 277	1 484	1 600	1 836
Insgesamt								
19	Deutsche	52 444	3 708	4 161	3 678	4 698	3 554	3 851
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	21 753	3 264	2 998	2 051	2 704	1 385	1 371
21	- 65 Jahre und älter	30 691	444	1 163	1 627	1 994	2 169	2 480
22	Nicht Deutsche	3 699	329	501	396	405	297	323
23	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	989	116	112	86	184	100	101
24	- 65 Jahre und älter	2 710	213	389	310	221	197	222
25	Insgesamt	56 143	4 037	4 662	4 074	5 103	3 851	4 174
26	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	22 742	3 380	3 110	2 137	2 888	1 485	1 472
27	- 65 Jahre und älter	33 401	657	1 552	1 937	2 215	2 366	2 702

Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
Männlich								
1 602	1 537	1 632	1 809	1 473	1 067	1 311	301	1
717	631	633	687	622	453	604	249	2
885	906	999	1 122	851	614	707	368	3
129	109	117	134	64	55	33	254	4
35	28	24	26	7	6	10	219	5
94	81	93	108	57	49	23	269	6
1 731	1 646	1 749	1 943	1 537	1 122	1 344	298	7
752	659	657	713	629	459	614	248	8
979	987	1 092	1 230	908	663	730	357	9
Weiblich								
2 376	2 428	2 646	2 858	2 944	2 359	2 752	351	10
536	482	493	540	505	457	620	259	11
1 840	1 946	2 153	2 318	2 439	1 902	2 132	393	12
169	158	154	110	87	72	57	263	13
30	24	29	23	16	17	15	248	14
139	134	125	87	71	55	42	267	15
2 545	2 586	2 800	2 968	3 031	2 431	2 809	345	16
566	506	522	563	521	474	635	258	17
1 979	2 080	2 278	2 405	2 510	1 957	2 174	384	18
Insgesamt								
3 978	3 965	4 278	4 667	4 417	3 426	4 063	331	19
1 253	1 113	1 126	1 227	1 127	910	1 224	253	20
2 725	2 852	3 152	3 440	3 290	2 516	2 839	385	21
298	267	271	244	151	127	90	259	22
65	52	53	49	23	23	25	233	23
233	215	218	195	128	104	65	268	24
4 276	4 232	4 549	4 911	4 568	3 553	4 153	326	25
1 318	1 165	1 179	1 276	1 150	933	1 249	253	26
2 958	3 067	3 370	3 635	3 418	2 620	2 904	376	27

6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008
nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen ¹⁾	Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾				
				Erwerbs- einkommen	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente
Männlich								
1	Deutsche	33 016	21 468	88	156	413	361	195
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	21 657	12 092	87	155	413	443	201
3	- 65 Jahre und älter	11 359	9 376	102	157	351	360	191
4	Nicht Deutsche	3 938	1 663	81	82	287	291	169
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 074	506	77	-	287	301	136
6	- 65 Jahre und älter	2 864	1 157	92	82	291	291	179
7	Zusammen	36 954	23 131	87	154	406	355	194
8	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	22 731	12 598	86	155	407	430	200
9	- 65 Jahre und älter	14 223	10 533	100	153	347	353	190
Weiblich								
10	Deutsche	41 203	30 976	82	160	422	321	318
11	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	17 053	9 661	81	167	422	413	322
12	- 65 Jahre und älter	24 150	21 315	94	157	431	320	318
13	Nicht Deutsche	5 103	2 036	70	111	296	246	282
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 032	483	69	60	295	242	251
15	- 65 Jahre und älter	4 071	1 553	75	215	387	246	286
16	Zusammen	46 306	33 012	81	158	414	317	316
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	18 085	10 144	80	157	414	399	317
18	- 65 Jahre und älter	28 221	22 868	92	158	427	316	316
Insgesamt								
19	Deutsche	74 219	52 444	85	158	417	334	306
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	38 710	21 753	84	161	417	425	281
21	- 65 Jahre und älter	35 509	30 691	98	157	395	333	309
22	Nicht Deutsche	9 041	3 699	77	100	292	268	272
23	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	2 106	989	74	60	291	269	235
24	- 65 Jahre und älter	6 935	2 710	86	126	346	268	278
25	Insgesamt	83 260	56 143	85	156	410	330	304
26	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	40 816	22 742	84	156	410	412	278
27	- 65 Jahre und älter	42 444	33 401	96	156	391	329	308

1) Empfänger(innen), die mindestens eine der nachfolgenden Einkommensarten beziehen. - 2) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf die Empfänger(innen) mit der jeweiligen Einkommensart.

Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmont in € ²⁾									Lfd. Nr.
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Alters- versorgung	Private Unterhalts- leistungen	Öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem.§43 Abs.1 SGB XII	Sonstige Einkünfte		
Männlich									
274	159	110	84	153	285	118	134	1	
335	71	98	79	153	270	159	112	2	
227	194	113	135	155	296	112	207	3	
-	-	58	84	159	-	117	110	4	
-	-	38	83	160	-	144	96	5	
-	-	60	84	155	-	111	114	6	
274	159	100	84	154	285	118	132	7	
335	71	93	79	154	270	156	111	8	
227	194	101	126	155	296	111	187	9	
Weiblich									
233	94	85	143	153	339	163	141	10	
248	32	97	131	153	475	193	109	11	
229	105	83	160	147	321	156	176	12	
104	47	77	110	163	-	146	113	13	
-	-	80	62	162	-	159	117	14	
104	47	77	138	167	-	144	112	15	
231	93	84	142	153	339	160	138	16	
248	32	95	130	154	475	188	110	17	
225	103	83	159	149	321	154	166	18	
Insgesamt									
250	113	90	121	153	317	150	137	19	
295	49	97	107	153	329	186	111	20	
228	129	89	157	149	313	143	185	21	
104	47	72	101	161	-	140	111	22	
-	-	68	68	161	-	155	106	23	
104	47	72	117	161	-	137	113	24	
248	112	87	121	154	317	149	135	25	
295	49	94	106	154	329	181	111	26	
226	126	86	155	151	313	142	173	27	

7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008
nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe
und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Durchschnitt im Berichtsmonat			Empfänger(innen) mit Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträgen	Durchschnittliche Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträge gem. §42 Nr.4 SGB XII im Berichts- monat ¹⁾
			Brutto- bedarf	Regelsatz gem. §42 Nr.1 SGB XII	Netto- bedarf		
			Anzahl	Euro			
Männlich							
1	Deutsche	33 016	610	310	414	7 420	141
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	21 657	601	303	462	4 813	136
3	- 65 Jahre und älter	11 359	627	324	323	2 607	150
4	Nicht Deutsche	3 938	580	320	473	560	134
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 074	576	310	473	212	134
6	- 65 Jahre und älter	2 864	582	323	473	348	133
13	Zusammen	36 954	607	311	420	7 980	141
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	22 731	600	304	462	5 025	136
15	- 65 Jahre und älter	14 223	618	324	354	2 955	148
Weiblich							
16	Deutsche	41 203	632	320	368	6 895	138
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	17 053	616	307	469	3 999	134
18	- 65 Jahre und älter	24 150	644	328	297	2 896	143
19	Nicht Deutsche	5 103	603	326	498	620	135
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 032	581	315	465	178	136
21	- 65 Jahre und älter	4 071	609	328	507	442	134
28	Zusammen	46 306	629	320	382	7 515	138
29	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	18 085	614	308	469	4 177	134
30	- 65 Jahre und älter	28 221	639	328	327	3 338	142
Insgesamt							
31	Deutsche	74 219	622	316	389	14 315	140
32	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	38 710	607	305	465	8 812	135
33	- 65 Jahre und älter	35 509	638	327	305	5 503	146
34	Nicht Deutsche	9 041	593	323	487	1 180	134
35	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	2 106	579	312	469	390	135
36	- 65 Jahre und älter	6 935	598	326	493	790	134
43	Insgesamt	83 260	619	316	399	15 495	139
44	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	40 816	606	305	465	9 202	135
45	- 65 Jahre und älter	42 444	632	327	336	6 293	145

1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfänger(innen) der jeweiligen Leistung.

Empfänger(innen) mit Auf- wendungen für Unterkunft und Heizung	Durchschnittliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. §42 Nr.2 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) mit angerechnetem Einkommen	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) von einmaligen Leistungen	Durchschnittliche einmalige Leistungen gem. §31 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Lfd. Nr.
Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	
Männlich						
31 319		260	21 468	301	1 197	150 1
20 169		260	12 092	249	1 002	158 2
11 150		260	9 376	368	195	110 3
3 854		232	1 663	254	35	219 4
1 009		228	506	219	18	225 5
2 845		234	1 157	269	17	212 6
35 173		257	23 131	298	1 232	152 13
21 178		258	12 598	248	1 020	159 14
13 995		255	10 533	357	212	118 15
Weiblich						
39 638		280	30 976	351	1 017	134 16
16 023		265	9 661	259	672	159 17
23 615		291	21 315	393	345	84 18
4 970		256	2 036	263	32	106 19
986		229	483	248	13	171 20
3 984		262	1 553	267	19	62 21
44 608		278	33 012	345	1 049	133 28
17 009		263	10 144	258	685	159 29
27 599		287	22 868	384	364	82 30
Insgesamt						
70 957		271	52 444	331	2 214	142 31
36 192		262	21 753	253	1 674	158 32
34 765		281	30 691	385	540	93 33
8 824		246	3 699	259	67	165 34
1 995		229	989	233	31	202 35
6 829		250	2 710	268	36	133 36
79 781		268	56 143	326	2 281	143 43
38 187		260	22 742	253	1 705	159 44
41 594		276	33 401	376	576	96 45

8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 358	1 474	1 884	1 594	897	697	1 764	577	1 187
102	Salzgitter, Stadt	1 342	526	816	574	323	251	768	203	565
103	Wolfsburg, Stadt	978	425	553	549	320	229	429	105	324
151	Gifhorn	945	471	474	446	242	204	499	229	270
152	Göttingen	2 926	1 400	1 526	1 585	903	682	1 341	497	844
153	Goslar	1 756	714	1 042	782	440	342	974	274	700
154	Helmstedt	907	393	514	523	283	240	384	110	274
155	Northeim	1 361	595	766	730	402	328	631	193	438
156	Osterode am Harz	924	382	542	475	243	232	449	139	310
157	Peine	1 136	503	633	603	334	269	533	169	364
158	Wolfenbüttel	1 099	447	652	554	282	272	545	165	380
1	Braunschweig	16 732	7 330	9 402	8 415	4 669	3 746	8 317	2 661	5 656
241	Region Hannover	15 906	7 283	8 623	6 564	3 741	2 823	9 342	3 542	5 800
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	9 869	4 512	5 357	3 611	2 052	1 559	6 258	2 460	3 798
251	Diepholz	2 013	916	1 097	984	576	408	1 029	340	689
252	Hamelnd-Pyrmont	1 865	846	1 019	833	472	361	1 032	374	658
254	Hildesheim	3 335	1 518	1 817	1 925	1 056	869	1 410	462	948
255	Holzminde	1 033	428	605	558	296	262	475	132	343
256	Nienburg (Weser)	1 477	677	800	841	454	387	636	223	413
257	Schaumburg	1 605	685	920	802	419	383	803	266	537
2	Hannover	27 234	12 353	14 881	12 507	7 014	5 493	14 727	5 339	9 388
351	Celle	2 104	941	1 163	1 034	557	477	1 070	384	686
352	Cuxhaven	1 910	835	1 075	1 015	574	441	895	261	634
353	Harburg	1 838	856	982	826	477	349	1 012	379	633
354	Lüchow-Dannenberg	577	259	318	314	173	141	263	86	177
355	Lüneburg	1 791	878	913	1 021	581	440	770	297	473
356	Osterholz	730	342	388	398	232	166	332	110	222
357	Rotenburg (Wümme)	1 298	610	688	745	420	325	553	190	363
358	Soltau-Fallingbostel	1 228	560	668	672	372	300	556	188	368
359	Stade	1 732	759	973	870	487	383	862	272	590
360	Uelzen	979	486	493	597	341	256	382	145	237
361	Verden	1 058	488	570	544	320	224	514	168	346
3	Lüneburg	15 245	7 014	8 231	8 036	4 534	3 502	7 209	2 480	4 729
401	Delmenhorst, Stadt	1 042	466	576	429	224	205	613	242	371
402	Emden, Stadt	682	291	391	353	203	150	329	88	241
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 784	816	968	875	505	370	909	311	598
404	Osnabrück, Stadt	2 754	1 187	1 567	1 170	652	518	1 584	535	1 049
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 317	531	786	601	327	274	716	204	512
451	Ammerland	938	381	557	462	240	222	476	141	335
452	Aurich	1 757	769	988	1 004	558	446	753	211	542
453	Cloppenburg	1 402	591	811	686	376	310	716	215	501
454	Emsland	2 436	1 076	1 360	1 400	760	640	1 036	316	720
455	Friesland	859	353	506	409	235	174	450	118	332
456	Grafschaft Bentheim	1 112	503	609	598	340	258	514	163	351
457	Leer	1 656	654	1 002	865	448	417	791	206	585
458	Oldenburg	983	400	583	421	221	200	562	179	383
459	Osnabrück	2 764	1 215	1 549	1 404	791	613	1 360	424	936
460	Vechta	1 020	413	607	437	246	191	583	167	416
461	Wesermarsch	1 015	396	619	488	255	233	527	141	386
462	Wittmund	528	215	313	256	133	123	272	82	190
4	Weser-Ems	24 049	10 257	13 792	11 858	6 514	5 344	12 191	3 743	8 448
	Niedersachsen	83 260	36 954	46 306	40 816	22 731	18 085	42 444	14 223	28 221

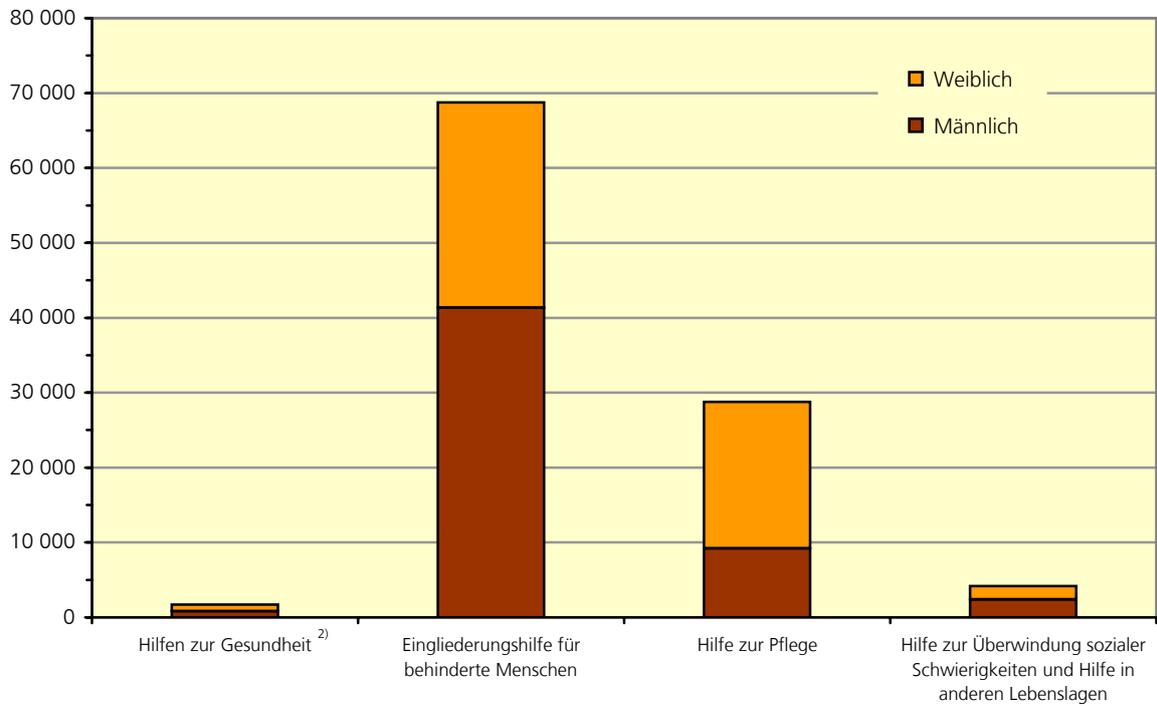
Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 525	1 032	1 493	833	562	271	3 007	1 503	1 504	351	91	260	101
960	344	616	382	230	152	1 192	524	668	150	50	100	102
779	397	382	199	152	47	874	499	375	104	50	54	103
622	256	366	323	190	133	900	429	471	45	17	28	151
2 259	1 133	1 126	667	452	215	2 634	1 511	1 123	292	74	218	152
1 257	485	772	499	297	202	1 650	753	897	106	29	77	153
601	319	282	306	204	102	857	505	352	50	18	32	154
987	500	487	374	230	144	1 238	672	566	123	58	65	155
700	347	353	224	128	96	909	463	446	15	12	3	156
805	371	434	331	232	99	1 091	591	500	45	12	33	157
832	374	458	267	180	87	1 030	536	494	69	18	51	158
12 327	5 558	6 769	4 405	2 857	1 548	15 382	7 986	7 396	1 350	429	921	1
12 259	4 049	8 210	3 647	2 515	1 132	11 862	5 875	5 987	4 044	689	3 355	241
8 146	2 517	5 629	1 723	1 094	629	6 743	3 127	3 616	3 126	484	2 642	241001
1 370	545	825	643	439	204	1 870	941	929	143	43	100	251
1 367	508	859	498	325	173	1 530	790	740	335	43	292	252
2 308	1 189	1 119	1 027	736	291	2 971	1 764	1 207	364	161	203	254
780	391	389	253	167	86	992	546	446	41	12	29	255
1 011	517	494	466	324	142	1 405	814	591	72	27	45	256
1 150	500	650	455	302	153	1 463	756	707	142	46	96	257
20 245	7 699	12 546	6 989	4 808	2 181	22 093	11 486	10 607	5 141	1 021	4 120	2
1 539	632	907	565	402	163	1 903	986	917	201	48	153	351
1 228	556	672	682	459	223	1 834	987	847	76	28	48	352
1 213	398	815	625	428	197	1 806	810	996	32	16	16	353
394	184	210	183	130	53	574	312	262	3	2	1	354
1 336	692	644	455	329	126	1 682	991	691	109	30	79	355
468	207	261	262	191	71	699	391	308	31	7	24	356
862	420	442	436	325	111	1 251	731	520	47	14	33	357
807	369	438	421	303	118	1 131	638	493	97	34	63	358
1 241	513	728	491	357	134	1 698	853	845	34	17	17	359
626	337	289	353	260	93	950	580	370	29	17	12	360
760	319	441	298	225	73	963	516	447	95	28	67	361
10 474	4 627	5 847	4 771	3 409	1 362	14 491	7 795	6 696	754	241	513	3
851	302	549	191	127	64	783	372	411	259	57	202	401
512	233	279	170	120	50	669	348	321	13	5	8	402
1 417	608	809	367	267	100	1 612	846	766	172	29	143	403
2 173	809	1 364	581	361	220	2 121	1 069	1 052	633	101	532	404
1 048	423	625	269	178	91	1 235	578	657	82	23	59	405
688	289	399	250	173	77	934	462	472	4	-	4	451
1 331	702	629	426	302	124	1 696	980	716	61	24	37	452
1 115	508	607	287	178	109	1 333	666	667	69	20	49	453
1 805	965	840	631	435	196	2 401	1 379	1 022	35	21	14	454
609	234	375	250	175	75	837	401	436	22	8	14	455
770	357	413	342	241	101	1 023	569	454	89	29	60	456
1 265	623	642	391	242	149	1 609	851	758	47	14	33	457
780	282	498	203	139	64	922	410	512	61	11	50	458
2 068	925	1 143	696	479	217	2 626	1 369	1 257	138	35	103	459
770	295	475	250	142	108	963	419	544	57	18	39	460
758	322	436	257	166	91	966	470	496	49	18	31	461
378	170	208	150	86	64	523	254	269	5	2	3	462
18 338	8 047	10 291	5 711	3 811	1 900	22 253	11 443	10 810	1 796	415	1 381	4
61 384	25 931	35 453	21 876	14 885	6 991	74 219	38 710	35 509	9 041	2 106	6 935	

9. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	2 872	1 183	1 689	1 217	657	560	1 655	526	1 129
102	Salzgitter, Stadt	1 175	436	739	458	253	205	717	183	534
103	Wolfsburg, Stadt	846	344	502	436	246	190	410	98	312
151	Gifhorn	931	483	448	433	253	180	498	230	268
152	Göttingen	2 678	1 257	1 421	1 379	782	597	1 299	475	824
153	Goslar	1 766	699	1 067	756	424	332	1 010	275	735
154	Helmstedt	774	300	474	411	203	208	363	97	266
155	Northeim	1 255	548	707	646	364	282	609	184	425
156	Osterode am Harz	1 045	469	576	569	311	258	476	158	318
157	Peine	1 181	525	656	634	352	282	547	173	374
158	Wolfenbüttel	1 617	743	874	964	528	436	653	215	438
1	Braunschweig	16 140	6 987	9 153	7 903	4 373	3 530	8 237	2 614	5 623
241	Region Hannover	14 917	6 723	8 194	5 702	3 229	2 473	9 215	3 494	5 721
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	9 256	4 139	5 117	3 128	1 741	1 387	6 128	2 398	3 730
251	Diepholz	1 812	804	1 008	823	484	339	989	320	669
252	Hameln-Pyrmont	1 788	801	987	783	437	346	1 005	364	641
254	Hildesheim	3 732	1 660	2 072	2 318	1 212	1 106	1 414	448	966
255	Holzminen	926	395	531	468	261	207	458	134	324
256	Nienburg (Weser)	1 465	694	771	827	464	363	638	230	408
257	Schaumburg	1 570	669	901	764	405	359	806	264	542
2	Hannover	26 210	11 746	14 464	11 685	6 492	5 193	14 525	5 254	9 271
351	Celle	2 551	1 208	1 343	1 423	796	627	1 128	412	716
352	Cuxhaven	1 561	628	933	712	386	326	849	242	607
353	Harburg	1 540	677	863	597	326	271	943	351	592
354	Lüchow-Dannenberg	534	231	303	278	147	131	256	84	172
355	Lüneburg	1 965	988	977	1 169	676	493	796	312	484
356	Osterholz	755	347	408	439	245	194	316	102	214
357	Rotenburg (Wümme)	1 908	977	931	1 241	742	499	667	235	432
358	Soltau-Fallingb.ostel	1 164	524	640	642	350	292	522	174	348
359	Stade	1 777	785	992	908	510	398	869	275	594
360	Uelzen	925	467	458	544	322	222	381	145	236
361	Verden	1 028	464	564	533	305	228	495	159	336
3	Lüneburg	15 708	7 296	8 412	8 486	4 805	3 681	7 222	2 491	4 731
401	Delmenhorst, Stadt	1 104	511	593	474	253	221	630	258	372
402	Emden, Stadt	624	248	376	312	170	142	312	78	234
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 784	809	975	864	498	366	920	311	609
404	Osnabrück, Stadt	2 566	1 083	1 483	1 056	573	483	1 510	510	1 000
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 237	490	747	534	293	241	703	197	506
451	Ammerland	798	300	498	346	172	174	452	128	324
452	Aurich	1 674	709	965	919	493	426	755	216	539
453	Cloppenburg	1 468	625	843	735	405	330	733	220	513
454	Emsland	2 363	1 027	1 336	1 350	719	631	1 013	308	705
455	Friesland	900	370	530	443	250	193	457	120	337
456	Grafschaft Bentheim	1 059	466	593	547	307	240	512	159	353
457	Leer	1 634	638	996	850	435	415	784	203	581
458	Oldenburg	1 096	493	603	520	299	221	576	194	382
459	Osnabrück	2 966	1 336	1 630	1 549	890	659	1 417	446	971
460	Vechta	1 004	400	604	434	239	195	570	161	409
461	Wesermarsch	1 051	419	632	512	272	240	539	147	392
462	Wittmund	463	187	276	205	111	94	258	76	182
4	Weser-Ems	23 791	10 111	13 680	11 650	6 379	5 271	12 141	3 732	8 409
	Niedersachsen	81 849	36 140	45 709	39 724	22 049	17 675	42 125	14 091	28 034

Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 526	1 033	1 493	346	184	162	2 525	1 130	1 395	347	87	260	101
960	344	616	215	114	101	1 032	414	618	143	44	99	102
780	398	382	66	38	28	743	387	356	103	49	54	103
621	254	367	310	179	131	886	417	469	45	16	29	151
2 208	1 091	1 117	470	288	182	2 388	1 307	1 081	290	72	218	152
1 256	484	772	510	272	238	1 656	724	932	110	32	78	153
597	316	281	177	95	82	724	393	331	50	18	32	154
983	494	489	272	152	120	1 135	589	546	120	57	63	155
703	348	355	342	221	121	1 031	557	474	14	12	2	156
808	374	434	373	260	113	1 136	622	514	45	12	33	157
835	377	458	782	587	195	1 545	943	602	72	21	51	158
12 277	5 513	6 764	3 863	2 390	1 473	14 801	7 483	7 318	1 339	420	919	1
12 252	4 043	8 209	2 665	1 659	1 006	10 917	5 059	5 858	4 000	643	3 357	241
8 144	2 515	5 629	1 112	613	499	6 178	2 692	3 486	3 078	436	2 642	241001
1 366	541	825	446	282	164	1 671	782	889	141	41	100	251
1 369	509	860	419	274	145	1 448	735	713	340	48	292	252
2 314	1 195	1 119	1 418	1 123	295	3 355	2 144	1 211	377	174	203	254
775	388	387	151	80	71	881	453	428	45	15	30	255
1 016	521	495	449	306	143	1 392	799	593	73	28	45	256
1 152	501	651	418	263	155	1 428	716	712	142	48	94	257
20 244	7 698	12 546	5 966	3 987	1 979	21 092	10 688	10 404	5 118	997	4 121	2
1 544	637	907	1 007	786	221	2 343	1 369	974	208	54	154	351
1 222	550	672	339	162	177	1 488	686	802	73	26	47	352
1 210	396	814	330	201	129	1 512	584	928	28	13	15	353
394	184	210	140	94	46	530	275	255	4	3	1	354
1 339	695	644	626	474	152	1 854	1 137	717	111	32	79	355
474	213	261	281	226	55	722	430	292	33	9	24	356
859	417	442	1 049	824	225	1 853	1 219	634	55	22	33	357
806	370	436	358	272	86	1 064	605	459	100	37	63	358
1 242	514	728	535	394	141	1 743	891	852	34	17	17	359
627	337	290	298	207	91	896	527	369	29	17	12	360
760	319	441	268	214	54	937	508	429	91	25	66	361
10 477	4 632	5 845	5 231	3 854	1 377	14 942	8 231	6 711	766	255	511	3
852	303	549	252	171	81	844	416	428	260	58	202	401
508	229	279	116	83	33	612	308	304	12	4	8	402
1 430	621	809	354	243	111	1 612	835	777	172	29	143	403
2 164	800	1 364	402	256	146	1 940	960	980	626	96	530	404
1 022	398	624	215	136	79	1 157	513	644	80	21	59	405
681	282	399	117	64	53	793	345	448	5	1	4	451
1 331	702	629	343	217	126	1 613	895	718	61	24	37	452
1 117	510	607	351	225	126	1 398	714	684	70	21	49	453
1 800	961	839	563	389	174	2 328	1 328	1 000	35	22	13	454
607	232	375	293	211	82	878	435	443	22	8	14	455
771	358	413	288	189	99	971	519	452	88	28	60	456
1 266	624	642	368	226	142	1 587	836	751	47	14	33	457
791	292	499	305	228	77	1 033	507	526	63	13	50	458
2 078	934	1 144	888	615	273	2 818	1 507	1 311	148	42	106	459
769	294	475	235	140	95	948	417	531	56	17	39	460
759	322	437	292	190	102	1 002	494	508	49	18	31	461
377	169	208	86	36	50	459	204	255	4	1	3	462
18 323	8 031	10 292	5 468	3 619	1 849	21 993	11 233	10 760	1 798	417	1 381	4
61 321	25 874	35 447	20 528	13 850	6 678	72 828	37 635	35 193	9 021	2 089	6 932	

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2008
nach Art der Hilfe und Geschlecht^{*) 1)}



*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
				0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	14 182	1 282	5 386	2 904	4 165	1 727	32,4
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	664	234	88	77	193	306	54,0
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 486	725	5 190	2 349	2 696	251	24,0
4	Hilfe zur Pflege	1 887	276	111	212	658	906	59,0
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 291	70	21	300	668	302	51,7
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	12 359	1 436	2 994	2 430	3 474	3 461	43,6
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	796	325	71	104	125	496	60,5
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 474	565	2 844	1 952	2 329	349	28,9
9	Hilfe zur Pflege	2 986	494	70	186	653	2 077	69,2
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 291	102	16	205	420	650	62,7
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	26 541	2 718	8 380	5 334	7 639	5 188	37,6
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 460	559	159	181	318	802	57,6
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 960	1 290	8 034	4 301	5 025	600	26,0
14	Hilfe zur Pflege	4 873	770	181	398	1 311	2 983	65,3
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 582	172	37	505	1 088	952	57,2
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	40 311	11 858	7 903	10 917	15 222	6 269	40,4
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	130	61	7	30	51	42	51,3
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	32 017	9 256	7 887	10 469	12 536	1 125	33,6
19	Hilfe zur Pflege	7 332	2 534	8	208	2 168	4 948	68,7
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 095	176	18	293	583	201	49,4
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	37 760	10 889	4 350	7 271	10 022	16 117	55,7
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	117	54	4	20	28	65	62,4
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 820	6 476	4 340	7 081	8 392	1 007	35,4
24	Hilfe zur Pflege	16 580	4 453	5	141	1 585	14 849	80,9
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	485	56	10	85	111	279	67,1
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	78 071	22 747	12 253	18 188	25 244	22 386	47,8
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	247	115	11	50	79	107	56,6
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	52 837	15 732	12 227	17 550	20 928	2 132	34,3
29	Hilfe zur Pflege	23 912	6 987	13	349	3 753	19 797	77,2
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 580	232	28	378	694	480	54,9
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	53 171	12 664	13 170	13 311	18 764	7 926	38,3
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	794	295	95	107	244	348	53,6
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	41 326	9 558	12 987	12 332	14 655	1 352	31,0
34	Hilfe zur Pflege	9 207	2 807	119	420	2 821	5 847	66,7
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 386	246	39	593	1 251	503	50,6
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	49 116	11 949	7 270	9 339	13 026	19 481	53,0
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	913	379	75	124	153	561	60,7
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 434	6 731	7 134	8 696	10 277	1 327	33,4
39	Hilfe zur Pflege	19 553	4 944	75	327	2 237	16 914	79,1
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 775	158	26	289	531	929	63,9
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	102 287	24 613	20 440	22 650	31 790	27 407	45,3
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 707	674	170	231	397	909	57,4
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	68 760	16 289	20 121	21 028	24 932	2 679	32,0
44	Hilfe zur Pflege	28 760	7 751	194	747	5 058	22 761	75,2
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 161	404	65	882	1 782	1 432	56,3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	24 018	10 289	4 565	6 428	2 736	30,3
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 218	200	170	364	484	50,6
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 840	9 927	3 508	3 972	433	21,9
4	Hilfe zur Pflege	2 626	188	297	897	1 244	58,2
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 721	69	667	1 313	672	51,4
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	20 020	5 658	3 912	5 272	5 178	41,3
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 537	155	351	298	733	54,1
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 069	5 364	2 863	3 296	546	26,5
9	Hilfe zur Pflege	4 158	121	256	892	2 889	69,2
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 685	60	489	904	1 232	60,2
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	44 038	15 947	8 477	11 700	7 914	35,3
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 755	355	521	662	1 217	52,6
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	29 909	15 291	6 371	7 268	979	23,7
14	Hilfe zur Pflege	6 784	309	553	1 789	4 133	65,0
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 406	129	1 156	2 217	1 904	55,7
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	47 764	10 519	12 195	17 058	7 992	40,1
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	451	60	122	172	97	44,9
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	36 643	10 439	11 467	13 471	1 266	32,2
19	Hilfe zur Pflege	9 474	37	312	2 656	6 469	69,0
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 876	64	516	1 023	273	47,4
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	45 267	5 664	8 033	10 809	20 761	56,9
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	392	37	113	71	171	54,3
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 379	5 594	7 699	8 924	1 162	34,3
24	Hilfe zur Pflege	21 375	29	202	1 856	19 288	81,5
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	724	40	181	147	356	60,9
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	93 031	16 183	20 228	27 867	28 753	48,3
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	843	97	235	243	268	49,3
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	60 022	16 033	19 166	22 395	2 428	33,0
29	Hilfe zur Pflege	30 849	66	514	4 512	25 757	77,7
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 600	104	697	1 170	629	51,2
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	68 709	19 941	15 876	22 353	10 539	37,0
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 657	260	291	532	574	49,0
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	51 806	19 554	14 154	16 466	1 632	28,7
34	Hilfe zur Pflege	12 052	223	608	3 538	7 683	66,7
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 549	133	1 180	2 296	940	49,7
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	63 153	10 871	11 286	15 316	25 680	52,6
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 913	192	459	366	896	54,2
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 742	10 552	9 999	11 531	1 660	31,5
39	Hilfe zur Pflege	25 464	150	458	2 742	22 114	79,5
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 374	100	667	1 047	1 560	60,2
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	131 862	30 812	27 162	37 669	36 219	44,5
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 570	452	750	898	1 470	51,7
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	85 548	30 106	24 153	27 997	3 292	29,8
44	Hilfe zur Pflege	37 516	373	1 066	6 280	29 797	75,4
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 923	233	1 847	3 343	2 500	54,2

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	664	88	77	193	306	54,0
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	17	5	2	6	4	40,3
3	Hilfe bei Krankheit	648	83	75	187	303	54,4
4	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	796	71	104	125	496	60,5
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	10	1	1	3	5	53,5
8	Hilfe bei Krankheit	734	70	56	117	491	62,6
9	Hilfe zur Familienplanung	52	-	47	5	-	32,1
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 460	159	181	318	802	57,6
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	27	6	3	9	9	45,2
14	Hilfe bei Krankheit	1 382	153	131	304	794	58,8
15	Hilfe zur Familienplanung	52	-	47	5	-	32,1
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	130	7	30	51	42	51,3
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	23	4	2	12	5	46,4
20	Hilfe bei Krankheit	107	3	28	39	37	52,4
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	117	4	20	28	65	62,4
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	13	2	3	4	4	44,2
25	Hilfe bei Krankheit	91	2	10	18	61	68,8
26	Hilfe zur Familienplanung	14	-	7	7	-	36,6
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	247	11	50	79	107	56,6
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	36	6	5	16	9	45,6
31	Hilfe bei Krankheit	198	5	38	57	98	59,9
32	Hilfe zur Familienplanung	14	-	7	7	-	36,6
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	794	95	107	244	348	53,6
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	40	9	4	18	9	43,8
37	Hilfe bei Krankheit	755	86	103	226	340	54,1
38	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	913	75	124	153	561	60,7
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	23	3	4	7	9	48,2
42	Hilfe bei Krankheit	825	72	66	135	552	63,3
43	Hilfe zur Familienplanung	66	-	54	12	-	33,0
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 707	170	231	397	909	57,4
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	63	12	8	25	18	45,4
48	Hilfe bei Krankheit	1 580	158	169	361	892	58,9
49	Hilfe zur Familienplanung	66	-	54	12	-	33,0
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
51	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach §264 Abs.2 SGB V							
52	Männlich	4 537	126	424	1 654	2 333	61,1
53	Weiblich	4 948	112	244	974	3 618	69,0
54	Insgesamt	9 485	238	668	2 628	5 951	65,2

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 218	200	170	364	484	50,6
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	72	21	10	27	14	39,2
3	Hilfe bei Krankheit	1 150	181	160	336	473	51,3
4	Hilfe zur Familienplanung	1	-	-	1	-	40,5
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 537	155	351	298	733	54,1
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	60	16	12	15	17	42,0
8	Hilfe bei Krankheit	1 216	140	119	238	719	59,4
9	Hilfe zur Familienplanung	259	-	217	41	1	32,5
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	9	-	5	4	-	37,9
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 755	355	521	662	1 217	52,6
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	132	37	22	42	31	40,5
14	Hilfe bei Krankheit	2 366	321	279	574	1 192	55,5
15	Hilfe zur Familienplanung	260	-	217	42	1	32,5
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	9	-	5	4	-	37,9
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	451	60	122	172	97	44,9
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	149	33	36	65	15	38,5
20	Hilfe bei Krankheit	295	26	85	104	80	48,2
21	Hilfe zur Familienplanung	8	1	2	3	2	42,6
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	392	37	113	71	171	54,3
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	71	24	15	9	23	39,4
25	Hilfe bei Krankheit	273	13	68	45	147	61,5
26	Hilfe zur Familienplanung	51	-	32	18	1	35,8
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	30,5
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	843	97	235	243	268	49,3
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	220	57	51	74	38	38,8
31	Hilfe bei Krankheit	568	39	153	149	227	54,6
32	Hilfe zur Familienplanung	59	1	34	21	3	36,7
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	30,5
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 657	260	291	532	574	49,0
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	221	54	46	92	29	38,7
37	Hilfe bei Krankheit	1 433	207	244	436	546	50,6
38	Hilfe zur Familienplanung	9	1	2	4	2	42,4
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 913	192	459	366	896	54,2
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	131	40	27	24	40	40,6
42	Hilfe bei Krankheit	1 480	153	187	281	859	59,7
43	Hilfe zur Familienplanung	310	-	249	59	2	33,0
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	10	-	6	4	-	37,2
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	3 570	452	750	898	1 470	51,7
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	352	94	73	116	69	39,4
48	Hilfe bei Krankheit	2 913	360	431	717	1 405	55,2
49	Hilfe zur Familienplanung	319	1	251	63	4	33,3
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	10	-	6	4	-	37,2
51	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach §264 Abs.2 SGB V							
52	Männlich	5 128	161	602	1 899	2 466	59,5
53	Weiblich	5 328	155	307	1 042	3 824	68,2
54	Insgesamt	10 456	316	909	2 941	6 290	64,0

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2008

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	41 326	9 558	1 045	7 902	1 696	1 298
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	539	64	18	316	45	19
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	185	139	-	-	-	2
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	14 026	3 189	-	82	7	25
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25 717	8 119	984	7 235	441	169
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	129	38	-	12	9	1
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 205	10	927	6 965	278	27
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 653	855	50	103	18	4
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	67	23	-	2	2	3
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	7	2	-	-	-	1
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	16 111	8 039	5	141	93	103
	davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 393	253	1	-	1	4
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	268	32	-	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	12 450	7 754	4	141	92	99
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 271	434	4	12	43	36
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31	8	-	1	1	1
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 826	92	1	156	1 245	1 102
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	33	4	-	-	3	1
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	19	-	-	2	1	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	299	126	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	56	23	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 435	1 071	42	162	65	53
Weiblich							
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	27 434	6 731	729	4 068	811	819
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	331	51	19	148	19	10
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	129	103	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 847	2 457	-	43	1	20
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17 141	5 725	682	3 726	173	131
	davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	74	21	-	2	-	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 341	6	641	3 571	104	19
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 135	556	38	68	7	3
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	55	22	-	1	1	2
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 440	5 648	2	80	46	83
	davon in ...						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 048	214	1	-	2	1
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	144	15	-	-	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	8 248	5 419	1	80	44	82
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 155	315	1	7	17	29
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	40	10	-	1	-	-
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 347	53	2	99	640	682
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	17	3	-	-	2	1
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	1	1
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	256	108	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	33	5	-	-	-	2
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 663	784	27	91	18	24

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
1 046	1 020	2 302	2 974	6 036	8 327	5 244	1 084	729	537	86	31,0	1
12	6	9	12	19	21	19	7	18	16	2	16,7	2
-	3	15	17	35	64	32	11	6	-	-	42,2	3
27	151	1 281	1 700	3 519	4 438	2 394	362	34	6	-	39,8	4
231	469	1 135	1 531	3 207	4 797	3 482	832	635	491	78	30,5	5
2	1	7	1	17	34	30	4	7	4	-	40,3	6
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	7
4	36	106	132	262	430	333	61	61	49	4	40,1	8
3	1	10	7	9	16	8	1	3	2	-	36,2	9
-	-	1	-	-	2	2	1	-	-	-	43,8	10
173	404	1 035	1 425	3 014	4 526	3 320	791	585	441	55	43,1	11
11	54	234	427	761	1 031	631	119	69	48	2	41,8	12
-	2	21	30	65	83	47	10	4	3	3	41,9	13
162	348	780	968	2 188	3 412	2 642	662	512	390	50	43,5	14
51	55	80	91	174	325	194	46	71	64	25	41,7	15
1	3	1	6	3	7	3	2	2	-	-	36,8	16
831	411	61	19	-	-	-	-	-	-	-	13,0	17
4	1	9	2	10	2	1	-	-	-	-	26,7	18
-	-	4	5	3	4	-	-	-	-	-	26,9	19
-	14	14	38	56	78	71	16	6	4	2	42,8	20
2	1	1	3	11	15	19	-	4	-	-	46,1	21
35	75	151	200	408	601	391	103	89	51	9	38,1	22
Weiblich												
707	688	1 642	2 092	4 274	5 879	3 630	768	599	548	180	33,4	23
4	5	7	2	16	22	24	5	18	28	4	25,1	24
-	2	7	9	24	39	36	8	2	2	-	45,1	25
22	105	890	1 175	2 506	3 115	1 686	256	21	7	-	40,0	26
124	318	846	1 134	2 341	3 509	2 380	596	528	486	167	33,6	27
1	1	7	2	6	24	21	3	4	2	1	45,9	28
5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	29
3	34	64	94	182	266	209	54	47	49	17	41,2	30
-	2	5	5	6	9	16	1	1	4	2	44,3	31
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	57,5	32
94	255	758	1 012	2 175	3 246	2 161	540	472	405	111	43,7	33
2	42	234	361	658	935	547	111	86	47	21	42,4	34
-	7	16	14	33	47	20	3	-	4	-	40,1	35
92	206	508	637	1 484	2 264	1 594	426	386	354	90	44,2	36
27	41	64	89	129	270	208	59	66	92	56	46,4	37
1	-	3	2	7	14	7	1	3	1	-	44,2	38
593	278	46	7	-	-	-	-	-	-	-	13,4	39
-	2	3	6	3	-	-	-	-	-	-	24,4	40
-	-	-	3	2	-	-	-	-	-	-	26,2	41
-	4	22	17	45	82	45	16	12	10	3	45,2	42
2	2	-	2	3	15	6	1	-	-	-	40,7	43
21	45	118	144	267	381	297	69	75	68	18	40,7	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2008

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	68 760	16 289	1 774	11 970	2 507	2 117
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	870	115	37	464	64	29
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	314	242	-	-	-	2
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	23 873	5 646	-	125	8	45
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	42 858	13 844	1 666	10 961	614	300
	davon:						
	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	203	59	-	14	9	1
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	12 546	16	1 568	10 536	382	46
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2 788	1 411	88	171	25	7
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	122	45	-	3	3	5
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	9	2	-	-	-	1
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	27 551	13 687	7	221	139	186
	davon in ...						
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 441	467	2	-	3	5
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	412	47	-	-	-	-
58	...einer Wohneinrichtung	20 698	13 173	5	221	136	181
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 426	749	5	19	60	65
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	71	18	-	2	1	1
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 173	145	3	255	1 885	1 784
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	50	7	-	-	5	2
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	26	-	-	2	2	1
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	555	234	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	89	28	-	-	-	2
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 098	1 855	69	253	83	77

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt													
1 753	1 708	3 944	5 066	10 310	14 206	8 874	1 852	1 328	1 085	266	32,0	45	
16	11	16	14	35	43	43	12	36	44	6	19,9	46	
-	5	22	26	59	103	68	19	8	2	-	43,4	47	
49	256	2 171	2 875	6 025	7 553	4 080	618	55	13	-	39,9	48	
355	787	1 981	2 665	5 548	8 306	5 862	1 428	1 163	977	245	31,7	49	
3	2	14	3	23	58	51	7	11	6	1	42,4	50	
13	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	51	
7	70	170	226	444	696	542	115	108	98	21	40,6	52	
3	3	15	12	15	25	24	2	4	6	2	39,8	53	
-	-	1	-	-	2	4	1	-	-	-	46,8	54	
267	659	1 793	2 437	5 189	7 772	5 481	1 331	1 057	846	166	43,3	55	
13	96	468	788	1 419	1 966	1 178	230	155	95	23	42,1	56	
-	9	37	44	98	130	67	13	4	7	3	41,3	57	
254	554	1 288	1 605	3 672	5 676	4 236	1 088	898	744	140	43,8	58	
78	96	144	180	303	595	402	105	137	156	81	44,0	59	
2	3	4	8	10	21	10	3	5	1	-	40,9	60	
1 424	689	107	26	-	-	-	-	-	-	-	13,2	61	
4	3	12	8	13	2	1	-	-	-	-	25,9	62	
-	-	4	8	5	4	-	-	-	-	-	26,7	63	
-	18	36	55	101	160	116	32	18	14	5	43,9	64	
4	3	1	5	14	30	25	1	4	-	-	44,1	65	
56	120	269	344	675	982	688	172	164	119	27	39,2	66	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2008

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Männlich			
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	10 486	725	999	3 052	570	337
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	80	1	17	30	7	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	44	24	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8 328	354	940	2 821	192	56
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	129	38	-	12	9	1
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 732	5	887	2 695	127	17
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	191	2	49	100	15	2
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	19	1	-	1	1	1
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	1	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 661	285	1	-	1	4
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 393	253	1	-	1	4
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	268	32	-	-	-	-
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	633	37	4	12	41	33
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22	6	-	1	-	1
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	896	9	-	69	345	257
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	-	-	-	-	1
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	2	1	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 250	343	42	159	40	32
				Weiblich			
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	7 474	565	707	1 577	245	193
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	98	3	17	26	2	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	31	20	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 079	274	663	1 448	61	40
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	74	21	-	2	-	-
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 049	2	623	1 372	37	14
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	126	3	38	66	6	1
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	28	4	-	1	1	2
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 192	229	1	-	2	1
	davon in ...						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 048	214	1	-	2	1
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	144	15	-	-	-	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	645	29	1	7	15	23
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21	4	-	-	-	-
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	480	4	-	41	178	140
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	11	3	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-	1
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	855	267	27	88	10	16

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
232	176	392	633	1 148	1 563	942	191	131	96	24	24,0	1
-	-	3	2	4	6	3	3	3	1	-	18,0	2
-	-	5	8	9	15	6	-	1	-	-	38,4	3
63	100	310	507	919	1 265	778	152	113	90	22	24,0	4
2	1	7	1	17	34	30	4	7	4	-	40,3	5
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4	6
-	3	3	3	4	4	5	-	2	1	-	9,1	7
3	1	3	3	2	2	-	-	1	1	-	28,4	8
-	-	1	-	-	2	1	1	-	-	-	47,1	9
11	56	255	457	826	1 114	678	129	73	51	5	41,8	10
11	54	234	427	761	1 031	631	119	69	48	2	41,8	11
-	2	21	30	65	83	47	10	4	3	3	41,9	12
45	43	49	46	76	121	65	18	29	34	17	37,2	13
1	2	-	3	3	4	3	2	2	-	-	39,2	14
157	52	5	11	-	-	-	-	-	-	-	12,0	15
-	-	3	2	5	2	1	-	-	-	-	31,9	16
-	-	1	1	-	2	-	-	-	-	-	21,2	17
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	45,0	18
18	27	76	109	225	289	169	40	15	7	2	33,2	19
Weiblich												
122	131	363	530	928	1 303	855	171	139	138	72	28,9	20
-	1	1	1	10	9	18	3	2	7	1	30,1	21
-	-	1	3	5	5	15	2	-	-	-	46,5	22
30	88	290	438	769	1 118	689	144	117	116	68	29,0	23
1	1	7	2	6	24	21	3	4	2	1	45,9	24
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	25
-	3	3	1	4	1	2	1	-	-	-	7,6	26
-	2	1	3	3	1	9	-	1	2	2	43,5	27
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	57,5	28
2	49	250	375	691	982	567	114	86	51	21	42,3	29
2	42	234	361	658	935	547	111	86	47	21	42,4	30
-	7	16	14	33	47	20	3	-	4	-	40,1	31
25	35	32	62	72	123	94	26	26	60	44	44,8	32
1	-	2	1	2	6	4	1	3	1	-	47,6	33
81	27	9	4	-	-	-	-	-	-	-	12,0	34
-	1	3	4	3	-	-	-	-	-	-	27,7	35
-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	28,0	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
13	16	61	79	146	187	142	25	24	18	3	36,2	38

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2008
3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	17 960	1 290	1 706	4 629	815	530
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	178	4	34	56	9	1
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	75	44	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 407	628	1 603	4 269	253	96
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	203	59	-	14	9	1
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 781	7	1 510	4 067	164	31
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	317	5	87	166	21	3
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	47	5	-	2	2	3
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	6	1	-	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6 853	514	2	-	3	5
	davon in ...						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 441	467	2	-	3	5
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	412	47	-	-	-	-
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 278	66	5	19	56	56
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	43	10	-	1	-	1
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 376	13	-	110	523	397
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	25	3	-	-	-	1
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	11	-	-	2	1	1
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 105	610	69	247	50	48

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
354	307	755	1 163	2 076	2 866	1 797	362	270	234	96	26,0	39
-	1	4	3	14	15	21	6	5	8	1	24,7	40
-	-	6	11	14	20	21	2	1	-	-	41,8	41
93	188	600	945	1 688	2 383	1 467	296	230	206	90	26,1	42
3	2	14	3	23	58	51	7	11	6	1	42,4	43
8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	44
-	6	6	4	8	5	7	1	2	1	-	8,5	45
3	3	4	6	5	3	9	-	2	3	2	37,4	46
-	-	1	-	-	2	2	1	-	-	-	48,8	47
13	105	505	832	1 517	2 096	1 245	243	159	102	26	42,0	48
13	96	468	788	1 419	1 966	1 178	230	155	95	23	42,1	49
-	9	37	44	98	130	67	13	4	7	3	41,3	50
70	78	81	108	148	244	159	44	55	94	61	41,0	51
2	2	2	4	5	10	7	3	5	1	-	43,3	52
238	79	14	15	-	-	-	-	-	-	-	12,0	53
-	1	6	6	8	2	1	-	-	-	-	30,0	54
-	-	1	3	1	2	-	-	-	-	-	23,7	55
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	45,0	56
31	43	137	188	371	476	311	65	39	25	5	34,4	57

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2008

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	32 017	9 256	47	4 868	1 159
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	459	63	1	286	38
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	141	115	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	14 026	3 189	-	82	7
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17 508	7 815	45	4 416	250
davon:						
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 475	5	40	4 272	151
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 462	853	1	3	3
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	48	22	-	1	1
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	1	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	12 450	7 754	4	141	92
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	638	397	-	-	2
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9	2	-	-	1
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 932	83	1	87	900
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	19	4	-	-	3
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	12	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	299	126	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	54	23	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 185	728	-	3	25
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	20 820	6 476	23	2 499	576
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	233	48	2	122	17
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	98	83	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 847	2 457	-	43	1
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 149	5 475	19	2 279	112
davon:						
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 292	4	18	2 199	67
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 009	553	-	2	1
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	27	18	-	-	-
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	8 248	5 419	1	80	44
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	510	286	-	-	2
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19	6	-	1	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 867	49	2	58	462
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	6	-	-	-	2
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	1
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	256	108	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	33	5	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	808	517	-	3	8

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich													
978	835	869	1 981	2 476	5 143	7 106	4 499	931	617	446	62	33,6	1
18	12	6	6	10	15	15	16	4	15	15	2	16,4	2
2	-	3	10	9	26	49	26	11	5	-	-	43,4	3
25	27	151	1 281	1 700	3 519	4 438	2 394	362	34	6	-	39,8	4
114	172	372	833	1 028	2 304	3 572	2 731	684	528	403	56	33,6	5
10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	6
2	4	33	103	129	258	426	328	61	59	48	4	44,2	7
2	-	-	7	4	7	14	8	1	2	1	-	39,3	8
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	35,5	9
99	162	348	780	968	2 188	3 412	2 642	662	512	390	50	43,5	10
3	6	12	31	45	98	204	129	28	42	30	8	46,2	11
-	-	1	1	3	-	3	-	-	-	-	-	30,7	12
845	676	359	56	8	-	-	-	-	-	-	-	13,3	13
-	4	1	6	-	5	-	-	-	-	-	-	22,8	14
-	-	-	3	4	3	2	-	-	-	-	-	30,3	15
-	-	14	14	38	56	78	71	16	6	4	2	42,8	16
-	2	1	1	3	10	15	18	-	4	-	-	46,2	17
21	17	48	75	91	183	312	222	63	74	44	7	43,4	18
Weiblich													
642	600	568	1 345	1 656	3 512	4 815	2 949	628	479	418	110	35,4	19
10	4	4	6	1	6	13	6	2	16	21	3	23,1	20
-	-	2	6	6	19	34	21	6	2	2	-	44,6	21
20	22	105	890	1 175	2 506	3 115	1 686	256	21	7	-	40,0	22
94	97	232	560	700	1 580	2 418	1 714	457	416	371	100	36,2	23
5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	24
2	3	31	61	93	178	265	207	53	47	49	17	45,4	25
-	-	-	4	2	3	8	7	1	-	2	-	45,1	26
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	57,5	27
82	92	206	508	637	1 484	2 264	1 594	426	386	354	90	44,2	28
6	2	6	32	27	57	147	114	33	40	32	12	48,4	29
-	-	-	1	1	5	8	3	-	-	-	-	40,3	30
542	512	251	37	3	-	-	-	-	-	-	-	13,8	31
1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	18,3	32
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	23,8	33
-	-	4	22	17	45	82	45	16	12	10	3	45,2	34
2	2	2	-	2	3	15	6	1	-	-	-	40,7	35
8	8	29	57	65	121	194	155	44	51	50	15	45,4	36

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2008
3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	52 837	15 732	70	7 367	1 735
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	692	111	3	408	55
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	239	198	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	23 873	5 646	-	125	8
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	28 657	13 290	64	6 695	362
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 767	9	58	6 471	218
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2 471	1 406	1	5	4
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	75	40	-	1	1
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	1	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	20 698	13 173	5	221	136
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 148	683	-	-	4
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	28	8	-	1	1
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 799	132	3	145	1 362
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	25	4	-	-	5
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	15	-	-	-	1
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	555	234	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	87	28	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 993	1 245	-	6	33

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt													
1 620	1 435	1 437	3 326	4 132	8 655	11 921	7 448	1 559	1 096	864	172	34,3	37
28	16	10	12	11	21	28	22	6	31	36	5	18,7	38
2	-	5	16	15	45	83	47	17	7	2	-	43,9	39
45	49	256	2 171	2 875	6 025	7 553	4 080	618	55	13	-	39,9	40
208	269	604	1 393	1 728	3 884	5 990	4 445	1 141	944	774	156	34,6	41
15	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	42
4	7	64	164	222	436	691	535	114	106	97	21	44,7	43
2	-	-	11	6	10	22	15	2	2	3	-	41,4	44
1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	42,8	45
181	254	554	1 288	1 605	3 672	5 676	4 236	1 088	898	744	140	43,8	46
9	8	18	63	72	155	351	243	61	82	62	20	47,2	47
-	-	1	2	4	5	11	3	-	-	-	-	37,3	48
1 387	1 188	610	93	11	-	-	-	-	-	-	-	13,5	49
1	4	2	6	2	5	-	-	-	-	-	-	21,7	50
-	-	-	3	5	4	2	-	-	-	-	-	29,0	51
-	-	18	36	55	101	160	116	32	18	14	5	43,9	52
2	4	3	1	5	13	30	24	1	4	-	-	44,1	53
29	25	77	132	156	304	506	377	107	125	94	22	44,2	54

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	51 806	1 461	11 574	3 815	1 503
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 031	44	528	170	35
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	211	-	-	-	2
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	14 852	-	196	60	25
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	35 020	1 389	10 786	2 364	223
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	188	-	15	19	6
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 889	1 325	10 396	2 100	42
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2 004	57	193	47	4
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	405	-	3	15	11
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	18	-	-	-	1
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	19 020	6	191	162	123
	davon in ...					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 964	1	-	8	8
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	473	-	1	2	-
14	...einer Wohneinrichtung	13 806	5	191	153	115
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 938	4	17	55	52
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	76	-	2	1	2
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 655	5	182	1 476	1 264
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	50	-	-	3	1
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	42	-	2	5	2
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	381	-	-	-	1
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	90	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 848	46	253	140	111
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	33 742	990	5 970	1 855	948
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	625	27	286	76	18
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	146	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 367	-	100	20	20
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22 638	930	5 550	1 072	170
	davon:					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	109	1	3	1	1
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 229	881	5 341	966	31
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 371	45	110	18	6
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	296	-	1	1	3
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	14	-	-	2	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	13 433	2	102	69	102
	davon in ...					
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 348	1	3	3	6
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	292	-	2	1	-
36	...einer Wohneinrichtung	8 933	1	99	65	96
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 747	1	16	24	41
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	63	-	1	-	-
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 853	2	120	772	789
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	41	-	-	3	1
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	13	-	1	1	1
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	323	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	45	-	-	-	2
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 603	38	134	52	49

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
1 201	1 315	2 638	3 432	6 769	9 296	5 914	1 256	854	646	132	28,7	1
17	14	19	29	39	35	33	11	30	23	4	15,7	2
-	6	19	18	42	68	34	12	9	1	-	42,0	3
27	167	1 333	1 772	3 668	4 620	2 506	401	67	10	-	39,6	4
297	566	1 404	1 915	3 854	5 682	4 086	992	746	597	119	27,5	5
4	2	7	5	25	46	38	9	8	4	-	38,1	6
22	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	7
5	45	126	161	306	487	370	76	68	54	5	38,1	8
7	16	35	19	65	113	57	15	13	31	5	42,2	9
-	1	2	2	1	4	4	2	1	-	-	43,4	10
202	467	1 267	1 779	3 570	5 282	3 828	921	664	494	64	42,7	11
13	76	359	634	1 112	1 500	920	164	104	61	4	41,5	12
-	9	39	53	129	146	68	14	6	3	3	40,1	13
190	389	883	1 120	2 387	3 713	2 871	745	556	431	57	43,1	14
83	84	116	140	275	472	311	79	103	94	53	42,4	15
4	3	5	7	12	17	15	4	3	1	-	39,5	16
949	640	116	23	-	-	-	-	-	-	-	13,3	17
4	6	11	11	11	2	1	-	-	-	-	26,0	18
1	4	7	12	4	5	-	-	-	-	-	23,9	19
-	17	17	47	74	105	87	17	7	7	2	42,7	20
2	1	1	8	15	27	31	1	4	-	-	45,5	21
74	147	258	331	594	905	620	150	121	83	15	37,3	22
Weiblich												
789	879	1 916	2 415	4 789	6 584	4 034	913	715	664	281	31,5	23
8	7	15	11	33	43	30	9	23	33	6	21,1	24
-	2	9	14	25	43	37	10	4	2	-	44,6	25
23	113	931	1 230	2 594	3 227	1 764	289	49	7	-	39,8	26
151	384	1 069	1 399	2 788	4 164	2 750	731	624	597	259	31,1	27
1	2	9	4	14	32	29	4	5	2	1	43,6	28
7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	29
4	41	78	114	216	312	233	64	54	57	19	39,8	30
5	12	21	24	38	74	49	13	21	14	20	46,8	31
-	1	2	-	-	1	6	2	-	-	-	41,6	32
109	305	956	1 247	2 559	3 777	2 452	635	520	465	133	43,3	33
4	59	365	522	932	1 350	735	162	108	68	30	42,0	34
-	11	35	33	69	91	39	6	-	5	-	38,9	35
105	238	576	708	1 590	2 382	1 694	469	414	393	103	43,9	36
36	57	100	119	216	396	298	96	103	136	108	47,2	37
3	1	4	2	13	19	10	2	3	4	1	44,4	38
658	422	78	12	-	-	-	-	-	-	-	13,6	39
-	5	12	12	8	-	-	-	-	-	-	24,5	40
-	1	1	6	2	-	-	-	-	-	-	24,5	41
-	8	26	27	56	104	57	18	13	11	3	44,3	42
2	2	1	4	6	16	11	1	-	-	-	41,0	43
48	90	195	247	431	593	420	91	100	88	27	39,1	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	85 548	2 451	17 544	5 670	2 451
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 656	71	814	246	53
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	357	-	-	-	2
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	25 219	-	296	80	45
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	57 658	2 319	16 336	3 436	393
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	297	1	18	20	7
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	21 118	2 206	15 737	3 066	73
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3 375	102	303	65	10
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	701	-	4	16	14
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	32	-	-	2	1
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	32 453	8	293	231	225
	davon in ...					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 312	2	3	11	14
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	765	-	3	3	-
58	...einer Wohneinrichtung	22 739	6	290	218	211
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 685	5	33	79	93
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	139	-	3	1	2
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 508	7	302	2 248	2 053
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	91	-	-	6	2
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	55	-	3	6	3
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	704	-	-	-	1
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	135	-	-	-	2
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6 451	84	387	192	160

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Insgesamt													
1 990	2 194	4 554	5 847	11 558	15 880	9 948	2 169	1 569	1 310	413	29,8	45	
25	21	34	40	72	78	63	20	53	56	10	17,7	46	
-	8	28	32	67	111	71	22	13	3	-	43,1	47	
50	280	2 264	3 002	6 262	7 847	4 270	690	116	17	-	39,7	48	
448	950	2 473	3 314	6 642	9 846	6 836	1 723	1 370	1 194	378	28,9	49	
5	4	16	9	39	78	67	13	13	6	1	40,1	50	
29	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	51	
9	86	204	275	522	799	603	140	122	111	24	38,8	52	
12	28	56	43	103	187	106	28	34	45	25	44,2	53	
-	2	4	2	1	5	10	4	1	-	-	42,6	54	
311	772	2 223	3 026	6 129	9 059	6 280	1 556	1 184	959	197	42,9	55	
17	135	724	1 156	2 044	2 850	1 655	326	212	129	34	41,8	56	
-	20	74	86	198	237	107	20	6	8	3	39,6	57	
295	627	1 459	1 828	3 977	6 095	4 565	1 214	970	824	160	43,4	58	
119	141	216	259	491	868	609	175	206	230	161	44,6	59	
7	4	9	9	25	36	25	6	6	5	1	41,8	60	
1 607	1 062	194	35	-	-	-	-	-	-	-	13,4	61	
4	11	23	23	19	2	1	-	-	-	-	25,3	62	
1	5	8	18	6	5	-	-	-	-	-	24,1	63	
-	25	43	74	130	209	144	35	20	18	5	43,4	64	
4	3	2	12	21	43	42	2	4	-	-	44,0	65	
122	237	453	578	1 025	1 498	1 040	241	221	171	42	38,0	66	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	17 840	1 410	6 214	1 481	478
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	269	42	141	25	6
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	48	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 849	1 341	5 864	941	88
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	188	-	15	19	6
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 798	1 282	5 646	823	28
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	320	56	188	41	2
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	283	-	1	2	3
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	16	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	5 368	1	1	10	8
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 964	1	-	8	8
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	473	-	1	2	-
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	936	4	17	52	42
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	57	-	2	-	2
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 258	4	90	476	351
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	18	-	-	-	1
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	17	-	2	5	2
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 931	46	241	99	71
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	12 069	968	3 240	697	291
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	213	25	95	14	5
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	38	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10 170	911	3 050	402	61
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	109	1	3	1	1
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 171	863	2 921	359	22
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	200	45	108	17	4
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	225	-	1	1	2
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	12	-	-	2	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 585	1	5	4	6
	davon in ...					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 348	1	3	3	6
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	292	-	2	1	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	931	1	13	20	31
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	41	-	-	-	-
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	710	-	51	268	216
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	28	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	1
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 282	38	128	39	32

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
344	286	614	925	1 683	2 278	1 410	284	210	169	54	21,9	1
3	5	6	5	7	11	8	4	5	1	-	12,6	2
-	-	6	8	10	15	6	-	2	1	-	39,3	3
101	156	482	759	1 403	1 921	1 174	234	180	155	50	21,5	4
4	2	7	5	25	46	38	9	8	4	-	38,1	5
16	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	6
1	5	4	3	5	6	5	1	2	1	-	8,4	7
4	12	19	9	47	85	41	14	11	30	5	46,2	8
-	1	2	2	1	4	3	2	1	-	-	44,4	9
13	85	394	679	1 218	1 618	983	178	109	64	7	41,4	10
13	76	359	634	1 112	1 500	920	164	104	61	4	41,5	11
-	9	39	53	129	146	68	14	6	3	3	40,1	12
67	56	68	66	113	173	107	29	48	56	38	39,2	13
4	2	2	4	9	14	10	4	3	1	-	40,4	14
224	86	15	12	-	-	-	-	-	-	-	12,1	15
-	-	4	4	6	2	1	-	-	-	-	31,3	16
1	-	3	1	-	3	-	-	-	-	-	18,4	17
-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	40,2	18
40	51	128	163	317	404	264	55	29	19	4	32,6	19
Weiblich												
168	215	558	758	1 332	1 906	1 139	251	207	204	135	26,5	20
2	1	4	3	15	13	19	3	4	9	1	20,2	21
-	-	1	6	6	6	16	2	1	-	-	45,3	22
41	127	458	636	1 132	1 675	968	223	176	182	128	26,6	23
1	2	9	4	14	32	29	4	5	2	1	43,6	24
4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	25
1	3	3	4	8	2	4	1	-	-	-	8,4	26
-	8	14	16	28	60	39	7	19	11	19	48,7	27
-	1	2	-	-	1	4	2	-	-	-	39,0	28
4	69	390	549	987	1 420	771	168	108	73	30	41,9	29
4	59	365	522	932	1 350	735	162	108	68	30	42,0	30
-	11	35	33	69	91	39	6	-	5	-	38,9	31
31	44	48	71	108	175	134	41	45	92	77	46,6	32
2	1	3	1	7	11	6	2	3	4	1	47,1	33
106	50	15	4	-	-	-	-	-	-	-	12,1	34
-	3	10	7	8	-	-	-	-	-	-	26,6	35
-	1	1	3	1	-	-	-	-	-	-	26,5	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
30	41	93	117	216	273	178	32	35	24	6	34,6	38

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	29 909	2 378	9 454	2 178	769
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	482	67	236	39	11
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	86	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25 019	2 252	8 914	1 343	149
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	297	1	18	20	7
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	11 969	2 145	8 567	1 182	50
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	520	101	296	58	6
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	508	-	2	3	5
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	28	-	-	2	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 953	2	6	14	14
	davon in ...					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 312	2	3	11	14
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	765	-	3	3	-
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 867	5	30	72	73
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	98	-	2	-	2
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 968	4	141	744	567
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	46	-	-	-	1
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	24	-	2	5	3
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 213	84	369	138	103

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und und älter		
Insgesamt												
512	501	1 172	1 683	3 015	4 184	2 549	535	417	373	189	23,7	39
5	6	10	8	22	24	27	7	9	10	1	16,0	40
-	-	7	14	16	21	22	2	3	1	-	42,0	41
142	283	940	1 395	2 535	3 596	2 142	457	356	337	178	23,6	42
5	4	16	9	39	78	67	13	13	6	1	40,1	43
20	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	44
2	8	7	7	13	8	9	2	2	1	-	8,4	45
4	20	33	25	75	145	80	21	30	41	24	47,3	46
-	2	4	2	1	5	7	4	1	-	-	42,1	47
17	154	784	1 228	2 205	3 038	1 754	346	217	137	37	41,7	48
17	135	724	1 156	2 044	2 850	1 655	326	212	129	34	41,8	49
-	20	74	86	198	237	107	20	6	8	3	39,6	50
98	100	116	137	221	348	241	70	93	148	115	42,9	51
6	3	5	5	16	25	16	6	6	5	1	43,2	52
330	136	30	16	-	-	-	-	-	-	-	12,1	53
-	3	14	11	14	2	1	-	-	-	-	28,4	54
1	1	4	4	1	3	-	-	-	-	-	20,8	55
-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	40,2	56
70	92	221	280	533	677	442	87	64	43	10	33,4	57

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	36 643	55	5 957	2 450	1 065
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	766	2	388	145	29
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	163	-	-	-	2
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	14 852	-	196	60	25
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21 156	52	5 402	1 451	141
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 565	46	5 208	1 289	14
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 684	1	5	6	2
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	122	-	2	13	8
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	1
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	13 806	5	191	153	115
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 017	-	-	3	10
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19	-	-	1	-
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 436	1	92	1 011	919
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	33	-	-	3	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	25	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	381	-	-	-	1
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	87	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 933	-	12	43	42
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	23 379	24	3 043	1 194	686
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	416	2	192	62	15
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	108	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 367	-	100	20	20
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 053	21	2 755	675	115
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 300	20	2 656	610	10
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 172	-	3	1	2
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	71	-	-	-	1
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	8 933	1	99	65	96
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	828	-	3	4	10
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22	-	1	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 164	2	71	515	577
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	13	-	-	3	1
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	-	1	1	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	323	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	45	-	-	-	2
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 324	-	6	13	17

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Männlich												
912	1 098	2 158	2 722	5 489	7 586	4 843	1 042	687	500	79	32,2	1
14	10	13	25	32	24	25	7	26	22	4	16,8	2
-	6	13	10	32	53	28	12	7	-	-	42,8	3
27	167	1 333	1 772	3 668	4 620	2 506	401	67	10	-	39,6	4
208	429	953	1 199	2 536	3 914	3 002	773	578	448	70	31,5	5
6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	6
4	40	122	158	301	481	365	75	66	53	5	43,8	7
3	4	16	10	18	28	16	1	2	1	-	33,0	8
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	35,5	9
190	389	883	1 120	2 387	3 713	2 871	745	556	431	57	43,1	10
16	28	49	77	166	301	208	50	55	39	15	45,2	11
-	1	3	3	3	3	5	-	-	-	-	36,9	12
740	560	102	11	-	-	-	-	-	-	-	13,7	13
4	6	8	7	5	-	-	-	-	-	-	23,1	14
-	4	4	11	4	2	-	-	-	-	-	27,7	15
-	17	17	47	74	105	87	17	7	7	2	42,7	16
2	1	1	8	13	27	30	1	4	-	-	45,7	17
34	98	131	170	281	502	358	95	92	64	11	42,0	18
Weiblich												
647	704	1 466	1 805	3 724	5 069	3 144	711	540	473	149	34,3	19
6	6	11	8	18	30	11	6	20	24	5	21,6	20
-	2	8	8	19	37	21	8	3	2	-	44,3	21
23	113	931	1 230	2 594	3 227	1 764	289	49	7	-	39,8	22
115	269	635	786	1 720	2 589	1 842	520	459	419	133	34,4	23
3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	24
3	38	75	110	208	310	229	63	54	57	19	45,1	25
5	4	7	8	10	14	10	6	2	3	1	40,9	26
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	57,0	27
105	238	576	708	1 590	2 382	1 694	469	414	393	103	43,9	28
5	13	53	48	110	224	168	56	58	44	32	47,9	29
1	-	1	1	6	8	4	-	-	-	-	39,5	30
554	374	63	8	-	-	-	-	-	-	-	14,1	31
-	2	2	5	-	-	-	-	-	-	-	20,0	32
-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	22,2	33
-	8	26	27	56	104	57	18	13	11	3	44,3	34
2	2	1	4	6	16	11	1	-	-	-	41,0	35
18	49	102	131	215	322	242	59	65	64	21	43,5	36

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	60 022	79	9 000	3 644	1 751
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 182	4	580	207	44
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	271	-	-	-	2
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	25 219	-	296	80	45
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	34 209	73	8 157	2 126	256
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 865	66	7 864	1 899	24
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2 856	1	8	7	4
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	193	-	2	13	9
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	1
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	22 739	6	290	218	211
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 845	-	3	7	20
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	41	-	1	1	-
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 600	3	163	1 526	1 496
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	46	-	-	6	1
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	31	-	1	1	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	704	-	-	-	1
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	132	-	-	-	2
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 257	-	18	56	59

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Insgesamt												
1 559	1 802	3 624	4 527	9 213	12 655	7 987	1 753	1 227	973	228	33,0	37
20	16	24	33	50	54	36	13	46	46	9	18,5	38
-	8	21	18	51	90	49	20	10	2	-	43,4	39
50	280	2 264	3 002	6 262	7 847	4 270	690	116	17	-	39,7	40
323	698	1 588	1 985	4 256	6 503	4 844	1 293	1 037	867	203	32,6	41
9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	42
7	78	197	268	509	791	594	138	120	110	24	44,3	43
8	8	23	18	28	42	26	7	4	4	1	35,9	44
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	46,3	45
295	627	1 459	1 828	3 977	6 095	4 565	1 214	970	824	160	43,4	46
21	41	102	125	276	525	376	106	113	83	47	46,4	47
1	1	4	4	9	11	9	-	-	-	-	38,3	48
1 294	934	165	19	-	-	-	-	-	-	-	13,9	49
4	8	10	12	5	-	-	-	-	-	-	22,2	50
-	4	4	14	5	2	-	-	-	-	-	26,6	51
-	25	43	74	130	209	144	35	20	18	5	43,4	52
4	3	2	12	19	43	41	2	4	-	-	44,1	53
52	147	233	301	496	824	600	154	157	128	32	42,6	54

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.1 Am 31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungs-trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 887	162	111	212	245
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	574	46	19	63	60
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	289	24	17	38	45
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	132	15	5	29	38
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	514	8	19	45	68
6	angemessene Beihilfen	282	-	38	24	37
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	5	1	-	4	-
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	380	52	17	35	50
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	15	3	-	2	4
10	Hilfsmittel	146	34	4	12	17
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 986	266	70	186	209
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	889	39	15	54	50
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	486	58	10	35	28
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	203	27	9	33	41
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	867	21	15	39	65
16	angemessene Beihilfen	392	3	15	28	37
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	7	-	-	-	3
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	610	94	7	28	37
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	25	5	-	8	4
20	Hilfsmittel	304	72	5	7	10
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	4 873	428	181	398	454
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 463	85	34	117	110
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	775	82	27	73	73
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	335	42	14	62	79
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 381	29	34	84	133
26	angemessene Beihilfen	674	3	53	52	74
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	12	1	-	4	3
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	990	146	24	63	87
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	40	8	-	10	8
30	Hilfsmittel	450	106	9	19	27

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

278	135	217	257	184	151	67	30	59,0	1
83	55	69	74	63	53	25	10	61,5	2
35	10	29	37	29	24	16	9	59,2	3
18	6	10	11	8	3	2	2	51,2	4
69	39	59	63	73	56	21	2	62,0	5
56	20	40	31	19	10	4	3	52,9	6
-	-	-	-	-	-	1	-	43,5	7
62	25	49	63	36	29	10	4	60,1	8
3	1	2	1	2	-	-	-	56,6	9
18	13	24	21	16	11	8	2	62,9	10

Weiblich

289	155	245	433	451	436	329	183	69,2	11
76	40	82	123	161	120	120	48	70,5	12
45	22	22	52	70	70	72	60	71,6	13
35	11	8	15	11	16	11	13	56,9	14
86	47	72	148	132	148	75	40	69,6	15
50	26	43	43	46	47	37	20	65,7	16
-	1	1	2	-	-	-	-	57,8	17
59	27	61	96	92	92	70	41	71,2	18
3	1	2	1	-	3	2	1	54,6	19
23	13	29	44	52	60	37	24	73,9	20

Zusammen

567	290	462	690	635	587	396	213	65,3	21
159	95	151	197	224	173	145	58	67,0	22
80	32	51	89	99	94	88	69	66,9	23
53	17	18	26	19	19	13	15	54,6	24
155	86	131	211	205	204	96	42	66,8	25
106	46	83	74	65	57	41	23	60,4	26
-	1	1	2	-	-	1	-	51,8	27
121	52	110	159	128	121	80	45	66,9	28
6	2	4	2	2	3	2	1	55,3	29
41	26	53	65	68	71	45	26	70,3	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.1 Am 31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	7 332	5 437	8	208	460
32	Teilstationäre Pflege	11	5	-	1	-
33	Kurzzeitpflege	22	12	4	12	1
34	Stationäre Pflege	7 299	5 420	4	195	459
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	754	47	-	29	62
36	Pflegestufe 1	2 591	2 114	1	32	138
37	Pflegestufe 2	2 403	1 960	2	47	120
38	Pflegestufe 3	1 454	1 258	1	82	116
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	16 580	14 251	5	141	360
40	Teilstationäre Pflege	29	12	1	-	-
41	Kurzzeitpflege	24	17	-	10	4
42	Stationäre Pflege	16 527	14 222	4	131	356
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	772	51	-	11	40
44	Pflegestufe 1	4 792	4 379	-	19	94
45	Pflegestufe 2	6 325	5 681	1	33	88
46	Pflegestufe 3	4 503	4 024	2	64	125
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	23 912	19 688	13	349	820
48	Teilstationäre Pflege	40	17	1	1	-
49	Kurzzeitpflege	46	29	4	22	5
50	Stationäre Pflege	23 826	19 642	8	326	815
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 526	98	-	40	102
52	Pflegestufe 1	7 383	6 493	1	51	232
53	Pflegestufe 2	8 728	7 641	3	80	208
54	Pflegestufe 3	5 957	5 282	3	146	241
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	9 207	5 592	119	420	704
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	19 553	14 508	75	327	568
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	28 760	20 100	194	747	1 272

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen									
Männlich									
1 001	707	1 133	1 445	1 030	680	437	223	68,7	31
3	-	2	1	2	-	2	-	65,7	32
2	2	-	1	-	-	-	-	32,4	33
996	705	1 131	1 443	1 028	680	435	223	68,8	34
133	86	139	143	95	37	23	7	65,5	35
369	284	444	569	344	221	125	64	69,0	36
289	210	357	467	393	250	169	99	70,4	37
189	117	181	250	187	166	114	51	68,1	38
Weiblich									
740	485	942	1 476	1 929	3 133	3 979	3 390	80,9	39
2	1	2	8	3	8	3	1	74,3	40
-	-	-	-	3	2	1	4	56,3	41
738	484	940	1 468	1 923	3 123	3 975	3 385	81,0	42
74	43	93	120	115	123	113	40	73,5	43
199	152	312	498	608	984	1 155	771	80,3	44
219	157	317	533	726	1 251	1 612	1 388	82,2	45
226	127	212	304	463	743	1 070	1 167	81,4	46
Zusammen									
1 741	1 192	2 075	2 921	2 959	3 813	4 416	3 613	77,2	47
5	1	4	9	5	8	5	1	72,0	48
2	2	-	1	3	2	1	4	44,9	49
1 734	1 189	2 071	2 911	2 951	3 803	4 410	3 608	77,3	50
207	129	232	263	210	160	136	47	69,6	51
568	436	756	1 067	952	1 205	1 280	835	76,4	52
508	367	674	1 000	1 119	1 501	1 781	1 487	78,9	53
415	244	393	554	650	909	1 184	1 218	78,2	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
1 276	841	1 347	1 700	1 213	831	503	253	66,7	55
Weiblich									
1 029	640	1 187	1 906	2 377	3 565	4 307	3 572	79,1	56
Insgesamt									
2 305	1 481	2 534	3 606	3 590	4 396	4 810	3 825	75,2	57

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	2 626	225	188	297	324
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	789	56	37	92	87
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	419	35	32	57	58
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	183	20	17	39	49
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	663	17	22	57	81
6	angemessene Beihilfen	585	9	62	59	77
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	7	2	-	5	-
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	563	62	34	43	67
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	21	4	-	4	5
10	Hilfsmittel	231	56	5	17	29
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	4 158	384	121	256	276
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 249	56	30	75	71
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	684	73	20	46	32
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	265	30	15	41	47
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 117	35	20	56	77
16	angemessene Beihilfen	813	14	26	52	76
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	12	2	-	2	4
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 030	135	18	39	64
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	37	5	-	9	7
20	Hilfsmittel	467	106	11	14	21
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	6 784	609	309	553	600
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 038	112	67	167	158
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 103	108	52	103	90
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	448	50	32	80	96
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 780	52	42	113	158
26	angemessene Beihilfen	1 398	23	88	111	153
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	19	4	-	7	4
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 593	197	52	82	131
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	58	9	-	13	12
30	Hilfsmittel	698	162	16	31	50

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

380	193	312	346	246	196	94	50	58,2	1
110	75	92	97	86	68	31	14	60,0	2
46	17	45	49	39	35	24	17	58,5	3
21	8	11	18	9	4	5	2	48,8	4
81	56	82	89	88	69	31	7	62,7	5
105	42	92	63	43	26	10	6	54,7	6
-	-	-	1	-	-	1	-	45,2	7
91	38	79	90	58	39	16	8	60,1	8
5	1	2	2	2	-	-	-	54,1	9
36	17	35	34	25	18	13	2	63,0	10

Weiblich

388	228	349	585	581	616	456	302	69,2	11
105	60	112	166	209	179	162	80	70,2	12
60	32	33	77	92	101	100	91	71,7	13
37	13	11	21	16	20	20	24	58,7	14
101	61	100	186	158	183	103	72	70,0	15
99	47	81	100	90	112	69	61	67,1	16
-	1	1	2	-	-	1	1	59,1	17
82	60	105	154	135	164	132	77	71,5	18
5	2	2	2	-	6	2	2	57,0	19
33	24	42	65	82	83	51	41	72,7	20

Zusammen

768	421	661	931	827	812	550	352	65,0	21
215	135	204	263	295	247	193	94	66,3	22
106	49	78	126	131	136	124	108	66,7	23
58	21	22	39	25	24	25	26	54,6	24
182	117	182	275	246	252	134	79	67,3	25
204	89	173	163	133	138	79	67	61,9	26
-	1	1	3	-	-	2	1	54,0	27
173	98	184	244	193	203	148	85	67,5	28
10	3	4	4	2	6	2	2	55,9	29
69	41	77	99	107	101	64	43	69,5	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	9 474	7 071	37	312	571
32	Teilstationäre Pflege	27	10	-	2	2
33	Kurzzeitpflege	258	144	28	76	17
34	Stationäre Pflege	9 262	6 970	9	237	555
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 030	136	-	42	79
36	Pflegestufe 1	3 405	2 798	1	41	180
37	Pflegestufe 2	3 329	2 784	4	56	145
38	Pflegestufe 3	1 997	1 754	1	99	139
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	21 375	18 527	29	202	430
40	Teilstationäre Pflege	53	21	1	1	-
41	Kurzzeitpflege	367	242	20	51	20
42	Stationäre Pflege	21 107	18 390	8	150	415
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 015	168	-	12	50
44	Pflegestufe 1	6 656	6 081	-	26	121
45	Pflegestufe 2	8 807	8 035	2	41	108
46	Pflegestufe 3	6 212	5 681	4	71	139
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	30 849	25 598	66	514	1 001
48	Teilstationäre Pflege	80	31	1	3	2
49	Kurzzeitpflege	625	386	48	127	37
50	Stationäre Pflege	30 369	25 360	17	387	970
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	2 045	304	-	54	129
52	Pflegestufe 1	10 061	8 879	1	67	301
53	Pflegestufe 2	12 136	10 819	6	97	253
54	Pflegestufe 3	8 209	7 435	5	170	278
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	12 052	7 269	223	608	892
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	25 464	18 864	150	458	702
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	37 516	26 133	373	1 066	1 594

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

In Einrichtungen

Männlich

1 221	864	1 398	1 776	1 334	953	637	371	69,0	31
4	1	4	4	6	1	3	-	66,3	32
28	20	28	23	20	12	6	-	49,1	33
1 201	850	1 383	1 758	1 321	947	630	371	69,6	34
176	116	180	203	132	57	33	12	65,9	35
469	350	577	696	476	322	182	111	69,6	36
355	273	471	634	532	393	291	175	71,7	37
239	156	232	329	265	244	182	111	69,6	38

Weiblich

857	569	1 138	1 749	2 353	3 991	5 174	4 883	81,5	39
6	3	2	8	8	11	9	4	75,1	40
21	11	22	21	48	69	43	41	67,0	41
843	563	1 117	1 731	2 320	3 954	5 149	4 857	81,8	42
91	56	116	159	141	170	155	65	74,2	43
250	188	390	653	816	1 376	1 642	1 194	81,0	44
259	186	395	659	938	1 693	2 299	2 227	83,2	45
254	147	268	381	585	1 028	1 512	1 823	82,8	46

Zusammen

2 078	1 433	2 536	3 525	3 687	4 944	5 811	5 254	77,7	47
10	4	6	12	14	12	12	4	72,2	48
49	31	50	44	68	81	49	41	59,6	49
2 044	1 413	2 500	3 489	3 641	4 901	5 779	5 228	78,0	50
267	172	296	362	273	227	188	77	70,0	51
719	538	967	1 349	1 292	1 698	1 824	1 305	77,2	52
614	459	866	1 293	1 470	2 086	2 590	2 402	80,0	53
493	303	500	710	850	1 272	1 694	1 934	79,6	54

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 591	1 055	1 703	2 109	1 577	1 145	729	420	66,7	55
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	------	----

Weiblich

1 245	795	1 480	2 327	2 922	4 591	5 621	5 173	79,5	56
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

Insgesamt

2 836	1 850	3 183	4 436	4 499	5 736	6 350	5 593	75,4	57
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altergruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 291	21	125	175	286
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	324	-	42	51	104
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	86	1	3	4	11
4	Altenhilfe	21	-	-	-	8
5	Blindenhilfe	713	5	60	94	131
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	105	12	15	19	27
7	Bestattungskosten	44	3	5	7	5
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 291	16	90	115	161
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	41	-	13	10	10
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	113	1	5	9	9
11	Altenhilfe	34	-	-	-	3
12	Blindenhilfe	962	5	47	76	109
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	93	8	16	11	22
14	Bestattungskosten	53	2	9	10	8
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 582	37	215	290	447
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	365	-	55	61	114
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	199	2	8	13	20
18	Altenhilfe	55	-	-	-	11
19	Blindenhilfe	1 675	10	107	170	240
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	198	20	31	30	49
21	Bestattungskosten	97	5	14	17	13
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 095	18	130	163	244
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	730	1	82	107	194
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	1	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	280	8	38	42	45
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	84	9	10	14	5
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	485	10	45	40	58
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	32	-	8	10	8
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	-
31	Altenhilfe	1	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	422	4	30	23	46
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	32	7	8	7	4
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 580	28	175	203	302
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	762	1	90	117	202
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	-
37	Altenhilfe	2	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	702	12	68	65	91
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	116	16	18	21	9

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
284	98	98	83	59	37	25	51,7	1
96	19	7	3	2	-	-	45,8	2
23	8	9	11	9	6	1	60,0	3
2	-	3	3	4	-	1	61,3	4
138	63	74	63	39	27	19	54,5	5
15	3	5	2	3	2	2	42,9	6
10	7	-	1	2	2	2	49,5	7
Weiblich								
180	79	83	114	104	145	204	62,7	8
7	1	-	-	-	-	-	39,0	9
16	3	8	16	14	21	11	65,7	10
7	2	2	6	4	7	3	70,0	11
135	69	68	84	83	111	175	65,2	12
9	3	2	6	3	4	9	48,1	13
8	1	3	2	-	3	7	50,5	14
Zusammen								
464	177	181	197	163	182	229	57,2	15
103	20	7	3	2	-	-	45,0	16
39	11	17	27	23	27	12	63,2	17
9	2	5	9	8	7	4	66,7	18
273	132	142	147	122	138	194	60,7	19
24	6	7	8	6	6	11	45,4	20
18	8	3	3	2	5	9	50,0	21
In Einrichtungen								
Männlich								
261	78	92	56	22	12	19	49,4	22
204	53	56	23	10	-	-	48,4	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	1	-	-	77,5	25
39	17	25	27	11	9	19	52,3	26
18	8	11	6	-	3	-	48,1	27
Weiblich								
36	17	15	14	15	49	186	67,1	28
4	1	1	-	-	-	-	39,3	29
-	-	-	-	-	-	1	88,5	30
-	-	-	-	-	-	1	98,5	31
30	13	14	14	15	49	184	71,5	32
3	3	-	-	-	-	-	32,4	33
Zusammen								
297	95	107	70	37	61	205	54,9	34
208	54	57	23	10	-	-	48,1	35
-	-	-	-	-	-	1	88,5	36
-	-	-	-	1	-	1	88,0	37
69	30	39	41	26	58	203	63,8	38
21	11	11	6	-	3	-	43,8	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.1 Am 31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 386	39	255	338	530
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 054	1	124	158	298
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	86	1	3	4	11
43	Altenhilfe	22	-	-	-	8
44	Blindenhilfe	993	13	98	136	176
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	189	21	25	33	32
46	Bestattungskosten	44	3	5	7	5
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 775	26	135	154	219
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	73	-	21	20	18
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	114	1	5	9	9
50	Altenhilfe	35	-	-	-	3
51	Blindenhilfe	1 384	9	77	99	155
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	125	15	24	18	26
53	Bestattungskosten	53	2	9	10	8
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 161	65	390	492	749
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 127	1	145	178	316
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	200	2	8	13	20
57	Altenhilfe	57	-	-	-	11
58	Blindenhilfe	2 377	22	175	235	331
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	314	36	49	51	58
60	Bestattungskosten	97	5	14	17	13

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

545	176	190	139	81	49	44	50,6	40
300	72	63	26	12	-	-	47,6	41
23	8	9	11	9	6	1	60,0	42
2	-	3	3	5	-	1	62,0	43
177	80	99	90	50	36	38	53,9	44
33	11	16	8	3	5	2	45,2	45
10	7	-	1	2	2	2	49,5	46

Weiblich

216	96	98	128	119	194	390	63,9	47
11	2	1	-	-	-	-	39,1	48
16	3	8	16	14	21	12	65,9	49
7	2	2	6	4	7	4	70,8	50
165	82	82	98	98	160	359	67,1	51
12	6	2	6	3	4	9	44,1	52
8	1	3	2	-	3	7	50,5	53

Insgesamt

761	272	288	267	200	243	434	56,3	54
311	74	64	26	12	-	-	47,1	55
39	11	17	27	23	27	13	63,4	56
9	2	5	9	9	7	5	67,4	57
342	162	181	188	148	196	397	61,6	58
45	17	18	14	6	9	11	44,8	59
18	8	3	3	2	5	9	50,0	60

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 721	69	312	355	545
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	563	1	105	87	176
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	127	2	6	5	16
4	Altenhilfe	29	-	-	-	10
5	Blindenhilfe	826	5	68	111	147
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	215	27	35	38	53
7	Bestattungskosten	981	35	98	118	146
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 685	60	242	247	337
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	64	-	22	13	14
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	175	2	7	11	15
11	Altenhilfe	52	-	-	-	3
12	Blindenhilfe	1 157	8	54	86	126
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	187	23	47	25	35
14	Bestattungskosten	1 079	28	112	115	148
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	5 406	129	554	602	882
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	627	1	127	100	190
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	302	4	13	16	31
18	Altenhilfe	81	-	-	-	13
19	Blindenhilfe	1 983	13	122	197	273
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	402	50	82	63	88
21	Bestattungskosten	2 060	63	210	233	294
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 876	64	231	285	464
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 385	1	168	216	398
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4	-	-	-	2
25	Altenhilfe	2	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	310	8	40	43	48
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	177	55	25	26	16
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	724	40	91	90	87
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	78	-	27	28	15
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	-
31	Altenhilfe	2	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	503	4	30	26	49
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	145	37	35	37	23
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 600	104	322	375	551
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 463	1	195	244	413
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	-	-	-	2
37	Altenhilfe	4	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	813	12	70	69	97
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	322	92	60	63	39

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
560	208	218	179	127	76	72	51,4	1
127	30	18	14	5	-	-	44,4	2
32	12	21	15	10	7	1	59,5	3
3	1	3	5	5	-	2	62,3	4
155	72	81	74	49	32	32	55,2	5
33	7	10	4	3	2	3	41,2	6
215	89	85	68	56	35	36	53,1	7
Weiblich								
401	166	183	230	206	227	386	60,2	8
12	1	-	1	1	-	-	39,3	9
25	7	15	19	22	30	22	66,3	10
7	4	4	8	11	8	7	72,7	11
147	77	75	101	98	135	250	66,4	12
16	5	7	7	6	6	10	42,2	13
199	73	83	95	70	52	104	56,4	14
Zusammen								
961	374	401	409	333	303	458	55,7	15
139	31	18	15	6	-	-	43,9	16
57	19	36	34	32	37	23	63,4	17
10	5	7	13	16	8	9	69,0	18
302	149	156	175	147	167	282	61,7	19
49	12	17	11	9	8	13	41,6	20
414	162	168	163	126	87	140	54,8	21
In Einrichtungen								
Männlich								
444	115	130	67	34	18	24	47,4	22
377	84	91	33	17	-	-	47,5	23
2	-	-	-	-	-	-	50,0	24
1	-	-	-	1	-	-	68,0	25
42	22	27	27	15	15	23	53,7	26
22	9	12	7	1	3	1	35,4	27
Weiblich								
40	20	21	20	18	59	238	60,9	28
5	1	2	-	-	-	-	36,2	29
-	-	-	-	-	-	1	88,5	30
-	-	-	-	-	-	2	92,5	31
30	15	18	19	18	59	235	73,5	32
6	4	2	1	-	-	-	29,0	33
Zusammen								
484	135	151	87	52	77	262	51,2	34
382	85	93	33	17	-	-	46,9	35
2	-	-	-	-	-	1	57,7	36
1	-	-	-	1	-	2	80,3	37
72	37	45	46	33	74	258	66,0	38
28	13	14	8	1	3	1	32,5	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 549	133	541	639	988
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 913	2	272	303	557
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	129	2	6	5	16
43	Altenhilfe	31	-	-	-	10
44	Blindenhilfe	1 127	13	107	153	195
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	392	82	60	64	69
46	Bestattungskosten	981	35	98	118	146
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 374	100	332	335	421
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	142	-	49	41	29
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	176	2	7	11	15
50	Altenhilfe	54	-	-	-	3
51	Blindenhilfe	1 627	12	83	111	172
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	332	60	82	62	58
53	Bestattungskosten	1 079	28	112	115	148
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	7 923	233	873	974	1 409
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 055	2	321	344	586
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	305	4	13	16	31
57	Altenhilfe	85	-	-	-	13
58	Blindenhilfe	2 754	25	190	264	367
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	724	142	142	126	127
60	Bestattungskosten	2 060	63	210	233	294

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

988	320	347	245	161	92	95	49,7	40
490	111	109	47	22	-	-	46,5	41
34	12	21	15	10	7	1	59,4	42
4	1	3	5	6	-	2	62,7	43
195	94	107	100	64	45	54	54,7	44
55	16	22	11	4	5	4	38,6	45
215	89	85	68	56	35	36	53,1	46

Weiblich

440	186	203	248	222	279	608	60,2	47
17	2	2	1	1	-	-	37,6	48
25	7	15	19	22	30	23	66,4	49
7	4	4	8	11	8	9	73,4	50
176	92	92	118	114	187	470	68,4	51
22	9	9	8	6	6	10	36,4	52
199	73	83	95	70	52	104	56,4	53

Insgesamt

1 428	506	550	493	383	371	703	54,2	54
507	113	111	48	23	-	-	45,9	55
59	19	36	34	32	37	24	63,4	56
11	5	7	13	17	8	11	69,5	57
371	186	199	218	178	232	524	62,8	58
77	25	31	19	10	11	14	37,6	59
414	162	168	163	126	87	140	54,8	60

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2008 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	4 272	1 319	746	1 322	608	245	32	-	-	-	1,1
2	7-18	2 570	219	299	662	624	534	125	76	29	2	2,4
3	18-30	1 174	225	160	240	145	156	80	65	73	30	3,3
4	30-40	809	158	110	136	125	113	60	39	43	25	3,3
5	40-50	1 067	250	131	176	149	130	68	66	36	61	3,9
6	50-65	927	181	105	140	116	123	55	56	64	87	5,5
7	65 und älter	319	48	50	33	40	36	19	24	22	47	7,0
8	Zusammen	11 138	2 400	1 601	2 709	1 807	1 337	439	326	267	252	2,6
9	Durchschnittsalter	20,1	18,4	18,3	15,2	18,0	21,8	29,7	36,1	38,3	50,3	X
Weiblich												
10	unter 7	2 264	736	421	640	321	131	15	-	-	-	1,1
11	7-18	1 305	123	135	320	301	288	73	45	20	-	2,5
12	18-30	885	162	144	160	122	128	68	35	42	24	3,1
13	30-40	575	119	58	86	82	94	38	47	32	19	3,7
14	40-50	786	160	99	146	114	93	45	41	41	47	4,1
15	50-65	617	116	66	92	94	74	35	41	40	59	5,5
16	65 und älter	391	95	54	51	38	37	23	21	33	39	5,7
17	Zusammen	6 823	1 511	977	1 495	1 072	845	297	230	208	188	2,9
18	Durchschnittsalter	24,1	22,5	21,3	19,1	21,9	24,7	32,2	38,3	42,4	50,6	X
Insgesamt												
19	unter 7	6 536	2 055	1 167	1 962	929	376	47	-	-	-	1,1
20	7-18	3 875	342	434	982	925	822	198	121	49	2	2,4
21	18-30	2 059	387	304	400	267	284	148	100	115	54	3,2
22	30-40	1 384	277	168	222	207	207	98	86	75	44	3,5
23	40-50	1 853	410	230	322	263	223	113	107	77	108	4,0
24	50-65	1 544	297	171	232	210	197	90	97	104	146	5,5
25	65 und älter	710	143	104	84	78	73	42	45	55	86	6,3
26	Zusammen	17 961	3 911	2 578	4 204	2 879	2 182	736	556	475	440	2,7
27	Durchschnittsalter	21,6	20,0	19,5	16,6	19,4	22,9	30,7	37,0	40,1	50,5	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2008 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	105	44	5	19	8	24	4	-	1	-	1,7
29	18-40	193	69	22	21	18	25	10	7	15	6	3,3
30	40-50	197	59	38	20	16	29	7	12	9	7	3,2
31	50-60	322	90	58	59	36	39	9	12	13	6	2,5
32	60-65	229	75	29	43	24	21	15	9	8	5	2,6
33	65-70	363	92	62	65	38	47	24	15	15	5	2,8
34	70-75	420	91	55	84	61	58	25	20	16	10	3,1
35	75-80	379	77	55	78	46	62	26	15	11	9	3,0
36	80-85	322	83	41	62	59	42	10	6	11	8	2,7
37	85-90	228	58	36	46	32	36	9	3	6	2	2,3
38	90 und älter	170	23	27	40	21	36	11	7	4	1	2,8
39	Zusammen	2 928	761	428	537	359	419	150	106	109	59	2,8
40	Durchschnittsalter	66,5	62,6	67,8	69,1	69,6	66,8	68,1	66,5	63,1	64,4	X
Weiblich												
41	unter 18	78	25	6	13	12	16	4	1	1	-	2,1
42	18-40	134	43	24	17	5	20	6	9	5	5	3,0
43	40-50	142	45	15	19	17	17	7	7	10	5	3,3
44	50-60	219	61	37	33	19	27	14	11	13	4	3,0
45	60-65	159	60	23	14	25	19	7	6	5	-	2,1
46	65-70	303	87	32	46	24	53	21	18	12	10	3,5
47	70-75	436	98	70	76	52	71	24	14	21	10	3,0
48	75-80	563	117	87	126	75	99	27	13	12	7	2,5
49	80-85	1 047	217	139	222	159	172	55	43	24	16	2,7
50	85-90	1 340	250	178	259	249	246	82	44	19	13	2,6
51	90 und älter	1 623	204	170	324	290	326	148	92	54	15	3,2
52	Zusammen	6 044	1 207	781	1 149	927	1 066	395	258	176	85	2,9
53	Durchschnittsalter	80,7	76,2	79,6	82,1	83,5	82,1	83,5	81,8	77,6	76,0	X
Insgesamt												
54	unter 18	183	69	11	32	20	40	8	1	2	-	1,9
55	18-40	327	112	46	38	23	45	16	16	20	11	3,2
56	40-50	339	104	53	39	33	46	14	19	19	12	3,2
57	50-60	541	151	95	92	55	66	23	23	26	10	2,7
58	60-65	388	135	52	57	49	40	22	15	13	5	2,4
59	65-70	666	179	94	111	62	100	45	33	27	15	3,1
60	70-75	856	189	125	160	113	129	49	34	37	20	3,0
61	75-80	942	194	142	204	121	161	53	28	23	16	2,7
62	80-85	1 369	300	180	284	218	214	65	49	35	24	2,7
63	85-90	1 568	308	214	305	281	282	91	47	25	15	2,5
64	90 und älter	1 793	227	197	364	311	362	159	99	58	16	3,2
65	Zusammen	8 972	1 968	1 209	1 686	1 286	1 485	545	364	285	144	2,8
66	Durchschnittsalter	76,0	70,9	75,4	78,0	79,6	77,8	79,2	77,4	72,0	71,3	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.2 Am Jahresende 2008 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	8 763	3 051	1 403	2 368	1 290	575	76	-	-	-	1,3
2	7-18	3 949	366	225	420	404	844	544	692	435	19	5,0
3	18-30	6 211	552	404	1 012	840	1 059	751	713	459	421	5,1
4	30-40	5 960	243	247	505	594	779	415	785	1 270	1 122	9,0
5	40-50	8 229	325	374	673	803	882	478	820	1 084	2 790	12,4
6	50-65	6 243	251	286	538	608	740	447	673	816	1 884	13,0
7	65 und älter	1 313	39	66	103	142	145	90	122	162	444	13,5
8	Zusammen	40 668	4 827	3 005	5 619	4 681	5 024	2 801	3 805	4 226	6 680	7,8
9	Durchschnittsalter	31,1	14,5	21,5	22,5	28,5	31,4	33,5	36,2	39,6	46,9	X
Weiblich												
10	unter 7	4 696	1 662	767	1 203	677	329	58	-	-	-	1,3
11	7-18	2 287	181	97	222	252	422	344	443	308	18	5,4
12	18-30	4 325	410	309	705	574	737	502	496	323	269	5,0
13	30-40	4 214	174	170	369	398	458	289	555	977	824	9,4
14	40-50	5 798	218	320	484	499	627	361	567	711	2 011	12,4
15	50-65	4 330	159	238	343	430	489	282	461	571	1 357	13,2
16	65 und älter	1 269	62	95	95	128	136	79	103	143	428	13,6
17	Zusammen	26 919	2 866	1 996	3 421	2 958	3 198	1 915	2 625	3 033	4 907	8,4
18	Durchschnittsalter	33,4	16,7	26,3	25,2	30,6	33,4	34,1	36,7	39,7	47,6	X
Insgesamt												
19	unter 7	13 459	4 713	2 170	3 571	1 967	904	134	-	-	-	1,3
20	7-18	6 236	547	322	642	656	1 266	888	1 135	743	37	5,1
21	18-30	10 536	962	713	1 717	1 414	1 796	1 253	1 209	782	690	5,1
22	30-40	10 174	417	417	874	992	1 237	704	1 340	2 247	1 946	9,2
23	40-50	14 027	543	694	1 157	1 302	1 509	839	1 387	1 795	4 801	12,4
24	50-65	10 573	410	524	881	1 038	1 229	729	1 134	1 387	3 241	13,0
25	65 und älter	2 582	101	161	198	270	281	169	225	305	872	13,5
26	Zusammen	67 587	7 693	5 001	9 040	7 639	8 222	4 716	6 430	7 259	11 587	8,0
27	Durchschnittsalter	32,0	15,4	23,4	23,5	29,3	32,2	33,7	36,4	39,6	47,2	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
 6.2 Am Jahresende 2008 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	118	16	19	25	12	23	10	6	7	-	3,1
29	18-40	415	41	35	66	51	73	45	40	35	29	5,3
30	40-50	695	82	67	107	112	125	43	58	60	41	4,9
31	50-60	1 269	133	139	206	263	214	98	101	66	49	4,2
32	60-65	826	90	78	153	189	135	57	57	51	16	3,9
33	65-70	1 340	123	164	216	282	199	128	109	76	43	4,2
34	70-75	1 689	155	158	269	344	314	159	108	113	69	4,5
35	75-80	1 198	125	130	214	247	219	93	62	60	48	4,2
36	80-85	823	79	93	174	162	152	60	42	34	27	3,8
37	85-90	501	62	66	107	104	96	29	20	10	7	3,1
38	90 und älter	250	24	31	45	45	60	25	9	7	4	3,4
39	Zusammen	9 124	930	980	1 582	1 811	1 610	747	612	519	333	4,2
40	Durchschnittsalter	66,7	66,0	67,2	67,5	68,0	67,3	66,5	63,9	64,0	64,2	X
Weiblich												
41	unter 18	72	6	8	10	10	16	4	8	9	1	4,5
42	18-40	324	34	24	39	36	76	22	36	38	19	5,5
43	40-50	560	62	51	90	87	94	51	40	54	31	4,9
44	50-60	1 026	110	95	149	164	200	94	90	92	32	4,5
45	60-65	636	63	61	93	132	115	45	48	44	35	4,9
46	65-70	1 177	88	141	197	241	213	93	90	64	50	4,4
47	70-75	1 891	182	226	337	358	329	140	121	124	74	4,3
48	75-80	2 359	256	288	440	478	450	158	121	93	75	3,8
49	80-85	3 544	388	445	704	795	629	236	154	116	77	3,4
50	85-90	4 281	474	562	809	941	871	277	205	100	42	3,1
51	90 und älter	3 550	284	370	626	856	698	362	205	109	40	3,5
52	Zusammen	19 420	1 947	2 271	3 494	4 098	3 691	1 482	1 118	843	476	3,7
53	Durchschnittsalter	79,2	78,8	79,9	80,1	80,8	79,3	79,6	76,5	72,3	72,2	X
Insgesamt												
54	unter 18	190	22	27	35	22	39	14	14	16	1	3,6
55	18-40	739	75	59	105	87	149	67	76	73	48	5,4
56	40-50	1 255	144	118	197	199	219	94	98	114	72	4,9
57	50-60	2 295	243	234	355	427	414	192	191	158	81	4,4
58	60-65	1 462	153	139	246	321	250	102	105	95	51	4,3
59	65-70	2 517	211	305	413	523	412	221	199	140	93	4,3
60	70-75	3 580	337	384	606	702	643	299	229	237	143	4,4
61	75-80	3 557	381	418	654	725	669	251	183	153	123	3,9
62	80-85	4 367	467	538	878	957	781	296	196	150	104	3,5
63	85-90	4 782	536	628	916	1 045	967	306	225	110	49	3,1
64	90 und älter	3 800	308	401	671	901	758	387	214	116	44	3,5
65	Zusammen	28 544	2 877	3 251	5 076	5 909	5 301	2 229	1 730	1 362	809	3,9
66	Durchschnittsalter	75,2	74,6	76,1	76,2	76,9	75,7	75,2	72,1	69,1	68,9	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.1 Am 31. Dezember 2008

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 712	121	1 851	280	854
102	Salzgitter, Stadt	1 741	90	831	337	297
103	Wolfsburg, Stadt	1 247	49	662	183	304
151	Gifhorn	1 926	47	1 141	490	400
152	Göttingen	3 326	114	1 641	445	747
153	Goslar	2 019	43	909	200	452
154	Helmstedt	1 451	17	708	259	335
155	Northeim	1 906	37	963	372	398
156	Osterode am Harz	1 301	31	626	215	242
157	Peine	1 617	32	910	214	419
158	Wolfenbüttel	1 502	18	742	273	359
1	Braunschweig	21 748	599	10 984	3 268	4 807
241	Region Hannover	15 471	1 665	7 528	1 433	3 312
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	9 515	1 278	4 642	640	2 081
251	Diepholz	2 723	36	1 599	979	460
252	Hamelnd-Pyrmont	2 387	176	1 220	480	438
254	Hildesheim	3 403	129	1 774	741	720
255	Holzminde	1 265	6	609	354	219
256	Nienburg (Weser)	1 974	58	1 075	443	397
257	Schaumburg	2 275	130	1 198	749	383
2	Hannover	29 498	2 200	15 003	5 179	5 929
351	Celle	2 576	80	1 367	541	570
352	Cuxhaven	2 196	16	1 168	409	535
353	Harburg	2 042	16	1 072	362	523
354	Lüchow-Dannenberg	627	3	306	62	153
355	Lüneburg	1 897	26	1 006	235	459
356	Osterholz	994	20	540	166	235
357	Rotenburg (Wümme)	1 699	28	933	526	387
358	SoLtau-Fallingbostel	1 815	55	965	418	358
359	Stade	2 382	37	1 264	336	660
360	Uelzen	1 393	13	717	268	278
361	Verden	1 583	37	826	396	414
3	Lüneburg	19 204	331	10 164	3 719	4 572
401	Delmenhorst, Stadt	1 177	73	610	217	293
402	Emden, Stadt	813	15	430	109	214
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 078	9	1 174	367	489
404	Osnabrück, Stadt	2 882	183	1 404	455	583
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 586	40	861	388	323
451	Ammerland	1 164	9	626	311	290
452	Aurich	1 851	13	995	313	534
453	Cloppenburg	2 013	22	1 048	550	556
454	Emsland	4 068	51	2 177	1 506	908
455	Friesland	979	10	510	136	225
456	Grafschaft Bentheim	1 658	44	907	298	449
457	Leer	1 930	14	1 015	299	546
458	Oldenburg	1 411	29	788	427	326
459	Osnabrück	4 499	55	2 469	1 659	854
460	Vechta	1 783	44	993	785	339
461	Wesermarsch	1 214	25	629	230	255
462	Wittmund	731	9	384	224	158
4	Weser-Ems	31 837	645	17 020	8 274	7 342
	Niedersachsen	102 287	3 775	53 171	20 440	22 650

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	nach- richtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen			
1 443	1 135	2 301	1 160	1 864	2 564	52,0	440	101
497	610	1 062	599	343	1 414	49,6	170	102
456	304	874	334	229	1 020	46,3	91	103
625	411	1 259	394	609	1 405	41,1	375	151
1 102	1 032	2 114	1 060	788	2 542	49,8	223	152
623	744	1 119	832	405	1 625	53,8	121	153
460	397	995	428	301	1 157	46,1	113	154
586	550	1 256	572	377	1 540	46,6	285	155
417	427	816	435	254	1 055	49,5	68	156
621	363	1 144	401	309	1 308	46,0	1	157
446	424	983	462	307	1 197	46,4	128	158
7 276	6 397	13 923	6 677	5 786	16 827	48,5	2 015	1
5 151	5 575	8 757	5 616	4 106	11 417	53,1	3 517	241
3 424	3 370	5 351	3 601	2 896	6 647	54,1	3 364	241001
763	521	1 959	569	787	1 968	37,1	114	251
646	823	1 449	771	704	1 690	48,2	231	252
1 030	912	2 349	1 005	846	2 648	45,1	159	254
343	349	877	359	314	951	43,1	19	255
660	474	1 366	498	495	1 497	43,9	187	256
543	600	1 549	675	656	1 627	40,7	48	257
9 136	9 254	18 306	9 493	7 908	21 798	48,3	4 275	2
735	730	1 603	817	577	2 027	45,4	186	351
656	596	1 498	637	328	1 928	45,6	172	352
579	578	1 314	609	993	1 224	45,7	268	353
189	223	387	223	95	549	52,3	19	354
702	501	1 217	553	932	1 190	47,9	126	355
346	247	689	261	187	821	45,5	78	356
428	358	1 268	367	596	1 148	38,6	291	357
605	434	1 283	423	411	1 489	43,6	97	358
782	604	1 679	623	368	2 026	46,4	52	359
458	389	900	430	227	1 167	46,5	58	360
455	318	1 210	308	239	1 344	40,2	-	361
5 935	4 978	13 048	5 251	4 953	14 913	44,9	1 347	3
346	321	787	345	408	769	45,1	131	401
312	178	598	192	249	573	46,0	40	402
739	483	1 441	601	524	1 563	44,9	217	403
952	892	1 940	810	844	2 043	49,0	234	404
475	400	1 069	411	555	1 064	43,0	5	405
345	218	904	236	287	880	39,4	18	451
619	385	1 281	490	521	1 409	43,0	11	452
601	306	1 615	336	266	1 749	37,5	35	453
1 003	651	3 317	638	826	3 282	34,6	26	454
359	259	705	245	145	860	47,7	40	455
535	376	1 212	389	443	1 234	43,7	30	456
621	464	1 322	529	401	1 572	45,2	112	457
400	258	1 108	282	296	1 116	37,5	38	458
1 188	798	3 431	970	1 165	3 556	35,4	866	459
367	292	1 451	306	489	1 369	32,0	23	460
395	334	778	369	248	967	46,2	3	461
186	163	524	190	227	527	38,5	19	462
9 443	6 778	23 483	7 339	7 894	24 533	40,7	1 848	4
31 790	27 407	68 760	28 760	26 541	78 071	45,3	9 485	

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 760	148	2 410	445	1 012
102	Salzgitter, Stadt	2 185	112	1 051	516	341
103	Wolfsburg, Stadt	1 479	60	775	239	352
151	Gifhorn	2 515	54	1 526	692	511
152	Göttingen	4 215	156	2 071	596	968
153	Goslar	3 647	72	1 848	1 211	573
154	Helmstedt	1 817	24	877	348	389
155	Northeim	2 722	61	1 395	799	505
156	Osterode am Harz	1 524	36	732	276	273
157	Peine	1 991	39	1 088	314	495
158	Wolfenbüttel	2 014	25	967	402	427
1	Braunschweig	28 869	787	14 740	5 838	5 846
241	Region Hannover	19 581	2 079	9 517	2 346	4 018
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 537	1 559	5 626	949	2 468
251	Diepholz	3 418	41	2 037	1 291	524
252	Hameln-Pyrmont	2 876	224	1 463	644	489
254	Hildesheim	4 192	166	2 187	915	859
255	Holzminde	1 589	9	781	519	238
256	Nienburg (Weser)	2 951	85	1 674	1 027	500
257	Schaumburg	2 992	171	1 612	1 072	457
2	Hannover	37 599	2 775	19 271	7 814	7 085
351	Celle	3 405	110	1 775	752	725
352	Cuxhaven	2 796	23	1 449	618	652
353	Harburg	2 643	35	1 414	523	624
354	Lüchow-Dannenberg	751	4	366	80	172
355	Lüneburg	2 440	39	1 309	339	592
356	Osterholz	1 149	20	622	223	256
357	Rotenburg (Wümme)	2 054	46	1 106	663	436
358	Soltau-Fallingb.ostel	2 309	72	1 215	623	417
359	Stade	3 044	53	1 643	552	791
360	Uelzen	1 709	18	899	343	346
361	Verden	2 101	53	1 103	568	509
3	Lüneburg	24 401	473	12 901	5 284	5 520
401	Delmenhorst, Stadt	1 404	88	719	251	316
402	Emden, Stadt	927	17	497	141	240
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 601	39	1 979	860	785
404	Osnabrück, Stadt	3 838	243	1 862	743	776
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 990	42	1 058	536	370
451	Ammerland	1 473	20	791	445	324
452	Aurich	2 292	20	1 226	438	608
453	Cloppenburg	2 569	31	1 385	920	617
454	Emsland	5 182	68	2 805	1 989	1 140
455	Friesland	1 163	15	588	162	264
456	Grafschaft Bentheim	2 078	60	1 139	504	499
457	Leer	2 255	19	1 155	367	588
458	Oldenburg	1 861	48	1 016	640	367
459	Osnabrück	5 641	65	3 021	2 124	941
460	Vechta	2 236	56	1 269	1 088	374
461	Wesermarsch	1 535	28	789	374	302
462	Wittmund	948	14	498	294	200
4	Weser-Ems	40 993	873	21 797	11 876	8 711
	Niedersachsen	131 862	4 908	68 709	30 812	27 162

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfgewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 720	1 583	2 698	1 525	2 505	3 106	52,5	471	101
561	767	1 295	756	593	1 673	48,2	193	102
511	377	995	420	312	1 179	46,2	96	103
793	519	1 556	499	982	1 732	40,0	477	151
1 330	1 321	2 552	1 355	1 222	3 010	49,6	231	152
792	1 071	2 298	1 160	1 509	2 186	42,0	122	153
546	534	1 179	567	512	1 375	46,6	133	154
697	721	1 833	744	872	1 871	42,1	376	155
462	513	929	533	326	1 217	49,5	73	156
706	476	1 355	531	444	1 549	45,8	1	157
560	625	1 307	625	525	1 517	47,2	130	158
8 678	8 507	17 997	8 715	9 802	20 415	46,7	2 303	1
6 135	7 082	10 840	7 083	6 014	13 752	52,3	3 792	241
3 923	4 197	6 156	4 373	3 817	7 852	53,9	3 629	241001
915	688	2 442	686	1 537	2 353	36,9	117	251
709	1 034	1 685	960	966	1 943	48,1	246	252
1 235	1 183	2 713	1 304	1 404	3 081	45,7	171	254
384	448	1 088	455	488	1 102	41,9	19	255
790	634	1 962	632	1 080	1 916	38,3	193	256
655	808	1 959	940	1 044	1 969	40,0	48	257
10 823	11 877	22 689	12 060	12 533	26 116	47,3	4 586	2
993	935	2 093	1 025	1 155	2 316	45,0	196	351
746	780	1 820	847	687	2 285	44,6	197	352
755	741	1 575	751	1 436	1 426	45,3	308	353
224	275	443	272	154	629	52,7	19	354
860	649	1 546	683	1 297	1 440	47,3	136	355
367	303	780	324	229	944	45,3	82	356
488	467	1 439	481	812	1 327	38,9	352	357
699	570	1 547	547	692	1 788	42,4	106	358
903	798	2 063	845	626	2 453	45,3	52	359
542	478	1 038	531	420	1 336	46,2	62	360
558	466	1 550	441	528	1 576	40,4	-	361
7 135	6 462	15 894	6 747	8 036	17 520	44,4	1 510	3
396	441	853	430	506	898	47,2	138	401
338	208	675	219	323	619	45,4	41	402
1 162	794	2 411	978	1 634	1 983	42,2	219	403
1 141	1 178	2 458	1 056	1 457	2 418	47,5	234	404
557	527	1 319	526	809	1 275	42,9	5	405
392	312	1 073	323	458	1 034	39,4	21	451
717	529	1 532	665	901	1 659	43,4	14	452
646	386	2 063	419	585	2 018	34,3	36	453
1 180	873	4 123	869	1 567	3 823	34,2	30	454
400	337	773	331	224	982	48,7	40	455
587	488	1 493	498	714	1 451	41,7	32	456
677	623	1 446	696	511	1 818	46,6	124	457
464	390	1 351	344	577	1 285	37,2	40	458
1 312	1 264	3 999	1 547	1 708	4 427	37,3	1 030	459
397	377	1 786	389	842	1 581	30,7	30	460
432	427	978	457	453	1 087	44,4	3	461
235	219	635	247	398	622	38,8	20	462
11 033	9 373	28 968	9 994	13 667	28 980	40,3	2 057	4
37 669	36 219	85 548	37 516	44 038	93 031	44,5	10 456	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort

8.1 Am 31. Dezember 2008

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 000	116	1 410	247	688
102	Salzgitter, Stadt	1 441	77	648	330	233
103	Wolfsburg, Stadt	954	42	483	173	235
151	Gifhorn	1 906	46	1 170	480	390
152	Göttingen	2 921	114	1 392	426	659
153	Goslar	2 062	49	927	197	424
154	Helmstedt	1 238	14	569	233	266
155	Northeim	1 726	35	878	333	354
156	Osterode am Harz	1 539	33	801	209	268
157	Peine	1 737	33	972	215	460
158	Wolfenbüttel	1 925	18	993	261	452
1	Braunschweig	20 449	577	10 243	3 104	4 429
241	Region Hannover	13 767	1 569	6 610	1 412	2 724
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	7 741	1 161	3 616	634	1 639
251	Diepholz	2 482	35	1 488	939	381
252	Hamelnd-Pyrmont	2 231	181	1 127	470	411
254	Hildesheim	4 242	166	2 147	921	1 050
255	Holzminde	996	11	498	333	137
256	Nienburg (Weser)	2 077	57	1 171	414	389
257	Schaumburg	2 282	134	1 226	731	358
2	Hannover	28 077	2 153	14 267	5 220	5 450
351	Celle	3 102	96	1 681	525	723
352	Cuxhaven	1 610	11	816	384	368
353	Harburg	1 619	8	829	343	394
354	Lüchow-Dannenberg	569	6	276	63	147
355	Lüneburg	2 150	28	1 148	235	557
356	Osterholz	971	24	513	154	239
357	Rotenburg (Wümme)	2 576	44	1 480	561	580
358	SoLtau-Fallingbostel	1 722	62	915	408	405
359	Stade	2 455	37	1 303	337	676
360	Uelzen	1 320	12	680	255	266
361	Verden	1 485	30	760	385	396
3	Lüneburg	19 579	358	10 401	3 650	4 751
401	Delmenhorst, Stadt	1 297	75	694	217	316
402	Emden, Stadt	769	12	390	106	200
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 986	11	1 105	394	454
404	Osnabrück, Stadt	3 159	197	1 366	492	608
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 574	38	868	405	323
451	Ammerland	910	8	467	294	223
452	Aurich	1 738	15	914	301	466
453	Cloppenburg	2 178	26	1 152	570	607
454	Emsland	3 842	52	2 045	1 481	878
455	Friesland	1 077	11	565	146	251
456	Grafschaft Bentheim	1 547	41	845	277	398
457	Leer	1 871	14	968	298	546
458	Oldenburg	1 374	30	787	417	329
459	Osnabrück	4 313	41	2 566	1 680	863
460	Vechta	1 802	41	1 009	820	364
461	Wesermarsch	1 338	27	711	229	281
462	Wittmund	614	6	322	218	119
4	Weser-Ems	31 389	645	16 774	8 345	7 226
	Niedersachsen	99 494	3 733	51 685	20 319	21 856

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	nach- richtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen			
1 111	954	1 814	932	1 661	1 863	52,2	380	101
338	540	846	527	339	1 119	49,3	126	102
313	233	675	235	219	737	44,7	73	103
633	403	1 198	394	581	1 390	41,4	386	151
917	919	1 828	984	776	2 154	49,5	201	152
665	776	1 026	975	409	1 666	54,4	161	153
375	364	779	429	276	963	46,8	100	154
542	497	1 150	511	377	1 361	46,6	267	155
564	498	951	553	255	1 293	50,9	94	156
657	405	1 221	442	332	1 412	46,5	6	157
713	499	1 463	404	418	1 596	47,5	167	158
6 828	6 088	12 951	6 386	5 643	15 554	48,6	1 961	1
4 320	5 311	7 287	5 381	4 135	9 715	53,9	3 359	241
2 492	2 976	3 717	3 416	2 952	4 837	54,5	3 023	241001
709	453	1 755	531	778	1 734	36,3	109	251
590	760	1 312	741	714	1 528	47,6	204	252
1 327	944	3 152	1 014	875	3 495	42,9	182	254
208	318	634	337	303	694	42,6	18	255
758	516	1 402	564	505	1 592	45,6	217	256
572	621	1 531	700	664	1 631	41,5	86	257
8 484	8 923	17 073	9 268	7 974	20 389	48,2	4 175	2
1 078	776	2 072	871	609	2 544	45,5	245	351
354	504	1 007	546	279	1 389	44,9	144	352
435	447	1 034	476	862	820	44,4	235	353
165	194	347	206	97	492	50,9	22	354
796	562	1 388	634	943	1 438	48,0	144	355
364	214	690	232	188	805	44,7	67	356
894	541	2 066	446	665	2 018	42,5	370	357
539	370	1 266	348	335	1 405	41,7	78	358
816	626	1 735	639	371	2 096	46,7	61	359
389	410	797	465	225	1 104	47,6	51	360
435	269	1 156	266	252	1 244	39,1	7	361
6 265	4 913	13 558	5 129	4 826	15 355	44,8	1 424	3
413	351	885	363	413	887	45,9	140	401
299	164	590	155	252	528	45,8	23	402
688	450	1 390	563	538	1 458	44,0	192	403
924	1 135	1 775	1 261	850	2 331	51,0	875	404
459	387	1 079	390	549	1 050	42,3	7	405
214	179	697	193	260	653	37,4	13	451
584	387	1 139	518	486	1 295	43,6	24	452
646	355	1 713	404	278	1 910	38,2	42	453
916	567	3 185	543	832	3 057	33,3	25	454
407	273	775	273	150	957	47,2	40	455
506	366	1 099	399	420	1 132	44,4	37	456
583	444	1 314	483	403	1 511	44,8	104	457
378	250	1 093	259	308	1 080	37,3	44	458
1 233	537	3 735	478	1 179	3 360	32,5	192	459
334	284	1 461	316	487	1 386	30,9	25	460
462	366	860	411	253	1 089	46,9	13	461
140	137	433	167	217	416	37,1	11	462
9 186	6 632	23 223	7 176	7 875	24 100	40,4	1 807	4
30 763	26 556	66 805	27 959	26 318	75 398	45,1	9 367	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort

8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008

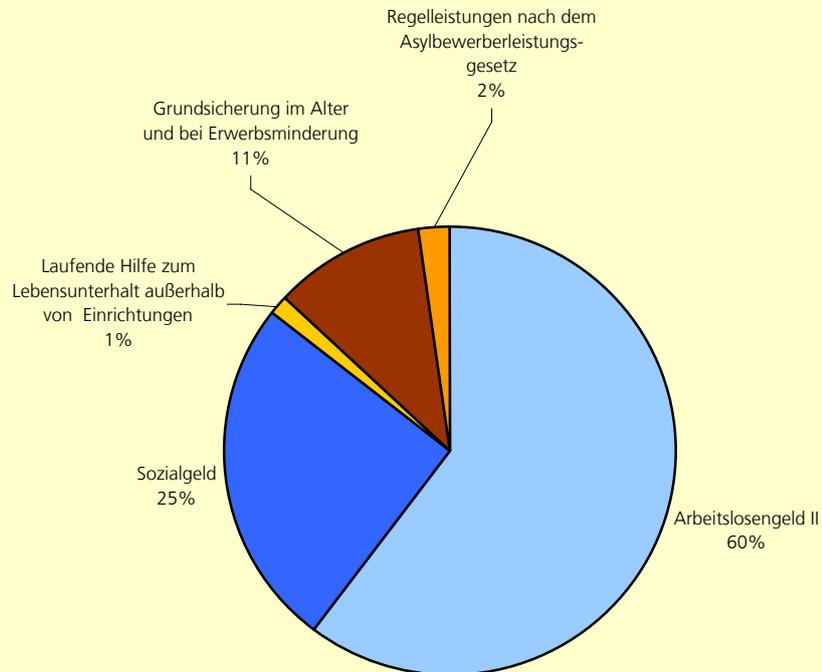
AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 976	142	1 934	406	828
102	Salzgitter, Stadt	1 858	99	852	506	272
103	Wolfsburg, Stadt	1 157	54	574	230	277
151	Gifhorn	2 516	53	1 574	680	507
152	Göttingen	3 744	153	1 783	575	853
153	Goslar	3 738	78	1 889	1 209	549
154	Helmstedt	1 571	18	716	321	313
155	Northeim	2 494	61	1 282	752	449
156	Osterode am Harz	1 775	37	922	269	296
157	Peine	2 147	41	1 163	318	543
158	Wolfenbüttel	2 456	26	1 230	386	529
1	Braunschweig	27 432	762	13 919	5 652	5 416
241	Region Hannover	17 746	1 979	8 530	2 329	3 408
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	9 669	1 434	4 535	948	2 030
251	Diepholz	3 164	41	1 921	1 254	446
252	Hameln-Pyrmont	2 723	228	1 371	633	464
254	Hildesheim	5 110	213	2 602	1 150	1 215
255	Holzminde	1 318	14	668	496	156
256	Nienburg (Weser)	3 022	75	1 770	949	474
257	Schaumburg	3 019	173	1 651	1 058	428
2	Hannover	36 102	2 723	18 513	7 869	6 591
351	Celle	3 950	126	2 103	734	878
352	Cuxhaven	2 127	17	1 046	580	451
353	Harburg	2 152	24	1 137	503	475
354	Lüchow-Dannenberg	691	7	338	82	167
355	Lüneburg	2 724	41	1 472	342	701
356	Osterholz	1 114	25	591	211	261
357	Rotenburg (Wümme)	2 979	62	1 680	702	640
358	Soltau-Fallingb.ostel	2 187	79	1 152	608	466
359	Stade	3 127	54	1 688	553	808
360	Uelzen	1 585	17	819	322	307
361	Verden	1 989	45	1 030	557	487
3	Lüneburg	24 625	497	13 056	5 194	5 641
401	Delmenhorst, Stadt	1 538	90	814	251	346
402	Emden, Stadt	876	14	449	135	220
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 468	41	1 880	893	731
404	Osnabrück, Stadt	4 193	256	1 836	774	794
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 998	40	1 081	567	374
451	Ammerland	1 198	16	617	427	252
452	Aurich	2 140	22	1 133	424	526
453	Cloppenburg	2 773	36	1 511	942	679
454	Emsland	4 915	69	2 651	1 965	1 094
455	Friesland	1 261	16	645	173	292
456	Grafschaft Bentheim	1 958	55	1 072	475	442
457	Leer	2 187	20	1 101	366	588
458	Oldenburg	1 811	49	1 016	626	363
459	Osnabrück	5 340	51	3 101	2 155	957
460	Vechta	2 249	54	1 273	1 124	393
461	Wesermarsch	1 682	30	884	373	337
462	Wittmund	813	11	421	284	157
4	Weser-Ems	40 400	870	21 485	11 954	8 545
	Niedersachsen	128 559	4 852	66 973	30 669	26 193

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	nach- richtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen			
1 368	1 374	2 165	1 257	2 226	2 330	52,6	410	101
392	688	1 064	672	587	1 353	47,7	147	102
357	293	786	299	299	865	44,4	77	103
817	512	1 492	495	940	1 735	40,2	489	151
1 126	1 190	2 257	1 267	1 182	2 589	49,3	209	152
844	1 136	2 224	1 345	1 511	2 275	42,9	164	153
449	488	936	571	472	1 161	47,0	119	154
644	649	1 690	662	874	1 641	41,6	356	155
621	589	1 070	655	343	1 459	50,8	98	156
752	534	1 445	590	482	1 684	46,4	6	157
840	701	1 803	566	670	1 926	47,9	171	158
8 210	8 154	16 932	8 379	9 586	19 018	46,7	2 246	1
5 249	6 760	9 271	6 800	6 068	11 913	52,7	3 631	241
2 945	3 746	4 466	4 155	3 891	5 907	54,0	3 278	241001
855	609	2 227	641	1 343	2 103	36,1	113	251
653	973	1 549	932	979	1 782	47,6	219	252
1 527	1 218	3 581	1 308	1 451	4 008	43,3	194	254
254	412	849	427	478	844	41,2	18	255
908	691	2 019	714	1 103	1 975	40,5	224	256
689	844	1 946	973	1 055	1 998	40,8	90	257
10 135	11 507	21 442	11 795	12 477	24 623	47,1	4 489	2
1 352	986	2 568	1 089	1 209	2 855	45,2	253	351
418	678	1 263	743	602	1 681	44,0	169	352
591	583	1 273	596	1 268	984	43,9	273	353
201	241	404	249	158	566	51,2	22	354
969	712	1 735	769	1 322	1 709	47,4	153	355
378	264	775	289	235	918	44,3	72	356
971	666	2 269	580	916	2 246	42,5	431	357
622	491	1 516	455	577	1 679	40,6	86	358
942	824	2 127	861	638	2 529	45,6	61	359
454	502	925	573	381	1 270	47,6	55	360
530	415	1 485	394	554	1 467	39,6	7	361
7 428	6 362	16 340	6 598	7 860	17 904	44,4	1 582	3
467	474	959	449	526	1 025	47,7	148	401
324	197	656	184	330	568	45,6	24	402
1 096	748	2 338	926	1 657	1 835	41,4	195	403
1 114	1 511	2 263	1 621	1 457	2 796	49,8	1 035	404
544	513	1 346	507	804	1 280	42,1	7	405
256	263	857	267	422	793	37,6	14	451
683	507	1 368	676	838	1 498	43,6	26	452
703	449	2 183	504	614	2 212	35,4	43	453
1 080	776	3 963	759	1 566	3 563	33,1	29	454
448	348	850	362	224	1 088	48,1	40	455
567	474	1 368	509	672	1 343	42,4	39	456
632	601	1 436	643	513	1 748	46,2	115	457
438	384	1 327	318	600	1 238	37,1	46	458
1 347	881	4 343	900	1 749	4 105	34,0	196	459
359	373	1 792	402	856	1 597	29,9	30	460
508	464	1 077	505	464	1 230	45,2	13	461
179	193	530	223	379	499	38,0	12	462
10 745	9 156	28 656	9 755	13 671	28 418	40,0	2 012	4
36 518	35 179	83 370	36 527	43 594	89 963	44,3	10 329	

Leistungen nach dem SGB II und XII 2008



SGB II : Blautöne
SGB XII: Orangetöne

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2008

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁾	Insgesamt
	Zusammen	davon		Zusammen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Arbeitslosengeld II	Sozialgeld					
Insgesamt	644 781	455 233	189 548	92 658	9 398	83 260	16 113	753 552
darunter:								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
18 - 65	429 580	424 948	4 632	47 956	7 140	40 816	8 663	486 199
65 und älter	112	-	112	42 707	263	42 444	417	43 236
Männlich								
Männlich	315 999	218 575	97 424	41 788	4 834	36 954	8 580	366 367
Weiblich								
Weiblich	328 781	236 658	92 123	50 870	4 564	46 306	7 533	387 184
Deutsch								
Deutsch	539 152	375 615	163 537	82 777	8 558	74 219	-	621 929
Nicht Deutsch								
Nicht Deutsch	105 584	79 586	25 998	9 881	840	9 041	16 113	131 578

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen.

2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (4 187 Empfänger in 2008). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2008".

3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1 492 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichungen gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2008".

2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2008 nach Kreisen

AGS	Landkreis Kreisfreie Stadt Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		Zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	24 575	18 073	6 502
102	Salzgitter, Stadt	11 315	8 028	3 287
103	Wolfsburg, Stadt	8 741	6 063	2 678
151	Gifhorn	11 872	8 416	3 456
152	Göttingen	21 919	15 773	6 146
153	Goslar	14 466	10 612	3 854
154	Helmstedt	8 127	6 077	2 050
155	Northeim	11 728	8 425	3 303
156	Osterode am Harz	7 549	5 435	2 114
157	Peine	11 166	7 773	3 393
158	Wolfenbüttel	9 065	6 545	2 520
1	Braunschweig	140 523	101 220	39 303
241	Region Hannover	116 220	83 233	32 987
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	70 978	52 579	18 399
251	Diepholz	12 911	9 012	3 899
252	Hameln-Pyrmont	14 833	10 783	4 050
254	Hildesheim	23 650	16 732	6 918
255	Holzminen	6 006	4 560	1 446
256	Nienburg (Weser)	9 714	6 691	3 023
257	Schaumburg	13 340	9 313	4 027
2	Hannover	196 674	140 324	56 350
351	Celle	16 694	11 644	5 050
352	Cuxhaven	15 672	10 893	4 779
353	Harburg	12 145	8 186	3 959
354	Lüchow-Dannenberg	5 003	3 660	1 343
355	Lüneburg	14 831	10 588	4 243
356	Osterholz	5 844	3 938	1 906
357	Rotenburg (Wümme)	9 927	6 942	2 985
358	Soltau-Fallingb.ostel	11 248	7 550	3 698
359	Stade	15 219	10 533	4 686
360	Uelzen	7 758	5 590	2 168
361	Verden	9 092	6 235	2 857
3	Lüneburg	123 433	85 759	37 674
401	Delmenhorst, Stadt	10 818	7 479	3 339
402	Emden, Stadt	5 951	4 125	1 826
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	17 624	12 647	4 977
404	Osnabrück, Stadt	15 744	11 159	4 585
405	Wilhelmshaven, Stadt	11 305	8 233	3 072
451	Ammerland	7 211	4 909	2 302
452	Aurich	15 734	11 623	4 111
453	Cloppenburg	9 858	6 433	3 425
454	Emsland	14 921	10 405	4 516
455	Friesland	7 161	5 245	1 916
456	Grafschaft Bentheim	7 219	4 865	2 354
457	Leer	13 042	8 759	4 283
458	Oldenburg	8 082	5 483	2 599
459	Osnabrück	19 562	13 118	6 444
460	Vechta	6 446	4 190	2 256
461	Wesermarsch	8 591	5 897	2 694
462	Wittmund	4 882	3 360	1 522
4	Weser-Ems	184 151	127 930	56 221
	Niedersachsen	644 781	455 233	189 548

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegssopferfürsorge (4 187 Empfänger in 2008). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2008". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1 492 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2008". - 4) Anteil der Leistungsempfänger(innen) insgesamt an der Bevölkerung am 31.12.2008 in Prozent.

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz ³⁾	Insgesamt	Bevölkerung	Mindest- sicherungs- quote ^{2) 3) 4)}	AGS
Zusammen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
3 695	337	3 358	26	28 296	246 012	11,5	101
1 481	139	1 342	319	13 115	104 423	12,6	102
1 065	87	978	403	10 209	120 538	8,5	103
1 060	115	945	279	13 211	173 765	7,6	151
3 452	526	2 926	1 027	26 398	259 902	10,2	152
1 988	232	1 756	388	16 842	146 187	11,5	153
1 006	99	907	262	9 395	94 870	9,9	154
1 463	102	1 361	498	13 689	142 321	9,6	155
1 067	143	924	109	8 725	79 355	11,0	156
1 287	151	1 136	378	12 831	132 613	9,7	157
1 186	87	1 099	342	10 593	123 663	8,6	158
18 750	2 018	16 732	4 031	163 304	1 623 649	10,1	1
17 612	1 706	15 906	1 995	135 827	1 129 797	12,0	241
11 040	1 171	9 869	795	82 813	519 619	15,9	241.001
2 237	224	2 013	471	15 619	214 379	7,3	251
2 118	253	1 865	256	17 207	156 398	11,0	252
3 663	328	3 335	808	28 121	286 663	9,8	254
1 101	68	1 033	172	7 279	75 092	9,7	255
1 615	138	1 477	294	11 623	123 881	9,4	256
1 812	207	1 605	427	15 579	162 971	9,6	257
30 158	2 924	27 234	4 423	231 255	2 149 181	10,8	2
2 353	249	2 104	322	19 369	180 130	10,8	351
2 040	130	1 910	438	18 150	202 124	9,0	352
2 154	316	1 838	388	14 687	244 640	6,0	353
650	73	577	80	5 733	49 965	11,5	354
1 977	186	1 791	291	17 099	176 512	9,7	355
810	80	730	311	6 965	112 486	6,2	356
1 408	110	1 298	405	11 740	164 603	7,1	357
1 364	136	1 228	311	12 923	140 792	9,2	358
1 874	142	1 732	417	17 510	196 891	8,9	359
1 094	115	979	109	8 961	94 940	9,4	360
1 218	160	1 058	428	10 738	133 560	8,0	361
16 942	1 697	15 245	3 500	143 875	1 696 643	8,5	3
1 230	188	1 042	88	12 136	74 751	16,2	401
791	109	682	92	6 834	51 562	13,3	402
2 193	409	1 784	59	19 876	160 279	12,4	403
2 935	181	2 754	141	18 820	163 286	11,5	404
1 429	112	1 317	227	12 961	81 411	15,9	405
1 095	157	938	209	8 515	117 102	7,3	451
1 870	113	1 757	479	18 083	189 381	9,5	452
1 506	104	1 402	272	11 636	157 268	7,4	453
2 839	403	2 436	768	18 528	313 824	5,9	454
951	92	859	178	8 290	100 307	8,3	455
1 166	54	1 112	323	8 708	135 508	6,4	456
1 866	210	1 656	162	15 070	164 947	9,1	457
1 100	117	983	150	9 332	125 943	7,4	458
3 001	237	2 764	480	23 043	358 236	6,4	459
1 076	56	1 020	171	7 693	134 506	5,7	460
1 177	162	1 015	285	10 053	91 968	10,9	461
583	55	528	75	5 540	57 492	9,6	462
26 808	2 759	24 049	4 159	215 118	2 477 771	8,7	4
92 658	9 398	83 260	16 113	753 552	7 947 244	9,5	